

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 146.

Donnerstag den 26. Mai.

1870.

## Himmelfahrt.

Der Nebel flieht, nur auf dem Flusse  
Ruhst noch sein Rest wie leichter Dampf,  
Bis er auch vor dem Stahlengusse.  
Der Sonne weicht nach kurzem Kampf.  
Gesang ertönt von allen Zweigen,  
Fern schluchzt noch eine Nachtigall,  
Und zu dem offnen Himmel steigen  
Geläut, Gebet und Liederschall.

O Gott, ist's nicht, als wäre heute  
Die ganze Flur ein Festaltar!  
Die Blumen stehn wie holde Bräute  
Des Thaues Perlenreif im Haar.  
Den Wald durchklingen sanste Weisen,  
Der Strom erbraust im Wirbeltanz —  
Die Lerche, früh den Herrn zu preisen,  
Webt Psalmen in den Morgenglanz.

Uns aber fäst ein tiefes Sehnen,  
Dem Herrn und Meister nachzuziehn,  
Wo Himmel sich an Himmel dehnen,  
Zum Duell des ew'gen Lichts zu stiehn.  
Des Frühlings hellste Farben bleichen,  
Das Leben trägt in sich den Tod;  
Doch aller Gräber Hügel reichen  
Hinauf ins ew'ge Morgenrot.

Wie an dem Tag, da heimgegangen  
Der Meister, als er ward entrückt,  
Sehn wir am Berg die Wolke hängen,  
Die Tod und Leben überbrückt.  
Wir hören Abschiedsworte tauschen,  
Auch uns durchschauert heil'ges Weh —  
Geheimnißvolle Klänge rauschen  
Durch Menschenbrust und Blüthenschnee.

Wir harren vor des Himmels Spalten,  
Das Herz ersüßt von sel'gem Leid,  
Und müssen fromm die Hände falten  
Wie in der frommen Kinderzeit.  
Und tiefer sinkt der Wolken Schatten,  
Ein Augenblick! da ist's geschehn,  
Und früher duschten alle Matten  
Zum Jenseit, das sie offen sehn.

- Das 14. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzesblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum  
**10. Juni d. J.** auf dem Rathaussaal öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 475. Gesetz wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung. Vom 13. Mai 1870.  
= 476. Bekanntmachung, betreffend einen Nachtrag zu dem dritten Verzeichnisse höherer zur Ausstellung gültiger  
Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualification zum einjährig freiwilliger Militärdienste berechtigten  
Lehranstalten. Vom 3. Mai 1870.  
= 477. Die vom Präsidium des Deutschen Zoll- und Handelsvereins erfolgte Ernennung von Vereinscontroleuren  
mit dem Wohnsitz in Passau und Würzburg.  
= 478—82. Die Ernennung von Consuln und Viceconsuln des Norddeutschen Bundes in St. Vincenzo (Cap Verdische  
Inseln), Ancona, Tarloforte, Adra, Catanzaro.  
= 483—85. Die Namens des Norddeutschen Bundes erfolgte Ertheilung des Exequatur an einen Königl. Italienischen  
Consul zu Frankfurt a. M., einen Königlich Portugiesischen Consul für die Provinz Westphalen mit  
Wohnsitz in Harkorten und einen Spanischen Consul in Stettin.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

In Folge eines Schleusenbaues ist die Berliner Straße von der Entrisscher Straße bis zur Blücher-Straße auf ungefähr  
4 Wochen für alles Fuhrwerk gesperrt.  
Leipzig, den 25. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebenen Klempner- und Schlosserarbeiten für den hiesigen Johannis-Hospital-Neubau sind ver-  
geben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hierdurch ihrer Offerten entbunden.  
Leipzig, den 20. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des sparenden Publicums haben wir beschlossen, versuchweise und bis auf Weiteres drei Filial-Annäherstellen für Einlagen in die städtische Sparcasse zu errichten und zwar

- die erste in der östlichen Vorstadt  
bei Herrn G. Göring in der Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33;
- die zweite in der südlichen Vorstadt  
bei Herren Gebrüder Spillner im Drogengeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30;
- die dritte in der westlichen Vorstadt  
bei Herrn Th. Schwarz in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17a.

Vom 1. Juni d. J. an können daher jeden Werktag von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr statutenmäßige Spar-Einlagen von 10 Neugroschen bis 50 Thaler daselbst niedergelegt und die darüber ausgestellten neuen oder die schon vorhandenen alten Bilger — welche letztere gleichzeitig mit den Einlagen abzugeben sind — an folgenden Tagen legal quittirt wieder in Empfang genommen werden:

- in dem ersten Filial von jedem Dienstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem zweiten Filial von jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem dritten Filial von jedem Freitag Mittag 12 Uhr ab.

Die Einlagen geschehen gegen Interimsquitungen, welche letztere bei Abholung der Quittungsbilger wieder zurückzugeben sind. Zweckentsprechende Aushängebilder werden die Annahmestellen kennzeichnen.

Leipzig, den 15. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleigner.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Vergebung des von uns zur Submission ausgeschriebenen Oelfarbenanstrichs des Daches des eisernen Ladchappens am Waageplatz erfolgt ist, werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten ihrer Offerten hierdurch entbunden.

Leipzig, am 24. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Holz-Auction.

Freitag am 27. dieses Monats sollen Nachmittags von 3 Uhr an in Connewitzer Meier, und zwar im s. g. Kleinen Apitzsch an der Eisenbahnbrücke und dem Lößniger Fußwege mehrere Hundert Stockholzhaufen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkaust werden. — Leipzig, am 10. Mai 1870.

Des Raths Forst-Deputation.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeburger Zeitung“ schreibt: Aus den Verhandlungen des Reichstages über den §. 1. des Strafgesetzbuchs (vergleiche die vorige Nummer) ist besonders die Rede des Grafen Bismarck hervorzuheben, der vom nationalen Standpunkte aus den Reichstag mit mächtigen Worten ansprach. Das ist der Standpunkt, wo dieser Mann, den wir zugleich lieben und hassen müssen, immer wie ein Riese da steht, würdig, die Geschichte der ersten Nation der Welt mit seinen starken Händen zu lenken; das ist der Boden, auf dem ihm dann das Volk immer wieder Absolution ertheilt von allen Untugenden, von allen Schrecklichkeiten, von allen Sünden seiner inneren Politik. Wenn er in kritischen Augenblicken die nationale Frage behandelt, so weiß er immer das Herz seiner Zuhörer erbeben zu machen: das der nationalgesinnten vor Begeisterung, das der undeutschen vor Wuth und Schreck. Stahlhart waren die Worte, mit denen er den Planchischen Antrag, der den Particularisten Zugeständnisse machen wollte, in Fugen zerriss, flammend die Erklärung von der Nothwendigkeit, mit eisernem Schritte Alles, was der Herstellung der deutschen Nation in ihrer Herrlichkeit und Macht entgegenstand und noch entgegensteht, zu zerstören. Über den Eindruck, welchen er damit auf seine Zuhörer machte, gibt der Sitzungsbericht Auskunft: die Wogen stürmischer Beifallsrufe verschlangen die grimmigen Ohos, welche von den Bänken der Particularisten erklangen. — Noch am Sonntage schien es, als ob der große Entwurf, der für 30 Millionen Deutsche ein einheitliches und ein im Vergleiche mit dem heute bestehenden unendlich viel milderes Strafgesetz schafft, rettungslos verloren sei. Denn auch das letzte Compromiss, welches von einzelnen Mitgliedern der nationalliberalen Partei vorgeschlagen war, nämlich das von Planch, in den Staaten, wo die Todesstrafe abgeschafft ist, es bei dem gegenwärtigen Zustande zu belassen, war an dem Widerstande des am Sonnabend Abend zurückgekehrten Bundeskanzlers gescheitert. Indes die ganze Schwere der Verantwortung, ein so bedeutendes nationales Gesetz scheitern zu lassen, machte sich jetzt als drückende Last fühlbar für Biele, die bisher allerdings nur unter der Bedingung, daß einer der vorgeschlagenen Compromisse von der Regierung acceptirt werde, für das Gesetz zu stimmen entschlossen waren. Man sagte sich: wenn wir das Gesetz fallen lassen, so wird jedenfalls die Todesstrafe in der alten Weise fortbestehen. Sollen wir nun der kleinen Minorität wegen, wo sie abgeschafft ist, die unendliche Majorität der norddeutschen Bevölkerung der großen Wohlthaten des neuen Gesetzes verlustig gehen lassen? Sollen wir dulden, daß in Preußen jährlich eine Summe von einigen tausend Jahren Buchthaus und Gefängnis mehr verblüht werden muß, blos deshalb, damit in Sachsen kein Todesurtheil mehr gefällt werde, das ja tatsächlich doch niemals vollstreckt wird? Diese Erwägung wurde so mächtig, daß zuletzt sich innerhalb der nationalliberalen Partei mehr als ein Dritttheil der Unwesenden, nämlich 23 Mitglieder, fanden, welche sich entschlossen, für das Gesetz zu stimmen. So hat der §. 1 des Gesetzes, welcher die verhängnisvollen Worte „mit dem Tode“ enthält, eine Majorität von acht Stimmen gewonnen.

Mit Annahme des Art. 1. war aber das Strafgesetzbuch noch nicht vollständig gerettet; ein weiterer Anstoß erhob sich am Dienstag bei Art. 78, welcher nach den Beschlüssen der zweiten Lesung lautet: „Wer es unternimmt 1) einen Bundesfürsten zu tödten, gefangen zu nehmen, in Feindes Gewalt zu liefern oder zur Regierung unfähig zu machen; 2) die Verfassung des Norddeutschen Bundes oder eines Bundesstaats oder die in demselben bestehende Thronfolge gewaltsam zu ändern; 3) das Gebiet des Norddeutschen Bundes ganz oder theilweise einem fremden Staate gewaltsam einzuerleben oder einen Theil desselben vom Ganzen loszureißen, oder 4) das Gebiet eines Bundesstaates ganz oder theilweise einem anderen Bundesstaate gewaltsam einzuerleben oder einen Theil desselben vom Ganzen loszureißen, — wird wegen Hochverrats mit lebenslänglichem Buchthaus oder lebenslanger Festungshaft bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so tritt Festungshaft nicht unter fünf Jahren ein.“ — Hierzu beantragte Abg. v. Kardorff, dem §. 78 folgende Fassung zu geben: „Der Versuch des Mordes gerichtet gegen das Bundesoberhaupt oder den eigenen Landesherrn, oder während des Aufenthalts in einem Bundesstaate gegen den Landesherrn dieses Staates wird als Hochverrat mit dem Tode bestraft.“ Bundeskanzler Graf Bismarck: „Wenn ich das Wort ergreife, so ist es deshalb, weil von Ihrer heutigen Abstimmung vorzugsweise das Schicksal der ganzen Arbeit abhängt, (Hört! Hört!) und ich erlaube mir deshalb Sie zu bitten, sich einmal zu vergegenwärtigen, wie diese Sitzung im Rückblick des künftigen Jahres sich gestalten wird, je nachdem Sie heute Ihr Votum abgeben. Kommt das Gesetz nicht zu Stande, so würde diese verdienstvolle Session mit einem Misserfolge abschließen, und es wird unmöglich sein, über die Sachlage, wie sie die verbündeten Regierungen auffassen, zu schweigen und die Verabschiedung dieses Reichstages der Polemik ganz zu entziehen. Wenn Sie diesen Weg beschreiten, welche Befriedigung haben Sie dann für Ihre Beschlüsse, indem Sie selbst dieses große Werk zum Scheitern bringen? Der Raum, der uns von einander trennt, ist heute nicht mehr so groß. Gestern stand auf beiden Seiten das Princip der Todesstrafe, welches für Manche noch den Werth einer religiösen Abschauung zu haben schien. Dieses Princip hat der Reichstag gestern entschieden. Ich kann mir nicht denken, daß Sie darauf ausgehen, bei den verschiedenen Paragraphen durch nachträgliche Änderungen dieses Princip wieder anzugreifen. Sie können, nachdem Sie das Hauptprincip entschieden, diesem Paragraph Ihre Zustimmung geben, denn politische Meinungsverschiedenheiten liegen hier nicht vor. Die verbündeten Regierungen befinden sich in der Nothwendigkeit, ein Princip zu vertreten, über das sie nicht hinausgehen können; es ist dasselbe Princip, welches im constitutionellen Staatswesen die Unverletzlichkeit der Person des Königs feststellt. Die Regierungen sind zu der Überzeugung gelangt, daß sie hier an der Grenze stehen, die das constitutionell-monarchische Princip gezogen hat.“ — Bei namentlicher Abstimmung wurde das Änderungs-Vorhaben Kardorff mit 128 gegen 107 Stimmen angenommen.

Die Lage in Österreich ist augenblicklich folgende: Am 28. April war die Regierung, wie Best in seinem Rundschreiben

jagt, entschlossen, sämtliche Landtage aufzulösen. Später ist dagegen beschlossen worden, den verfassungstreuen böhmischen Landtag von dieser Maßregel auszunehmen und für diesen nur Erstwahlen anzurufen. Den Grund dafür giebt der Ministerrat in seinem Vortrage an Se. Majestät, der vom 21. Mai datirt, offen an. Graf Potocki hat sich in Prag nicht der Überzeugung verschließen können, daß die Beschickung des Reichsrathes durch einen neuen böhmischen Landtag keineswegs sicher sei, und hat nicht Lust, sich die Situation mutwillig noch weiter zu verschwärzen. Das ist ein Donnerschlag für die böhmischen Hochritter und Hochkirchler, die bereits die Grafen Leo Thun und Clemens Martinus als Minister installirt haben! Es ist aber auch ein nicht minder schwerer Schlag für die Czechen, welche sich jetzt durch ihre abermalige Allianz mit den Feudalen ganz umsonst als bloße Werkzeuge der Concordatsritter und Gaugrafen, als Todfeinde jeder politischen und religiösen Freiheit entpuppt haben. Die Regierung hat folgenden Actionsplan angenommen. Auf ganz verfassungsmöglichem Wege soll aus den erneuerten Landtagen ein neues Abgeordnetenhaus hervorgehen; die Beschickung des Reichsrathes ist die „unverrückbare“ Basis der Ausgleichsverhandlungen; wo ein Landtag die Beschickung verweigert, treten directe Wahlen nach dem bestehenden Wothwahlgesetz ein; Vermehrung der Provinzialautonomie und Herstellung eines cisleithanischen Parlaments, dessen Abgeordnetenhaus durch directe, nur nach Stadt und Land gesonderte Wahlen gebildet wird, während das Herrenhaus durch Landtagsdelegirte verstärkt wird, bilden das „untrennbar“ Programm der Verfassungsrevision, welche der Reichsrath votiren soll; über diejenigen Parteien und Stämme, welche sich dieser Einigung in fortdauernder Renitenz entziehen, wird zur Tagesordnung übergegangen. Fragt sich nur, wo die Mittel zur Durchführung dieses an sich tadellosen Planes zu finden sind.

Der große Unbekannte schreibt in seinen Conciliumsbriefen: „In Rom gelten alle deutschen Katholiken als halbe Protestanten, namentlich neben den bigotten Spaniern und Italienern. Vor allem aber steht die deutsche Theologie in schlechtem Ruf, das bloße Wort „Geschichte“ im Mund eines Deutschen wirkt wie ein rothes Tuch auf Stiere. Die schönen Zeiten, wo Deutschland als das klassische Land des Geborsams gegen Rom galt, sind vorbei, so reichlich auch der Peterspfennig fließt. Die Jesuiten haben außerhalb Westfalens und Tirols noch zu wenig gewirkt; sie wollen's aber nachholen. Den zum Concil versammelten Bischöfen fällt's wie Schuppen von den Augen, daß sie nur gerufen sind, um zu gehorchen und den Jesuiten Dienste zu leisten.“

Nach einem Telegramm aus Madrid (vgl. vor. Nr.) hätte sich Espartero schließlich doch noch zur eventuellen Annahme der spanischen Krone bereit gezeigt. Es fragt sich, ob der Ausschuss des Progressisten-Clubs, welcher in der vorigen Sitzung desselben dem Herzoge jene Absicht beilegte, die Willensmeinung desselben genau wiedergegeben hat. Ganz kürzlich erst hatte Espartero schriftlich auf eine Anfrage des Ministerpräsidenten Prim es für eine „Gewissenspflicht“ seinerseits erklärt, in Anbetracht seines schwankenden Gesundheitszustandes und seines Alters eine Stellung abzulehnen, deren Obliegenheiten er nicht mehr gewachsen sei. In der That ist der Herzog, welcher im Jahre 1792, als das jüngste von neun Kindern eines Stellmachers, geboren wurde, jener Lebensgrenze nahe, welche die Uebernahme eines unter den derzeitigen spanischen Verhältnissen doppelt schwierigen, so verantwortungsvoollen Berufes kaum räthlich erscheinen läßt. Die Thronbesteigung des Herzogs, welcher kinderlos ist, würde nur eine Verlängerung des gegenwärtigen Provisoriums sein, und wenn man nichts weiter als diese beabsichtigt, ist eigentlich nicht abzusehen, warum man nicht den, wie es hieß, schon gefassten Beschluß ausführen und dem gegenwärtigen Regenten Serrano die königlichen Attribute beilegen will. Oder sollte derselbe sich bestimmt geweigert haben, auf ein solches Verhältnis einzugehen?

Das englische Unterhaus kann sich über die Ussaire von Marathon noch immer nicht beruhigen. Die Interpellationen über das Verhalten, welches die englische Regierung gegen Griechenland beobachten werde, nehmen kein Ende, obgleich die Regierung fortdauernd die übrigens ganz natürliche stereotype Antwort darauf ertheilt, daß sie sich erst entscheiden könne, wenn die Acten über den Vorfall geschlossen seien. Aus Athen wird mitgetheilt, daß wieder 7 der gefangenen Räuber zum Tode verurtheilt worden seien. Die Verfolgung der Räuber durch die griechische Regierung dauert fort. Eine Correspondenz der „Augsb. Allg. Ztg.“ theilt darüber interessante Einzelheiten, namentlich auch über die zuweilen etwas befremdliche Art und Weise mit, in welcher sich die Bevölkerung selbst an der Mazzia gegen die Räuber betheiligt.

\* Leipzig, 25. Mai. Herrn Hermann Giesecke, Mitinhaber der Firma Giesecke & Devrient allhier, ist von Sr. Majestät dem König das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen worden.

\* Leipzig, 25. Mai. Der Gabelsberger Stenographen-Berein hier selbst beabsichtigt, in dem bevorstehenden Sommer-

Halbjahre durch einige ihm angehörige bewährte Lehrer Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie ertheilen zu lassen und dadurch Gelegenheit zur Erlernung dieser für Ledermann nützlichen Kunst zu bieten. Dieser Unterricht dauert bei wöchentlich zwei Stunden ungefähr 5 Monate und es wird darin den Theilnehmern das ganze System der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig gelehrt, so daß sie zur praktischen Anwendung derselben befähigt sind. Der Kursus wird am Freitag, den 27. Mai, 8 Uhr Abends im Saale des Modernen Gymnasiums, Peterskirchhof Nr. 4, durch einen Vortrag eingeleitet, zu welchem Ledermann freien Zutritt hat. Nach Beendigung des Vortrags wird durch gemeinschaftliche Besprechung der Theilnehmer die Zeit der beiden wöchentlichen Unterrichtsstunden unter möglichster Berücksichtigung etwa geäußerter Wünsche bestimmt. Das Honorar für den ganzen Kursus beträgt 5 Thlr. Vorauszahlung, doch sollen für Minderbemittelte auf das besondere Verlangen derselben Erleichterungen aller Art eintreten.

\* Leipzig, 25. Mai. In der am gestrigen Abende unter Vorsitz des Herrn Germann stattgefundenen sogenannten Vierteljahrssammlung des Leipziger Consumentvereins wurde zunächst von den beiden zum Verbandstage in Schedewitz-Zwickau deputirten Herren Assessor Richter und Registrator Sauer ausführlicher Bericht erstattet und beiden Deputirten auf Vorschlag des Vorsitzenden Decharche zu ihrer Thätigkeit auf dem Verbandsstage ertheilt. Darauf, und nachdem der Vorsitzende noch auf das neu errichtete Posamenten- und Manufacturwarengeschäft aufmerksam gemacht hatte, beschäftigte sich die Versammlung in ziemlich ausführlicher Debatte mit dem Project der Errichtung eines Kohlengeschäfts am Bayerischen Bahnhofe. Obwohl man im Laufe der Discussion den Antrag auf Verweisung an eine mit dieser Anlegenheit zu beauftragende Commission stellte, so wurde doch schließlich der Antrag der Verwaltung, die Errichtung der Niederlage alsbald und ohne Weiteres ins Leben zu rufen, mit Majorität angenommen, so daß demnach mit dem 1. Juli die Niederlage des Consumentvereins am Bayerischen Bahnhofe ihre Thätigkeit beginnen wird.

\* Leipzig, 25. Mai. Das kleine musikalische Wunderkind, Auguste Lehmann, wird am Abend des Himmelfahrtstages sich im Gartensaale des „Hotel de Prusse“ nochmals hören lassen; der Eintrittspreis ist dem ersten Concerte gegenüber auf die Hälfte ermäßigt worden, um es der Kinderwelt zu ermöglichen, sich zahlreich beiheiligen zu können, wie sich denn überhaupt dieses Concert zu einem Kinderfest gestalten soll. Es hat deshalb Herr Hotelier Louis Kraft für die Zwischenpause des Concertes seinen hübsch hergerichteten Garten zur Verfügung gestellt und vor, zwischen und nach dem Concert für beste Restauration gesorgt, auch bei ungünstigem Wetter im Saale. Wer seinen Kindern und sich selbst einige genügsame Stunden bieten will, der versäume nicht, dem Feste, das die kleine Claviervirtuosin zum Besten giebt, beizuwöhnen.

\* Leipzig, 25. Mai. Wie man uns auf Fragen mittheilt, kann das Publicum die Räumlichkeiten des neuen Theaters zu den im Tageskalender näher angegebenen Stunden nach wie vor besichtigen. Im Laufe des heutigen Vormittags haben einige Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums den Zuschauerraum besichtigt und sich in der Haupträume davon überzeugt, in welcher Weise man bemüht gewesen ist, wirklich an das Uebertriebene grenzende Unwahrheiten über die gegenwärtig vorgenommene Reparatur und die Veranlassung dazu im Publicum durch Wort und Schrift zu verbreiten.

\* Leipzig, 25. Mai. Als Beweis für die Bedeutung des Leipziger Verlags und des Berliner Sortimentsbuchhandels mag das dem Buchhändlerbörsenblatt entnommene Factum dienen, daß in dieser Messe eine Berliner Sortimentsbuchhandlung einer Leipziger Verlagsbuchhandlung einen Saldo von 13,560 Thlr. — und zwar ohne Uebertrag — zahlte. Im deutschen Buchhandel dürfte ein solcher Saldo wohl noch nicht vorgekommen sein.

\* Leipzig, 25. Mai. Am heutigen Vormittag fand die Generalversammlung der Leipziger Cammaren-Spinnerei statt, in welcher 25 Actionnaire mit 724 Actien und 98 Stimmen vertreten waren. In Nr. 18 unseres Blattes haben wir bereits in ausführlicher Weise des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts gedacht und bemerken deshalb hier nur, daß die Generalversammlung den Berichten Decharge ertheilt und demnach die Vertheilung einer Dividende von  $7\frac{1}{2}$  Thaler pro Actie gutgeheißen hat. Die statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Rob. Küstner und Wilhelm Schmidt hier selbst, wurden wiedergewählt.

\* Leipzig, 25. Mai. Für die hiesige Filiale der Sächsischen Bank kam gestern Nachmittag mittelst der Anhalter Bahn das hübsche Silbermünzen von 600,000 Thaler in lauter Silberthalern in 1200 Beuteln verpackt von Berlin hier an.

— Der Eilzug der Magdeburger Bahn, welcher Morgens 8 Uhr hier einzutreffen hat, langte heute um  $\frac{3}{4}$  Stunde zu spät hier an. Ursache dieser Verzögerung war ein bei Station Gnadau bemerkter Maschinendefect, in Folge dessen von Schönebeck eine Güllslocomotive halte requirirt werden müssen.

— In vergangener Nacht ist den Kellerräumlichkeiten einer hiesigen Delicatessenhandlung ein Diebstahl mittelst Einbruch abgestattet worden. An Ort und Stelle hat sich der Dieb an einer Partie Brüken und einer Flasche Rothwein gütlich gethan, außerdem aber zwei Fässchen Sal und zwei Fässchen Anchovis mit fortgeschleppt.

— Zu der in Weimar stattfindenden großen Musik-aufführung fuhren heute Morgen etwa 130—140 Mitglieder des hiesigen Niedelschen Gesangvereins mit der Thüringer Bahn von hier dahin ab.

\* Leipzig, 25. Mai. Wie wir in Nr. 121 d. Bl. berichteten, war es am Nachmittage des 30. v. M. gelungen, durch die Festnahme einer Frauensperson, die beim hiesigen Leihhause 2 Stücke Leinwand und 1 Stück Buchstaben im legal festgestellten Werthe von über 43 Thlr. verpfänden wollte, einem größern Diebstahl auf die Spur zu kommen und die Thäter, zwei in Diensten eines zur Messe hier anwesenden Kaufmanns aus Erfurt stehende Personen, den bereits im v. J. wegen Diebstahls und Betrugs mit Gefängnis bestraften Handlungscommis Otto Wilh. Eduard K. aus Kaiserhagen, Sohn eines Predigers, 18 Jahre alt, und den Markthelfer Karl Herrmann G. aus Oschatz, 23 Jahre alt, zu verhaften. Während K. ein offenes Geständniß dahin ablegte, daß er nicht blos die vorgedachten Warenposten, sondern einige Tage zuvor noch zwei Coupons Rohstoffe im Werthe von zusammen über 17 Thlr. im Einverständniß mit G. aus den Lagervorräthen seines Principals jedesmal während der wenigen Augenblicke, wo der Letztere vor dem Gewölbe auf- und abspazierte, entwendet und sie sofort dem G., welcher die Veräußerung gegen gleiche Theilung des Erlöses übernommen, zugestellt zu haben, leugnete G. die Verabredung sowie die Kenntniß vom Diebstahl und wollte in dem Glauben besangen gewesen sein, daß es sich nur um eine rechtswidrige Verpfändung mit der Absicht späterer Wiedereinlösung gehandelt habe. Gleichwohl gewann der Gerichtshof auch betreffs G.'s die Ueberzeugung von dessen Schuld und verurteilte beide zu bez. 1 Jahr 4 Monaten und 2 Wochen und 1 Jahr und 4 Monaten Arbeitshausstrafe. Anklage und Vertheidigung waren bei der unter Buzierung von Schöffen gestern abgehaltenen Hauptverhandlung durch die Herren Gerichtsrath Busch und Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

— Den durch Theilnehmerkarte legitimirten Lehrern, welche an der am 8., 9. und 10. Juni d. J. zu Wien stattfindenden deutschen Lehrerversammlung teilnehmen, werden auf allen Stationen der sächsischen Staatsseisenbahnen, einschließlich der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen, vom 1. Juni d. J. ab Billets in der Richtung nach Wien zu dem einfachen Tourbillonpreise verkauft, welche zur freien Rückfahrt bis mit dem 15. Juli L. J. berechtigen. Die Benutzung der nur 1. und 2. Classe führenden Civil-Courier- und Schnellzüge wird hierbei ausgeschlossen. Die auszugebenden Billets werden auf der Rückseite durch Klebemarken kennlich gemacht und wird Freigepäck auf solche Billets nicht gewährt. Die Theilnehmerkarte wird bei Entnahme der Billets abgestempelt.

— Am Himmelfahrtstage Nachmittags 2 Uhr feiert der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung sein ländliches Jahrestfest in der Kirche zu Gautzsch. Alle Freunde des Vereins sind dazu eingeladen. Der Pfarrer Dr. phil. Dürbig aus Großstädteln wird die Festpredigt, und der Superintendent Dr. Wille von hier eine Ansprache halten. In freundlichster Weise hat die dortige Guissherrschaft den Festteilnehmern den jetzt in schönster Blüthe stehenden Park zur freien Benutzung überlassen.

— Nach einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern sind die Polizei- und Verwaltungsbehörden angewiesen worden, zur thunlichsten Vermeidung der häufig stattfindenden Ausdehnung der Dauer der öffentlichen Tanzbelustigungen über die regulativmäßige Schluszeit hinaus strengere Obsicht zu führen und hiergegen die geeignet erscheinenden Verfügungen zu treffen.

— An Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzers Nees auf Böbiger ist der Dekonomie-Commissar Schaar Schmidt zu Imnitz zum Friedensrichter im Bezirk des Gerichtsamtes Zwenkau ernannt worden.

— Das Ministerium des Innern hat, wie das „Sächs. Wahl.“ mittheilt, sich dahin erklärt, daß bei der Erwerbung des Bürgerrechts auch fernerhin der in der Stempelzone für das Bürgerrecht festgesetzte Stempelbetrag abzuientrichen sei, da in den Motiven zu S. 1 des Gesetzes vom 5. März d. J. ausdrücklich bemerkt ist, daß unter dem aufgehobenen Bürgergelde diejenigen Abgaben zu verstehen seien, welche bei Erwerb des Bürgerrechts zeithin in irgend eine Gemeindekasse zu bezahlen gewesen, und als demnächst auch das Gesetz selbst nach Inhalt der Bestimmung in §. 1, Absatz 2, bei Erwähnung des an die Sportelkasse zu zahlenden Betrags, in diesem letzteren die baaren Verläge und folglich auch die Stempelgebühr nicht mitbegriffen wissen will. Wenn eine Abänderung des Stempelmandats vom 11. Januar 1869 in der fraglichen Beziehung beabsichtigt worden wäre, so hätte dieselbe in dem Gesetze vom 5. März d. J. ausdrücklich ausgesprochen werden müssen.

— Einer alten und sehr berechtigten Klage über die Unzulänglichkeit der Kenntnisse vieler Schriftsetzer ist wenigstens hier in Leipzig endlich Rechnung getragen und Veranstaltung zur Abhilfe getroffen worden. Durch die vor einem Jahre erfolgte Gründung einer Buchdrucker-Lehranstalt ist ein guter Anfang gemacht worden, und wenn auch der über das erste Jahr der Wirksamkeit dieser Anstalt vorliegende Bericht noch nicht im Stande ist, von den Erfolgen fortbildungenden Unterrichts Mittheilung zu machen, so darf doch auch bei der zweitmäßigen Einrichtung der Anstalt und bei dem Eifer der Lehrer und Freunde der Anstalt das Beste gehofft werden. Dem strebsamen Lehrling ist alle Gelegenheit zu seiner Ausbildung und damit zu seiner definitiven geachteten Stellung geboten. Der Lehrplan umfaßt die deutsche Sprache, das Lesen von Manuscripten und von Correcturen, Encyclopädie der Wissenschaften und die lateinische Sprache. Was die Frequenz anbetrifft, so sehen wir aus dem Bericht, daß die Anstalt, welche am 27. Mai 1869 eröffnet wurde, mit 114 Schülern (84 Sezler und 30 Drucker) begann, welche 27 verschiedenen Officinen angehörten. Von diesen traten im Laufe des Schuljahres aus verschiedenen Gründen, meist aber „wegen Unlust am Lernen“, 17 aus, sodass am Schlusse des Schuljahres ein Bestand von 97 Schülern vorhanden war. (D. A. B.)

— Nächsten Sonntag den 29. Mai beginnt die Sommeraison der Gesellschaft Neunzehner mit einer Landpartie nach Wahrend. Wie früher, so sind auch jetzt Vorbereitungen getroffen, die Sommerpartien recht gemütlich einzurichten.

— Das für Restaurierung der Rudelsburg und Erbauung einer Remise auf derselben in Kösen bestehende Localcomité (das Centralcomité befindet sich bekanntlich in Leipzig) hat für Sonnabend den 28. d. M. dortselbst ein Concert arrangirt, dessen Extrakt zu obengebauten Zwecken verwendet werden soll. Für Diejenigen, welche Kösen von Leipzig aus besuchen, eignen sich die Eisenbahnzüge ganz besonders. Der Nachmittags um  $\frac{1}{2}$  Uhr in Leipzig abgehende Zug trifft um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr in Kösen ein; das Concert findet in den bekannten Räumen des Kuchengartens, welcher gerade jetzt die schönste Aussicht auf die in kräftigster Entwicklung stehenden Wälder und Auen bietet, statt und ist auch dafür gesorgt, daß nach beendetem Concerte bis zum Abgang des nach Leipzig zurückgehenden Zuges ein Tänzchen im Saale stattfindet. Wer sich übrigens mit diesem kurzen Aufenthalt in Kösen nicht begnügen will, dem bieten auch die vom Sonnabend bis Dienstag gültigen Eisenbahnbillets, welche zum einfachen Preise für Hin- und Herfahrt benutzt werden können, eine günstige Gelegenheit.

+ Dresden, 25. Mai. Das in unserer letzten Correspondenz angeführte Entrée der Firma Buchold's Wittwe in unsere Stadt haben wir betreffs der Kistenzufuhr dahin zu berichtigten, daß dieselbe ein in demselben Hause sich etablierendes Cigarren Geschäft von Morgeneier anging. Cigarren und Damenschädel schen sich zwar nicht täuschend ähnlich, aber „ins Innere der Kisten dringt kein erschaffenes Auge“. Und wir hatten die Kisten nur beim Vorüberfahren von unserem Fenster aus gesehen.

### Verschiedenes.

— Römische Polizeiverhältnisse. Es ist Thatsache, daß jeden Sonntag, wenn das Wetter schön ist, in Trautervore altbayerische Kirchweihe abgehalten wird, wobei, weil sich der Italiener nie betrinkt, nur die Rüsche, aber auf keinen Fall die „Hingemachten“ fehlen. Ein Bischen Eisfisch oder ein Wortwechsel beim Fingerspiel, diese zwei angeborenen Eigenschaften des Italiener, zaubern den Dolch, der die Form eines Fisches hat, aus dem Armet; im nächsten Augenblicke liegt ein Todter da, der gut in das Herz getroffen ist und die starken Augen halbgebrochen zum Himmel richtet. Die Mädchen schreien und laden die Gendarmen herbei, welche sogleich die Wache an der Leiche übernehmen, die erst des andern Tages entfernt werden darf. Der Tanz wird unterbrochen, Alles kommt und besteht den Todten, wobei man aber kein Wort des Mißleides, sondern Lob sprüche von Fachkennern über den meisterhaft geführten Stich hören kann. Vielfach wird der Thäter gerade aus der Eleganz des Stiches errathen. Man stellt ein Oellicht neben den Kopf des Todten und wirft in seinen Hut Bajocci, damit eine Seelenmesse für ihn gelesen werde. Manchmal kommt ein Vater oder Bruder des Ermordeten, kniet an der Leiche nieder und schwört laut und feierlich Vendetta, blutige Rache dem Mörder, worauf er von dem wachehaltenden Gendarmen verjagt wird. Kommt Frau und Kinder, so segt es ein großes Gejammer ab, welches damit endet, daß die Mutter alle Anwesenden beschwört, den Mörder umzubringen, was auch die Kinder geloben müssen. Während nun in einiger Entfernung Tanz und Spiel fortgesetzt werden, suchen die Gendarmen den Missethäter zu verhaften, der gewöhnlich in der nächsten Kirche, vor einer Madonna knieend und um Vergebung flehend, aufgefunden wird. Der Römer hat nämlich nicht nötig, wegen eines Mordes flüchtig zu werden: das Erstechen wird als eine Nationaleigentümlichkeit und alltägliche Erscheinung angesehen, welche im Vergleiche zu Conspiration,

Garibaldinismus oder Freigießerei für eine That wie ungefähr das Beten eines Paternosters betrachtet wird. Nach diesem Maß habe wird die gewöhnliche Abstecherei, als in der Natur des Mömers liegend, mit 6 Monaten Galeeren, Desertion aber z. B. mit 20 bis 15 Jahren Galeeren bestraft. Aber auch die 6 Monate können reducirt werden, wenn der Mörder im Stande ist, an die „Congregation für Sündenvergebung“ eine für den Todsschlag normirte Summe zu entrichten. Die weltliche Justiz ist also nicht gefährlich, aber die Familienrache, welche sich auf die Kinder vererbt; oft muß der Sohn die Sünde seines Vaters mit dem Leben büßen. Strenger fällt die Strafe aus, wenn der Dolch an einem Soldaten „gebrochen“ wurde; in diesem Falle verliert der Papst nicht nur einen Mann, der mit vielen Kosten zu beschaffen und nur schwer zu ersetzen ist, sondern verlangen auch die Soldaten, gestützt auf Contrakte mit dem Papste, Rache, welche ihnen ihrer Sicherheit wegen gewährt werden muß. Allein gerade in diesen Fällen ist der Thäter in der Regel nicht aufzufinden, und man macht dann das garibaldinische Element verantwortlich, obwohl es sich nur um Eifersucht oder Weigerung einer Bezahlung gehandelt hat.

— Schwäbischer Küchenzettel. Der echte Schwabe ist Montags Knöpfle, Dienstags Hühnle, Mittwochs Nudle, Donnerstags Spätzle, Freitags gedämpfte Grundbirn, Samstags Pfannkuchen und Sonntags Bräule und Salatle.

(Eingesandt.)

Eine der wiberwärtigsten Krankheiten unserer Zeit ist die bekannte Sorte von Gesinnungstüchtigkeit, welche sich selbst immer röhmt und Jeden, der eine selbstständige Meinung hat, verkegert. Der alte Demokrat Stein tadelte in der Breslauer Zeitung die Angriffe, welche auf das Zollparlament gemacht werden, weil es den bekannten Compromiß eingegangen ist, und sagt dabei u. a.: Die „Hurrabeschreier“ wären wir glücklich los; aber an ihre Stelle sind die „Compromißtüchtigen“, in zweiter Potenz die „Compromißwütigen“, getreten, denn Etwas muß der Mensch haben, da er sich nicht gern über sich selbst ärgern mag. Und ärgerlich war es ja zweifellos, daß das Parlament etwas „zu Stande gebracht“ und sich so in die nach dem Jahre 1866 geschaffenen deutschen Institutionen eingefügt hat. Man denke sich den Triumph der süddeutschen Volkspartei, der Ultramontanen, der Hiebinger, kurz aller Particularisten, wenn das Zollparlament wiederum ohne Resultat auseinander gegangen wäre! Diese Schadenfreude ist nun leider vereitelt worden, aber freilich um welchen Preis! Sie haben dafür die „Gesinnungslosigkeit“ eingetauscht. Die Gegner aber haben ein neues Anathem gewonnen gegen die Verräther am Kaffee. Im Ernst und im Allgemeinen gesprochen: das ist das traurige Resultat unserer politischen Entwicklung, das insbesondere seit dem Jahre 1866 hervor getreten, daß man an Alles, an die gleichgültigsten und indifferentesten Dinge, den Maßstab der „Gesinnung“ anlegt und aus Allem Capital macht zur Beurtheilung des politischen Charakters. Der Maßstab zur Erwägung der Zweckmäßigkeit und die Entscheidung nach dieser Erwägung für oder gegen eine Sache, die eingestandenermaßen nicht zu den höchsten Prinzipien und Ideen einer bestimmten politischen Partei gehört, ist gänzlich verloren gegangen. Man sagt nicht: Du hast eine irrtümliche Ansicht, sondern man ist schnell fertig mit dem Worte: Du bist ein Verräther an der Partei, Du opferst die Gesinnung. Wir sind entschiedene und principielle Gegner der Todesstrafe und haben unsere Gründe gegen dieselbe oft genug entwickelt; aber das hält uns doch nicht ab, uns einen Demokraten vorstellen zu können, der eben so grundsätzlich für Beibehaltung der Todesstrafe ist. Seit wann gehört denn diese Frage zu den entscheidenden Prinzipien der Fortschrittspartei, eine Frage, über welche Conservative, National-liberale und Demokraten vollständig eines und desselben Sinnes sind? Werden wir Den, der einer andern Ansicht ist, sofort aus der Partei hinauswerfen? Wir gehen noch einen Schritt weiter. Wir sind entschieden der Ansicht, daß der Reichstag, nachdem er einmal die Aufhebung der Todesstrafe beschlossen, auch bei diesem Beschlusse beharren muß; aber recht gut können wir uns anderseits einen Demokraten oder Fortschrittsmann denken, der da sagt: das Strafgesetzbuch bringt uns eine solche Menge von Verbesserungen, besonders auch Milderungen in Bezug auf die politischen Verbrechen, daß ich, wenn die Regierungen alle diese Verbesserungen annehmen, auch in der Frage der Todesstrafe nachgebe. Wir werden von unserem Standpunkte aus diesen Compromiß tadeln, aber ihn doch nicht mit einem Anathem, mit einem: „Hinaus aus der Partei!“ beantworten.

(Eingesandt.)

„Quousque tandem u. s. w.!“... In der besten modernen, vom Papste selbst approbierten Bibelübersetzung der Katholiken ist „anathema sit“ mit „Der sei verflucht“ übersetzt und damit Punctum!!! Ueber *ἀνάθημα* (das von *ἀνάθημα* scharf zu trennen ist) sieh jedes beliebige gute griechische Wörterbuch nach. Ein Katholik.

## Tageskalender.

**Städtische Sparkasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbürungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kommandogeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. August 1869 erzielten Pfänder, deren spätere Einlösung oder prolongation nur unter Mitteilung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Generaldepotstellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Blasiusgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (d. Bürgerhöfe); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerkiez Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 10, beim Haussmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdenstraße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Kontroleur; Reiherstraße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Kontroleur; Sternwartestraße Nr. 35 (Brettkopf & Härtel), parterre beim Haussmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Haussmann; Blasewitzer Straße Nr. 6 (Blasewitzer Pianofortefabrik) parterre beim Haussmann; Freigasse Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Haussmann; Wascherei-Anstalt (Entrüsterstraße Nr. 4).

**Städtische Instalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerhöfe) von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung derselben ist von 7—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr. Zu besichtigen beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Schillerhaus in Görlitz** täglich geöffnet.

**Schützenhaus mit Trianongarten** beim Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 2½ Rgr.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung,** Leibnizanstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Clavier-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lüttich.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leibnizanstalt für Musik,** Neumarkt 12.

**A n n o n e c - B u r e a u** von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

**A u g . B r a s c h , Photographicischen Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten des Dtad. 2 und 3 Thlr.**

**M. Apian-Bonnewitz,** Grosso-Lager in Papierfragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof querov. Papier und Schreibmaterialien.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Höder,** Königstraße 26.

**F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm.** Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

### Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \* 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — \* 5. 10. — Nach Dessau und Bernburg 8. 45. — \* 5. 10.

— Nur bis Bitterfeld 10. 15.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — \* 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — \* 9. 50. Abbs.

bo. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abbs.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. — \* 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abbs.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \* 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \* 11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \* 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Innland). — \* 8. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5.

(Chemnitz und Gera). — 7. 40 (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \* 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30 (Borna, Altenburg). — 10. 15. Abbs. (Borna, Chemnitz).

### Ankunft der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. Nachts. — \* 11. 35. Vorm. — 6. 5. — \* 12. Nachts. — Von Dessau und Bernburg 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachts. — \* 12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 1. 15. — \* 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45 Abbs. (Cottbus). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abbs.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \* 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abbs.

**Thüringischen Bahn:** \* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \* 5. 35. — 10. 50. Abbs.

**Westlichen Staatsbahn:** \* 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — \* 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß

aus dem Auslande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). — \*9. 30. (alleit Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abends. (ebenso einschließlich Borna).  
Das \* bezeichnet die Zugänge.

**Afgang der Personen - Posten von Leipzig:**  
Görlitz: 11. 30. Borm., 11. 30. Abends. — Pegau: 5. 30 früh.

**Ankunft der Personen - Posten in Leipzig.**  
Görlitz: 11. 30. Borm., 11. Abends. — Pegau: 8. Abends.

**Hôtel de Prusse (Gartensaal)**  
**Donnerstag den 26. Mai, Abends 7 Uhr**

### **Abschieds - Concert**

des 4jährigen Kindes

### **Auguste Lehmann aus Zürich. Programm.**

#### **I.**

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Aus „Fiorella“ in mehreren Tonarten . . .  | 4händig |
| 2. <b>Freund, ich bin zufrieden</b> . . .     | 2 -     |
| 3. <b>Sehnsuchtwalzer</b> von Beethoven . . . | 4 -     |
| 4. <b>Walzer</b> von Oesten . . .             | 2 -     |
| 5. <b>Polka tremblante</b> von Koehler . . .  | 4 -     |

#### **II.**

- |  |         |
|--|---------|
| 6. <b>Walzer</b> in D dur, von der Kleinen am<br>23. Januar 1869 erfunden, in mehreren<br>Tonarten . . . . . | 4händig |
| 7. <b>Puppentanz</b> von Oesten . . .  | 2 -     |
| 8. <b>Muss i denn zum Städtli hinaus</b> . . .   | 4 -     |
| 9. <b>Die Spieluhr</b> . . . .   | 2 -     |
| 10. <b>Sonatine</b> von A. Diabelli . . . .  | 4 -     |

Personenbillets à 10 M. und Kinderbillets à 5 M. sind beim Portier des Hôtel de Prusse, so wie Abends an der Casse zu beziehen.

Während der Pause Restauration im Garten.

### **Befanntmachung.**

Die hier wegen verüchteten Betruges in Untersuchung befangene, zuletzt in Herrmannsgrün bei Greiz aufhältlich gewesene Strumpfwirkerin Christiane Friederike Pfleisch, geb. Große, wird, da ihr dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, hiermit von dem Schlusse obiger Untersuchung mit der Bedeutung in Kenntniß gesetzt, daß, wenn sie nicht längstens

bis zum 4. Juli 1870

Weiteres zur Vervollständigung dieser Untersuchung oder sonst zu ihrer Rechtfertigung hier beibringt, demnächst zu der Abfassung eines Erkenntnisses gegen sie werde verschritten werden.

Gleichzeitig werden die Behörden ersucht, die Pfleisch im Vertretungsfalle mittelst direkter Marschrute anher zu weisen, eventuell von deren Aufenthalte Nachricht anher mitzutheilen.

Leipzig, den 19. Mai 1870.

**Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Strafsachen.**

v. Knappstädt. Bedermann.

In der hier anhängig gewesenen Privatanklagesache des Restaurateurs Herrn Julius Jäger hier wider den hiesigen Kaufmann und Ofenhändler Herrn Gustav Mahn wird auf Grund rechtkräftigen Erkenntnisses hiermit bekannt gemacht, daß Herr Mahn wegen des unter erschwerenden Umständen sich schuldig gemachten geringeren Falles der Verläumung in Gemäßigkeit der Artikel 235, 237 und 241 sub a und c des Revidirten Strafgesetzbuchs mit einer Geldbuße von 10 Thlr. sowie zur Abstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden ist.

Leipzig, den 23. Mai 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung für Strafsachen.**

Bieler, Ass. Bommig, Kfdr.

### **Befanntmachung.**

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
den 5. September 1870

das Franz Koerting zugehörige, an der Colonnadenstraße unter Nr. 22 gelegene Haugrundstück, Nr. 1705 des Katasters Abtheilung B. und Fol. 36 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, Amtsanttheil, welches Grundstück am 17. März 1870 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 4400 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. Mai 1870.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung III.**

Pomsel.

### **Befanntmachung.**

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
den 27. Mai 1870

und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Hause Nr. 5 an der Schützenstraße allhier die zu dem Schmidt'schen Drogen-Geschäfte gehörigen Waaren und Utensilien öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte.  
Abtheilung III.**

Pomsel.

Uhlrich.

### **Auction.**

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
Freitag den 27. Mai 1870

von Vormittags 9 Uhr ab verschiedene zu einem Nachlass gehörige Gold- und Silber-Sachen, Meubles, Betten, Kleider und Wirtschaftsgeräthe in 2. Etage des Hauses Nr. 8 an der Hospitalstraße meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Vermögenssachen.**

Dr. Jerusalem.

### **Bauholz-Auction.**

Sonnabend den 28. Mai Vormittags von 10 Uhr an sollen im Hof des Paulinum mehrere Haufen altes Bauholz gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Universitäts-Nentamt.

### **Versteigerung von Bauplätzen in Gohlis.**

**Donnerstag den 26. Mai d. J.,**

am Himmelfahrtstage, Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zum Feldschlößchen an der Windmühlenstraße in Gohlis sollen die am Kirschberg gelegenen 4 Bauparcelle meistbietend unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen, welche vor dem Termine bekannt gemacht werden, auch vorher bei dem Restaurateur „zum Feldschlößchen“ in Gohlis, so wie beim unterzeichneten zu erfragen sind, versteigert werden.

Leipzig, am 18. Mai 1870.

**Bruno Reupert,**

Burgstraße Nr. 4.

### **Auction.**

Sonnabend früh von 9 Uhr an und folgende Tage versteigern sich Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 31, wegen Geschäftsaufgabe ein vollständiges Lager von Posamentir-Waaren, als: Nähseide aller Sorten, englische Hanszwirne, Borden, Lizen, Besäge aller Art, Gardinenhalter, ein vollständiges Bandlager, Schnuren, Knöpfe, Sammetbänder in allen Sorten, seidene, wollene und baumwollene Besäge, hochfeine Waare, seidene Filettücher und Neige aller Art, eine große Partie Gummiwaaren, seidene u. baumwollene Fransen, Schlippe, Quasten und eine große Partie Madlerwaaren und zuletzt sämmtliches Inventar, als: Ladentafel, Schränke, Auszakisten u. dergl.

**Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.**

### **Auction**

verschiedener zu einem Nachlass gehöriger Möbelien, Betten, Kleider, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeräthe &c. soll durch den als Königlich Sachsischen Notar hierzu requirirten Unterzeichneten

Sonnabend den 28. Mai von Vormittags 10 Uhr ab in Leipzig in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58 stattfinden.

**Advocat Ferdinand Schmidt.**

### **30 Ctr. gutes Fichtenpech**

in Kübeln von 50—300 Kl. kommen morgen Vormittag 10 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung. Auch kommt noch Waschseife vor.

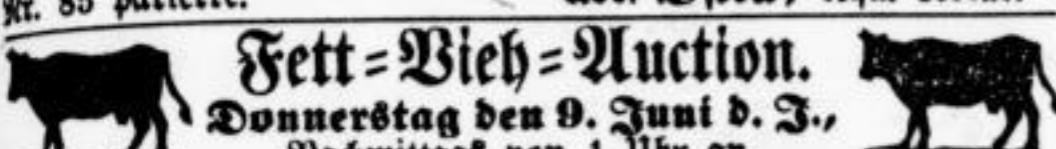
**H. Engel, Rathsp. oclamator.**

### **Fünfte Fettviehauction**

beim Rittergut Pomsel, Mittwoch den 1. Juni a. c. von Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge, vorzüglich fette Hammel und Schafe, so wie eine Anzahl Rinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

## Auction.

Sonnabend den 28. Mai 1870 Vormittags 9 Uhr **Schluss**  
der Versteigerung decorirter Porzellanwaren am Brühl  
Nr. 85 parterre. **Adv. Osten**, regu. Notar.



### Fett-Bieh-Auction.

Donnerstag den 9. Juni d. J.,  
Nachmittags von 1 Uhr an,  
sollen in meinem Gute zu Weihensels a/G.  
30 Stück sehr fette Kinder  
ganz vorzüglicher Qualität auctionsmäßig verkauft werden.  
Dieselben bestehen aus 20 Stück selbst gezogenen, 3 Jahre alten  
Feten und 10 Stück jungen Kühen, welche ungefähr an ihrer  
Schwere bis über 800 K. Fleischgewicht enthalten.  
Weihensels a/G., den 20. Mai 1870. **C. Otto.**

## Französischen Unterricht

ertheilt  
**Dr. ph. A. Gerlach**, Brühl 53, 2. Et.  
Ein Obersecondaner wünscht im Latein.  
und Griech. Unterricht zu ertheilen.  
Adr. abzugeben bei **Hrn. Kfm. Pfeifer**,  
Brühl 77.

**Fortbildungscursus.** Anmeldungen nimmt entgegen  
**R. Rost**, Brühl 16, II. — Prospekte gratis daselbst  
und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

**Vélocipèdefahren**  
wird billigst gelehrt, sowie einige elegante Vélocipèdes verliehen  
am Bayerischen Bahnhof, links Berlin's Grundstück.

## Herrmannsbäder bei Laufsigt.

### Eisenhaltige Curquelle.

Das Herrmannsbäder bei Laufsigt (1 Postmeile von Grimma und Borna mit täglich mehrmaliger Postverbindung) bekannt durch seine eisen- und schwefelhaltige Curquelle, (siehe Prof. Pohl's Beschreibung des Herrmannsbades, Wienbräd's Buchhandlung, Leipzig); besonders erfolgreich und heilsam gegen Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hautkrankheiten aller Art (wenn selbst veraltete Uebel), bietet einem geehrten Publicum durch den Neubau eines Curaales, eleganter Restaurationszimmer, Colonnaden, französischen Park mit Terrasse, engl. Gartenanlagen, wöchentlich stattfindende Concerte, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Badehaus und das unmittelbar zusammenhängende Logirhaus; für Einzelpersonen als auch Familien, bei guter Küche, aufmerksamer und reeller Bedienung, einen angenehmen Aufenthalt.

Promov. Aerzte und prakt. Mediciner am Ort.

Herrmannsbäder bei Laufsigt, im Mai 1870.

**J. F. Schöne.**

## Das Leinen-, Damast- u. Wäsche-Lager

von

**Ludwig Heidsieck**, Bielefeld,

befindet sich außer den Messen

**Große Fleischergasse Nr. 1.**

In Fabrikpreisen bei **Strothenk & Meissner**.

Oberhemden nach Maß werden unter Garantie des Gutshaus schnell angefertigt.

**Wohnungs-Veränderung.** Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Magazingasse Nr. 11, sondern Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1 Treppe wohne. Franziska verw. Polster.

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder,**

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe ic. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

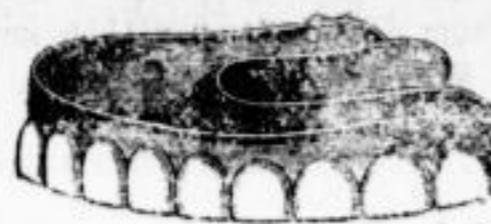
**Ein am Platze wohnender gebildeter Franzose empfiehlt sich für Ausführung literarischer Arbeiten; sowie für Uebernahme von Correcturen.**

Adressen erbittet man unter

**X. Y. Z. # 1**

in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Maler- und Lackier-Arbeiten** werden schnell und gut ausgeführt 35 Neustadt Nr. 35. **M. Wirkieg.**



**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse** nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

**B. Schwarze**, Zahnarzt,  
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,  
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

## Autographien

liefert auf Wunsch selbst bei größeren Auflagen innerhalb weniger Stunden

**Friedr. Krätzschmer Nachf.**,  
Querstraße Nr. 18 parterre.

## Chemische Flecken- u. Kleiderreinigung, Wäscherei und Reparatur für Herren-Garderobe etc.

Sternwartenstraße 18 c. Annahme: Kleine Fleischergasse 20, II.  
und Hainstraße 27 im Mützengeschäft. **G. Becher.**

## Pelz- und wollene Sachen

werden während des Sommers gegen Motten und Feuerschaden unter Garantie aufbewahrt. **E. Gullmann**, Kürschnerei, Nicolaistraße Nr. 35.

## Strohhüte für Herren, Damen und Kinder

werden vor dem Feste noch ganz billig verkauft **C. Berger**, Naundörfchen Nr. 14.

Wreubles werden sehr schön und sauber aufpolirt, ausgebessert und lackirt von einem geschickten Tischler, und stellt derselbe die billigsten Preise.

Adressen werden angenommen Moritzstraße Nr. 8 bei Herrn Kaufmann Michael, und Ecke der Bosenstraße und der Johannisgasse bei Herrn Kaufmann Mönch.

**Hut** wird schnell und geschmafooll gefertigt, billige Hüte zu 1 apf 20 pf vorrätig Turnerstraße 3, 1. Etage rechts.

Alle Haararbeiten werden schnell und billig gefertigt von ausgelämmten sowie von abgeschnittenen Haaren Sternwartenstraße Nr. 18 a, im Hofe quervor parterre.

**Schwarze Stoffe** werden in 3 bis 4 Tagen äußerst billig aufgefärbt, z. B. ein Kleiderrock 10 Ngr. Annahme: Nürnberger Str. 16, IV. 2. Thür, Königplatz 15 im Laden.

**Falbelröcke** so wie **Commerkleider** werden schön gewaschen und gepreßt Sternwartenstraße Nr. 18 a, 1 Treppe rechts.

## Zur gefälligen Beachtung.

Stuben werden schnell, sauber und billig tapziert. Adressen abzugeben Burgstraße 6, I. bei Creite.



## Spiegel, Gardinensimse und Halter, Uhreconsols etc.

halte in reicher Auswahl am Lager. Einrahmungen von Bildern, Stidereien, Brautkränzen, sowie Reparaturen und Vergoldungen alter Spiegel und Bilderrahmen werden sauber ausgeführt im Bilderrahmen- u. Goldleistengeschäft von Brühl 28. **H. H. Förster**. Brühl 28.

## Damenhüte

in den neuesten Fäçons vorrätig,  
auch werden selbige billig und sehr geschmackvoll gefertigt Burgstraße 18, 1 Treppe,

früher Kaufhalle am Markt.

## Strohhüte!

in allen Sorten sind billig zu haben, auch werden getragene Hüte gewaschen, modernisiert und gefärbt Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

**J. F. Große.**

Gemäß §. 7 der Verordnung vom 16. September 1856 wird hiermit bekannt gemacht, daß  
**Herr Friedrich Finke in Meissen**  
als Agent der Allgemeinen Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien angestellt worden ist.  
Leipzig, 25. Mai 1870.

H. Cox,

General-Agent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

**Norddeutscher Lloyd.**



Hiermit zur Nachricht, daß der Dampfer „Newyork“ am 2. Juni von Bremerhaven nach Newyork nicht abgeht, sondern die erste Expedition im Monat Juni, am 4. mit D. Rhein stattfindet.  
Herner wird die Passage für Zwischendeck im Monat Juni auf 50 herabgesetzt. Kinder von 1—10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 1/2. Sonstige Bedingungen unverändert.—  
Zu weiterer Auskunft ist gern bereit  
Leipzig, den 24. Mai 1870.

**Die General-Agentur**

C. Lippert, Thomaskirche 1.

**Tanz-Cursus.**

Mittwoch den 1. Juni beginnt mein Schnell-Tanz-Cursus.  
Weitere gef. Anmeldungen erbitte baldigst Reichsstrasse No. 4, 2. Etage.

**Hermann Rech.****Eisenwerk Lauchhammer.**

Unsren Geschäftsfreunden zeigen wir an, daß seit Eröffnung der Cottbus-Großenhainer Bahn unser Etablissement von Leipzig und Dresden aus, bei Benutzung des betreffenden Frühzuges, von Station Nuhland ab bequem zu erreichen ist, um nach sechsständigem Aufenthalte noch an demselben Tage wieder zurückzukehren zu können.

**Gräflich Einsiedel'sches Eisenwerk.****Pariser Färberie und chemische Waschanstalt**

von  
**C. F. Schwendy sen. in Berlin und Charlottenburg.**  
Annahme für Leipzig bei **Robert Steinmüller, Universitätsstrasse 16,**

vis à vis dem Kupfergässchen.

Alle Arten Kleidungsstücke, Herregarderobe, Teppiche, mit Perlen oder Gold und hinter Seide gestickte oder wattierte Gegenstände werden auf das Sauberste unzertrennbar, ohne daß Geringste vom Besatz abzutrennen, chemisch trocken gereinigt, ohne daß dieselben einlaufen, oder auch nur das Geringste ihrer ursprünglichen Façon und Appretur verlieren.

**Färberie à reserve,**

das neueste und vollkommenste Verfahren seidene Roben und Stoffe in den modernsten und brillantesten Farben zu färben und ihnen vollständig wieder das Ansehen der Neuheit zu geben.

Wollene und halbwollene Stoffe, Plüsch und Damast werden ebenfalls in den schönsten und echtesten Farben gefärbt, sowie erfahrene Stoffe auch in prachtvollen Mustern echt bedruckt. Druckmuster stehen zur geneigten Ansicht und Auswahl bereit.

**Handschuhe**

werden in allen möglichen Farben wie neu gefärbt, auch solche binnen 10 Minuten gewaschen.

**Alle Pelz-Waaren**

leiden am meisten durch mangelhafte Aufbewahrung während des Sommers. Ich habe es mir deshalb besonders angelegen sein lassen, Einrichtungen zu treffen, welche meinen geehrten Kunden sichere Garantie für die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit der mir anvertrauten Pelz-Waaren bieten, und bitte mir dieselben so bald als möglich zu übergeben. Alle Gegenstände werden bei der Leipziger Feuer-G.-A. versichert, auf Wunsch abgeholt, reparirt und seiner Zeit zugeschickt.

**F. Witzelben, Markt 10, Kaufhalle.**

Ich verbinde damit die vorläufige Anzeige, daß ich nächsten Juli mein Geschäftslocal nach Markt 13, Stieglitzens Hof, wo sich meine Fabrik befindet, verlege.

D. Obige.

**Dampfkesselfabrik von Richard Bruns,**

Leipzig, Lange Straße Nr. 42—43,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfkesseln in allen Konstruktionen und Größen, Wasserkesseln, Kühlkesseln, Braupfannen, sowie aller Arten Eisen- und Eisenblech-Arbeiten zu billigsten Preisen.

Dampfkesselreparaturen werden prompt ausgeführt.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein Lager

**gewalzter Langträger für Bauzwecke, in grösster Auswahl.****Zu den Pfingstfeiertagen**

empfiehlt mein Lager Glacé-Handschuhe, echte Wiener Handschuhe 12 1/2.—17 1/2.—à Paar, Zwischen- und seidene Handschuhe, ferner ein reich fortlaufendes Lager seidener und Sammetbänder, Tülls, Spitzen u. s. w. bei reeller Bedienung und billigster Preisstellung.

**J. Buckley, Katharinenstraße Nr. 18.**

Hierzu vier Bellagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 146.]

26 Mai 1870.

## Laß Dich von der Blume lehren!

Himmelsfahrt-Ode von Ed. Wth.

Endlich sind sie neu erstanden,  
Flora's Töchter auf der Flur!  
Von des Winters harten Banden  
Selbst nicht mehr die leise Spur.  
Unsre Herzen zu begrüßen,  
Uns die Tage zu verlängern,  
Sandte diese Liebesboten  
Gott uns aus dem Reich der Todten.

Wie sie heimlich sich entfalten,  
Wie sie schau'n zum Blau empor!  
Keine läßt sich länger halten,  
Ungebürgig drängt's hervor,  
Denn die jarten Blumenaugen  
Wollen schnell ins Licht sich tauchen,  
Und die leuschen Knospenwangen  
Glühn im feurigen Verlangen.

Glühst Du auch, geliebte Seele,  
Voll Verlangen himmeln?  
Dß mein Herz sich Dir vermaile,  
Holgst Du auch des Lichtes Bahn?  
Horch, dort in des Glaubens Sphären,  
In der Engel sel'gen Thören,  
Lönen jetzt erhabne Lieder,  
Denn heut kehrt der Herr ja wieder.

Triumphirend lehrt er wieder,  
Alle Himmel nimmt er ein;  
Der voll Demuth stieg hernieder,  
Alle Herzen sind jetzt sein.\*  
O der sel'gen Feierstunden,  
Wo in Lieb' er überwunden!  
Solche mächt'gen Freudenstrahlen  
Kann kein Staubgeborner malen.

Ja, der Liebe heil'ge Bande,  
Ihrer Schwingen Gottesmacht,  
Heben ihn im Lichtgewande  
Über alle Erdennacht!  
Doch die treuen Freundeblide  
Schauen segnend noch zurücke,  
Dß auch die betrübten Seinen  
Folgend einst sich ihm vereinen.

Laß des hohen Meisters Worte,  
Laß sie loden, laß sie ziehn  
Heut das Herz zur Himmelsthür,  
Holg' im Stillen glänzenkühn.  
Laß Dich von der Blume lehren,  
Dß in jenen lichten Sphären,  
Wo die Liebe leuchtend thront,  
Auch das höchste Leben wohnet.

Laß Dir jedes Hälmchen sagen,  
Wie das All nach Licht verlangt  
Und nach sonnenvollen Tagen;  
Wie sich aufwärts Alles raut!  
Drum so häut, geliebte Brüder,  
Ihm nach, der auch heute wieder  
Euch des Lichtes Weg bereitet  
Und zu Gottes Hütten leitet.

## Finanzieller Wochenbericht.

Der heroische Anlauf, welchen die Börse am Beginn der Woche nahm und der geradewegs zu den Sternen führen zu wollen schien, ist rasch erlahmt und bekommt fast schon ein antediluvianisches Aussehen. Das Ganze schrumpft auf einen Versuch zu-

\* Im Bösen wie im Guten.

sammen, die schwachen Contremineurs zu ängstigen und zu Deckungen zu treiben. Und welche Anstrengungen haben die Syndicate in Paris gemacht, um das hohe Cour de Nioeau für Rente nicht wieder preisgeben zu müssen und das Publicum daran zu gewöhnen! Dem uninteressirten Zuschauer könnte das ewige Würfelspiel zwischen Haussé und Baisse, dem keine irgendwie sachlichen Motive zu Grunde liegen, als etwas Unbegreifliches erscheinen; indes die Börse macht auch keinen Anspruch darauf mit dem gewöhnlichen Verstande gemessen zu werden. Eine gewisse Exaltation ist schon an sich die natürliche Folge des Cultus des Börsenspiels, und wenn erst einmal der natürliche Maßstab für die Taxirung der Beihilfen verloren gegangen ist, so bekommt die Einbildung eine Expansivkraft, welche sich über die Gebrechlichkeiten der Wirklichkeit kühn hinwegsetzt, um freilich gelegentlich desto empfindlicher davon erinnert zu werden. Scheint es doch dem Luftschiffer, als wenn sein Ballon still stände und die Erde entwiche.

„Wenig Geschäft“ meldet der Telegraph von allen Börsenplätzen. Die Anzahl der Nächtern, welche mit den thatlichen Faktoren zu rechnen verstehen, ist immer noch erheblich genug, um einen Hemmschuh für zu arge Ausbreitungen der Haussé zu bilden. So gleicht diese einem Ballon, welcher durch einen Strick an der Erde befestigt ist. Dem Mangel an Kauflust zu den hohen Coursen steht andererseits die Besorgniß vor Gewaltheiten der Consortien gegenüber. Eine Bedeutung würde eine Haussé dadurch für das Publicum erlangen, daß es demselben gesattete von theuer gekauften Effecten sich wieder los zu machen. Die Beziehungen des Publicums zur Börse sind überhaupt keine besonders freundlichen. Letztere hat durch ihre internationale Thätigkeit dem Anlagecapital vielerlei Verluste zugezogen, und der Versuch durch Steigerung der Course der guten, schweren einheimischen Bahngäste sich wieder auf besseren Fuß mit dem Anlagecapital zu setzen, ist der Börse bisher nicht besonders gelungen. Der Berliner Geldmarkt war der Tummelplatz aller möglichen Subscriptionsauslagen und die Börsenbildter stellten sich jedweder Reklame zu Dienste. Ost und West, Süd und Nord überfluteten den norddeutschen Markt mit Effecten zweideutigster Natur. Noch heute freuen sich die amerikanischen Zeitungen unter einander über den Werth der von dort nach Europa exportirten Eisenbahnprioritäten, und Correspondenzen englischer Blätter warnen vor der Anlage in Papieren von Eisenbahnen, welche Gegenden ohne Menschen und Verkehr durchziehen, für deren Unterbringung namentlich der deutsche Markt außersehen sei, um den an den Bundesobligationen gemachten Gewinn unsern harmlosen Landsleuten wieder abzuloden. Besonders wird vor dem riesigen Unternehmen der North-Pacificbahn gewarnt, welches 200 Millionen Dollars aufbringen will und den Markt mit einer wahren Sündfluth bedroht. Bekannt ist, daß die Warnung, welche das „Altestenkollegium“ in Berlin erließ, so manches neue amerikanische Attentat auf das gläubige Anlagecapital in der Geburt erstickte, und gewiß nicht zum Nachtheil des letzteren, nachdem das Sortiment billiger Ausschußwaren allen Geschmacken Genüge leisten kann.

Es ist sehr leicht erklärlieb, daß das wilde und widerwärtige Treiben auf dem Emissionsmarkte, welches stark dem Jagen einer heischungerigen Wolfsschweine nach Beute gleicht, Mitglieder des Reichstages zu dem Verschluß antrieb, dasselbe einzuschränken. Wir haben uns in unserem vorigen Bericht darüber ausgesprochen, daß an ein Inslebentreten des Blankenburg'schen Antrags wider die Prämienanleihen in seiner ganzen Schärfe nicht zu denken ist, wenn wir auch die Redensarten des Finanzministers Camphausen von möglichen Protesten Russlands und Österreichs in gleicher Linie stellen müßten mit der grotesken Erfindung der „Börsenzitung“ bei Gelegenheit des Verdicts der Weltgericht gegen die amerikanischen Prioritäten, daß der nordamerikanische Gesandte dagegen intervenirt habe; mit dem Unterschiede freilich, daß ein Minister sich seiner Verantwortlichkeit bewußt sein muß für das, was er sagt, während von einer Börsenzitung niemand vergleichbar beansprucht. Der eigentliche Zielpunkt des Antrages könnte bloß darauf hinausgehen, für die Zukunft die Subscriptionsauslage und Cotirung neuer außerdeutscher Prämienanleihen zu verbieten, wie überhaupt die Ausgabe neuer unvergünstigter

Prämienanleihen (d. h. ohne mit festem Zins von 4% ausgezahlt) zu untersagen, soweit die gesetzgebende Gewalt des Norddeutschen Bundes reicht, resp. vergleichbare ausländische Emissionen zur Publizität nicht zugelassen. Wollte der Reichstag sich mit der Ausweitung jedweder inländischer Prämienanleihen befassen, so könnte es leicht geschehen, daß die einzelnen Mitglieder desselben in den betreffenden Fällen zu emsig umworbenen Persönlichkeiten heranwachsen und daraus allerlei delicate Verhältnisse entstünden, welche der Reichstag lieber vermeidet. Hat doch die Majorität desselben bei der Verathung des neuen Gesetzes über Commandit- und Actiengesellschaften den Verwaltungen derselben die Eventualität mildernder Umstände sogar bei auf Täuschung beruhenden offiziellen Rechnungsablegungen über den Vermögensstand ihrer Institute zugebilligt, trotz des Widerstrebs des Bundes-Commissars und vieler Stimmen, welche auf die verderblichen Folgen solcher Nachsicht hinwiesen, die allen bittern Erfahrungen der letzten zwei Jahrzehnte ins Gesicht schlägt. Freilich waren die Vertreter der Hansestädte überhaupt gegen jede Auffstellung von Normativebedingungen und empfanden sich schon bei dem Gedanken, daß Miswirthschaft der Directoren von Commandit- und Actiengesellschaften überhaupt Strafe erleiden sollte.

Unleugbar ist mit der Ausgabe von unverzinslichen Anleihe-loosen in der neuern Zeit ein arges Spiel zur Schädigung des kleinen Capitals getrieben worden. Welche Täuschung dabei unterlief, zeigt folgendes Beispiel. Kauft man ein braunschweigisches Los zu 18 Thaler, so hat der Besitzer, wenn dasselbe erst 1921 mit der niedrigsten Prämie von 31 Thlr. verloost wird, nur 13 Thlr. gewonnen, dagegen aber die Zinsen zu 5% von 18 Thlr. für 52 Jahre, mithin 33,8 Thlr. verloren. Das in den Meiningen 7 Fl.-Loosen angelegte Capital verzinst sich auf ungefähr über 2%; dennoch ist die Anleihe zu circa 92% untergebracht worden. Dabei ist die Chance, einen größeren Gewinn zu machen, eine unvergleichlich viel geringere, als bei den Classen-Lotterien. Während z. B. die Aussicht, in der preußischen Lotterie das große Los zu gewinnen, 1:95,000 und die Aussicht auf den geringsten Treffer wie 1:3,4 ist, verhält sich bei den badischen 35 Fl.-Loosen die Chance, einen Treffer von 5000, 10,000 oder 35,000 Fl. zu gewinnen, wie 1:239,000, und für den kleinsten Gewinn von 63 Fl. tritt erst im Jahre 1885 ein ähnlich günstiges Verhältnis wie bei der preußischen Lotterie ein.

Die Börse, wenn man ihr ihre Blutegelnatur vorhält, pflegt sich hinter dem Schild: „nationalökonomischer Productivität“ zu verstecken, daß ihre Preßbeschlüsse über sie ausbreiten. Indes der gesunde Menschenverstand hat keinen Gefallen an den Schadelsäcken und Ruinen, mit denen die moderne Gründerspeculation ihren Triumphzug bezeichnet.

Der herannahende Ultimo wird wahrscheinlich nicht ohne Einfluß auf die demnächstigen Coursbewegungen bleiben. Möglich, daß wieder eine Razzia gegen die Schwachen unter den Baissiers versucht wird. In den inneren Verhältnissen der Spieleffecten liegt kein Grund dazu vor; aber dies giebt ja bekanntlich keinen Ausschlag für Episoden, welche der Willkür der Coterien ihr Entstehen verdanken.

Die französische Dreiprozentige war nicht glücklich in ihrem Bestreben den 75er festzuhalten, wie nachfolgende Tabelle zeigt. Beim Herannahen dieser hohen Notiz öffnen sich die Portefeuilles und überschütten die Haussiespeculanter mit Unmassen von Titeln. Die Börse hätte übrigens lieber Magne als Finanzminister gesehen, ihren alten Freund und Mitspieler. Die Rede des Kaisers bei Überreichung der Resultate des Plebisitit machte die von den Baissiers erwartete Wirkung nicht. Man wollte darin sogar die Gefahr einer höheren Besteuerung der Mobilierwerthe wittern. Die Wahl des neuen Unterrichtsministers ist keine vielverheißende für die neue Ära, welche überhaupt ihren Blüthenstaub bereits abgefegt hat.

Italiener wurden von interessirten Spielerhänden gehalten. Mögen auch die revolutionären Zugungen, welche sich überall auf der Halbinsel fund geben, keine unmittelbare Gefahr drohen, so zeigen sie doch, wie lebenshaftlich aufgeregt dort die Stimmung ist. Mit der Exaltation der Extremen verbindet sich die Interessenwuth der verschiedenen Parteicoalitionen, um ein Chaos herzvorzubringen, daß jeder Consolidirung der staatlichen Verhältnisse die ärgersten Hindernisse entgegenstellt. Man sprach übrigens von einer neuen italienischen Anleihe. Auch in spanischen Fonds war viel schwundhaftes Treiben. Rothschild soll gegen Unterpfand von Bergwerken Geld vorschließen wollen. Das wird den Herrn Spaniern ein hübsches Stümchen Zinsen und Provision kosten!

Rente 75,7. 75,10. 75,7. 75,5. 74,90. 74,85  
Italiener 59,20. 58,90. 59,2. 59. 58,60. 58,60  
gegen 75 und 58,50 in der Woche vorher.

Wie nicht anders zu erwarten, drehen sich die Coursbewegungen der Wiener Börse in einem Kreise. Die politischen Ausgleichsverhandlungen mit Czechen und Böhmen haben den vorausgesagten Misserfolg gehabt; indes die Börse ist bereits derart an die staatliche Erfahrung gewöhnt, daß sich sich wenig deswegen beunruhigt und auch dem neuen Experiment gegenüber sich passiv verhält. Wieder ist einer der jungen Banken ih-

Präident verloren gegangen. Diesmal traf dies Schicksal die Erlanger'sche Franco-Bank, deren Präsident Fürst Konstantin Czartoryski bis zum Arrangement seiner Verhältnisse Wien verlassen hat. Die Bank selbst bleibt zwar davon unberührt, aber ist es nicht bezeichnend, wenn offen gestanden wird, daß das Institut seinem Präsidenten, seiner zerrütteten Vermögensverhältnisse wegen, nie irgend einen Credit bewilligt haben würde; und dennoch glaubt man dort nöthig zu haben vergleichene Persönlichkeiten nur ihres Titels wegen nominell an die Spitze von Actiengesellschaften stellen zu müssen! —

Nachfolgend die Wochenchronik:

Montag: Die Haussiebewegung, welche anfangs der Börse frische Luft machte, wurde später durch Realisationen unterbrochen. Uebrigens war der Verkehr nur in den Tagesspapieren von größeren Dimensionen; sonst hielt er sich in den engsten Grenzen. Credit 256 1/2, eröffnend, siegen über 258 und schlossen 256,80 mit 1 1/2 fl. Gewinn. Anglo variirten 331, 333, 325 und schlossen 327 unter Sonnabend Abend. Lombarden und Franzosen steigend. Carl Ludwigsbahn niedriger, Renten und Loose stationair.

Dienstag: Die Börse begann heute sehr flau, besserte sich aber später wieder. An der Spitze der Bewegung standen Anglo-Aktien, die anfänglich 10 fl. stürzten, sich aber später wieder hoben, so daß sie am Schluss bei 323 1/2, nur 3 fl. einbüßten. Credit folgte diesen Bewegungen, wenn auch im ungleich geringeren Grade, und gewann zuletzt noch 1 fl. gegen gestrige Notierung. Mit Ausnahme der weichenden Galizier besserten sich auch Eisenbahnauctionen.

Mittwoch: Die heutige Börse widmete ihre Thätigkeit der Baisserichtung. Credit verlor bei 255,70 zwei Gulden, Anglo bis 320 drei Gulden. Auf dem Eisenbahnmärkte folgten die Tagesspapiere derselben Richtung.

Donnerstag: Der Cours der leitenden Banken effecten erfuhr wenig Veränderung. Credit 256,30. Anglo 320,75. Bahnen besser.

Freitag: Der heutige Börsenverkehr beschränkte sich auf ein Minimum. Creditactien verloren 1 fl. Angloactien ungefähr ebensoviel. Bahnen nachgebend.

Sonnabend: Die Börse war geschäftsslos. Einzelne Spieldpapiere ausgenommen zeigte sich nirgends eine Spur von Thätigkeit. Anfangs niedriger ausgeboten erlangten dieselben erst im Laufe des Geschäfts in Folge von Deckungen eine größere Festigkeit. Anglo 321. Credit 255,20. Abends Credit 255,30. Anglo 322 1/2.

Ein Wiener Bericht sagt: „Das Geschäft stagniert und der Stillstand zerbröckelt die Course. Die große Speculation bereitet sich auf die Sommerferien vor. Die Coulisse ist von der Erfahrung der Course sehr in Anspruch genommen und müde, länger den Sturmbock gegen das apathisch zusehende Publicum zu spielen. Das Publicum selbst hat sich für den Maicoupon viel Prioritäten, etwas Eisenbahnactien, wenig Rente und gar keine Spieldpapiere gekauft.“

Die Anmeldung der Inhaber von Carl-Ludwigsbahnactien zur Überenahme der neuen (auf 6 alte 1 neue) ist auf 1. bis 10. Juni festgesetzt. 30 Proc. beträgt die Anzahlung; die übrigen 70 Proc. müssen bis spätestens 1. October erlegt werden. Es würden außerdem noch 800,000 fl. zu beschaffen sein; wie die Actien für diesen Betrag untergebracht werden, ist unbekannt und, wie so vieles bei diesem Institut, Geheimnis der Verwaltung. — Prag-Dux, früher so vielfach umworben, wird jetzt für ein überflüssiges Bahnunternehmen erklärt. So ändern sich die Ansichten je nach den Interessen.

Die Turnau-Kraluper Bahn, welche 7 Proc. vertheilt, legt 14,000 fl. in den Reservefond zurück. (Echt österreichisch.)

Ein Wiener Finanzblatt läßt sich in ungefähr folgender charakteristischer Weise über die Wirtschaft in den Generalversammlungen aus, auf denen so viel unbegreifliche Beschlüsse gefaßt werden: Unsere Generalversammlungen gewähren das grauenvollste Bild, das man sich denken kann. Nur ein kleiner Bruchteil der Actien und noch weniger Actionnaire sind vertreten. Der Verwaltungsrath und einige Verbündete, Verwandte und Vertraute bilden den Kern, dann kommen die Strohmänner des Verwaltungsrathes; hier und da verirrt sich auch ein wirklicher Actionair in eine solche Versammlung. Jedenfalls gebietet der Verwaltungsrath über die Majorität der Stimmen. Bei einigen Instituten ist der Besitz einzelner Actionnaire so gewaltig, daß ihr Wille auch der maßgebende ist. So geschieht bei der Creditanstalt, bei der Nordbahn nur Das, was Rothschild will, und im Verwaltungsrath ist Niemand, der ihm möglicherweise ist. Unsere meisten Generalversammlungen sind Vorstellungen, in denen nur der Präsident, der Sekretär oder der eine oder der andere Verwaltungsrath eine Rolle haben. Die vermeintlichen oder wirklichen Actionnaire sind nur Statisten. Nie zweifeltemand daran, daß die Anträge des Verwaltungsrathes angenommen werden. Zu Verwaltungsräthen werden nur Jene gewählt, die der Verwaltungsrath vorschlägt, und das nennt man eine Generalversammlung, wo über die mühsamen Ersparnisse Bieler und oft über die wichtigsten allgemeinen Interessen abgestimmt wird.

Berlin notierte:  
 Franzosen 220 $\frac{1}{4}$  218 $\frac{1}{4}$  218 $\frac{1}{2}$ , 219 $\frac{1}{2}$ , 218 $\frac{1}{4}$  218  
 Lombarden 107 $\frac{3}{8}$  105 $\frac{3}{8}$  105 $\frac{1}{2}$ , 105 $\frac{1}{2}$ , 104 $\frac{3}{8}$  103 $\frac{7}{8}$   
 Credit 152 $\frac{5}{8}$  151 151 $\frac{1}{2}$ , 151 $\frac{1}{2}$ , 150 $\frac{1}{4}$  149 $\frac{7}{8}$   
 gen 217, 104 $\frac{7}{8}$  und 150 $\frac{1}{4}$  in der vorigen Woche. Galizier  
 1/4, Böhmisches Westbahn 98 $\frac{3}{8}$ .

Die Contremine in Lombarden operirte bereits mit dem An-  
 lot von Dividendenscheinen pro 1870. Beide Coupons wurden  
 mit zusammen 15 Francs (3%) ausgetragen und fanden willige  
 Käufer, da Niemand im Ernst glaubt, daß der Jahresbetrag von  
 3% im laufenden Jahre auf 3% heruntergehen würde, so lange  
 der Reservesfonds noch Mittel liefert, um wie für 1869 das Feh-  
 lende zuzuschließen. Indes die Contremine bringt willig das kleine  
 Opfer, um die Stimmung zu verflauen.

Die einheimischen schweren Actien gerieten ins Schwanken,  
 und vermochten ihren begonnenen Aufschwung nicht zu behaupten.  
 Der Potsdamer überschritten in Folge günstiger Einnahmen die  
 20. Köln-Mindener geben 8 $\frac{9}{10}$ %, also mehr als man erwartet  
 hatte, was wohl zu einer weiteren Steigerung des Courses Ver-  
 anlassung geben kann. (Die Verwaltungskreise waren freilich in  
 der glücklichen Lage dies Resultat lange vor seiner Veröffentlichung  
 zu beweisen.)

Freilich gehört bei einem Actienkapital von 26 Millionen  
 Thaler und der Theilnahme der Regierung mit 1/5 des Rein-  
 gewinns schon eine ansehnliche Mehreinnahme dazu, um auch  
 den Plus der Dividende zu erzielen. Die in der Börsenzeitung  
 enthaltene Reclameberechnung der Dividende pro 1870 leidet an  
 am Irrthum, daß die sehr ansehnlichen Mehreinnahmen der Deut-  
 ziger Linie mit einzogen sind, während dieselben der Re-  
 gelung zufallen, welche bisher jährlich große Zusätze zur Ver-  
 anlassung der Obligationen zu leisten hatte, und nur eventuell der  
 Abschluß der Gesellschaft wegfällt.

Wie schwer oft in Gegenden ohne Industrie Eisenbahnen sich  
 heben vermögen, zeigt der Geschäftsbericht der Berlin-Stettiner  
 Bahn, deren alte Linie die bewährte Prosperität zeigt, während  
 der Vorpommerschen Zweigbahn ein Deficit von 378,000 Thlr.  
 herausstellt, welches dem Staat zur Last fällt; bei der schon  
 längere Zeit in Betrieb befindlichen Hinterpommerschen Zweig-  
 bahn desgleichen ein Manco von 331,000 Thlr., wovon die  
 Gesellschaft 51,000 Thlr., der Staat den Rest zu bedenken hat. —  
 Die neu eröffnete, fast 10 Meilen lange Strecke Cölln-Stolp hat  
 freilich einen so geringen Verkehr gehabt, daß die Einnahmen  
 im Reservesfonds nicht vollständig zu dotiren vermochten. —

Rumänien waren trotz verzweifelter Reklamen wiederum rüf-  
 digig. Es sind nur untergeordnete Firmen, welche die Ein-  
 führung der Strousberg'schen Obligationen auswärts versuchen  
 wollen. —

Wbau-Bittau will 3% Dividende vertheilen. Bekanntlich kommt  
 dabei der von Preußen entrichtete Entschädigungspositen für 1866  
 zur Verrechnung.

Großes Aufsehen macht in den Kreisen der privilegierten  
 "Gründler" eine Entscheidung des Kölner Handelsgerichts. Im  
 Jahre 1865 hatte ein Kölner Bankhaus Obligationen der Turin-  
 Savona-Acqui-Eisenbahn ausgelegt, in deren Prospect es heißt,  
 daß Zinsen und Amortisation von der italienischen Regierung  
 garantirt seien. Später stellte sich heraus, daß dies nicht auf  
 Wahrheit beruhte und die Obligationen in Folge dessen werthlos  
 wurden. Eine beim Kölner Handelsgericht deswegen angestellte  
 Klage von Actionären hatte als Resultat die Verurtheilung des  
 Bankhauses zur Rückzahlung von Capital und Zinsen, da dasselbe  
 als Commissaire hätte wissen müssen, wie die Verhältnisse  
 lagen. Es ist sehr zu wünschen, daß die Appellation das erst-  
 instanzliche Urtheil bestätige.

Der Wochenstatus der Preußischen Bank zeigt eine Abnahme  
 der Wechsel um 346,000 Thlr., des Lombards um 496,000 Thlr.  
 Bei der Österreichischen Nationalbank verminderte sich der Compte  
 um 1,511,000 Frs., der Lombard um 222,000 Frs. Das  
 Wechselportefeuille der Französischen Bank erfuhr eine Herabsetzung  
 von 9 Millionen Frs., während sich zugleich die laufenden Rech-  
 nungen der Privaten um über 29 Millionen hoben. Das Portefeuille  
 der Englischen Bank sank um 563,000 Pfds. St.

Bon Eisenbahnneinnahmen im April sind nachzutragen: Berlin-  
 Potsdam 38,000 Thlr. Plus, Halle-Cassel 7000 Thlr. Plus,  
 während die Stammbahn Magdeburg-Leipzig ein kleines Minus  
 hatte. Hessische Ludwigsbahn 21,000 fl. Plus, Warschau-Wien  
 20,000 S.-Rubel Plus.

Die letzte Wochen-Mindereinnahme der Lombarden (öster-  
 reichisches Netz) betrug 96,000 fl.

Das letzte wöchentliche Minus der Franzosen ist 65,000 fl.

### Verschiedenes.

In Oxford haben Studenten eine That von fast  
 unglaublichem Vandalsimus verübt, einen Streich, dessen  
 Schilderung man für eine lächerliche Uebertreibung halten würde,  
 wäre man sie in einem Sensationsroman aus dem Universitäts-  
 leben statt in nüchternen Anlageacten. In einem Abend der

vorigen Woche drangen die Nebelthäter in die Bibliothek der be-  
 rühmten akademischen Stiftung Christ-Church ein und schleptten  
 mehrere Bildsäulen, darunter eine Marmorsäule der Venus von  
 großem Werthe, hinaus. Im Laufe der Nacht wurde ein Scheiter-  
 haufe von Reissbündeln und Strohmatten gemacht, die Bildsäulen  
 darauf gelegt und das Ganze in Brand gesteckt, so daß die Kun-  
 stwerke ganz und gar zu Grunde gingen. Und die Theilnehmer an  
 dieser Barbarei waren Orforder Studenten, Mitglieder der  
 Stiftung Christ-Church, junge Männer, die den höheren Classen  
 der Gesellschaft angehören, inmitten der ausgesuchtesten Civilisation  
 erzogen sind und die kostspieligste Erziehung empfangen, die im  
 Lande zu haben ist. Die Universitätsbehörden untersuchen die  
 Sache und werden die gemeinen Menschen, welche ihrer bevor-  
 zugten Stellung im Leben so durchaus unwürdig sind, gewiß mit  
 einer exemplarischen Strafe bestrafen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

in	am 22. Mai.		am 23. Mai.		in	am 22. Mai.		am 23. Mai.	
	R°.	R°.	R°.	R°.		R°.	R°.	R°.	R°.
Paris . . . . .	+ 17,4	+ 9,4	+ 17,2	+ 17,3	Allemagne . . . . .	-	-	-	-
Brüssel . . . . .	+ 15,8	+ 8,0	+ 17,0	+ 16,2	Palermo . . . . .	-	-	-	-
London . . . . .	-	+ 10,7	+ 17,2	+ 16,3	Neapel . . . . .	-	-	-	-
Valentia (Ireland)	-	+ 9,8	+ 20,0	+ 17,6	Rom . . . . .	-	-	-	-
Lavre . . . . .	+ 17,6	+ 12,8	+ 15,6	+ 15,0	Florenz . . . . .	-	-	-	-
Trient . . . . .	+ 14,6	+ 10,1	+ 19,9	+ 20,0	Bern . . . . .	-	-	-	-
Aris . . . . .	+ 16,6	+ 11,0	+ 16,8	+ 19,2	Triest . . . . .	-	-	-	-
Wienburg . . . . .	+ 15,2	+ 18,0	+ 14,5	+ 16,3	Wien . . . . .	-	-	-	-
Ayon . . . . .	+ 18,4	+ 18,1	+ 14,5	+ 16,3	Constantinopel . . . . .	-	-	-	-
Jordaux . . . . .	+ 18,8	+ 16,0	+ 16,3	+ 16,3	Odesaa . . . . .	-	-	-	-
Sayonne . . . . .	-	+ 15,2	+ 8,7	+ 7,7	Moskau . . . . .	-	-	-	-
Marcelle . . . . .	+ 17,8	+ 16,1	+ 5,8	+ 2,6	Riga . . . . .	-	-	-	-
Coton . . . . .	-	-	+ 7,1	+ 5,8	Petersburg . . . . .	-	-	-	-
Karlsruhe . . . . .	-	+ 17,8	+ 7,1	+ 5,8	Helsingfors . . . . .	-	-	-	-
Halle . . . . .	+ 16,2	+ 16,8	+ 4,3	+ 4,3	Haparanda . . . . .	-	-	-	-
Assacon . . . . .	+ 17,0	-	+ 8,4	+ 7,0	Stockholm . . . . .	-	-	-	-
Madrid . . . . .	+ 14,5	+ 16,0	+ 14,6	+ 11,7	Leipzig . . . . .	-	-	-	-

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten  
 am 6 Uhr Morgens

in	am 22. Mai.		am 23. Mai.		in	am 22. Mai.		am 23. Mai.	
	R°.	R°.	R°.	R°.		R°.	R°.	R°.	R°.
Königsberg . . . . .	+ 6,5	+ 9,0	+ 14,4	+ 14,4	Breslau . . . . .	-	-	-	-
Danzig . . . . .	-	+ 9,7	-	-	Dresden . . . . .	-	-	-	-
Posen . . . . .	+ 14,4	+ 8,2	+ 11,8	+ 11,8	Bautzen . . . . .	-	-	-	-
Putbus . . . . .	+ 10,6	+ 10,8	+ 14,0	+ 14,0	Zwickau . . . . .	-	-	-	-
Stettin . . . . .	-	+ 10,8	+ 8,0	+ 8,0	Trier . . . . .	-	-	-	-
Berlin . . . . .	-	-	-	-	Münster . . . . .	-	-	-	-

Dresdner Börsse, 24. Mai.

Societätsbr.-Actien 149 G.	Riederl. Champ.-A. 93 G.
Hessenfeller do. do. 179 $\frac{1}{2}$ G.	Thobe'sche Papierf.-A. 173 G.
Feldschlößchen 181 $\frac{1}{2}$ G.	Dresdn. Papierf.-A. 141 G.
Medinger 57 $\frac{1}{2}$ , 8 G.	Hessenfeller-Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ G.
S. Dampffsch.-A. 151, 2 $\frac{1}{2}$ G.	Feldschlößchen do. 5 $\frac{1}{2}$ G.
Elb.-Dampffsch.-A. 129 G. G.	Thobe'sche Papierf. do. 5 $\frac{1}{2}$ G.
Kettenschleppschiff-Act. 105 $\frac{1}{2}$ , 5 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	G. Champ.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ G.
pr. Stück Thlr. 14 G.	pr. Stück Thlr. 14 G.

### Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 24. Mai 1870.

Actien	Einges.			Dividende			Ang.			Ges.		
	1867	1868	1869	1867	1868	1869	1867	1868	1869	1867	1868	1869
<i>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</i>												
Bürgergewerkschaft . . . . .	21 $\frac{1}{2}$	50	47	50	-	-	-	-	-	1015	-	-
Erzgebirger . . . . .	100	40	43	-	-							

Leipziger Börsen-Course am 25. Mai 1870.  
Course im 20 Thaler-Fund.

**Dampfschiffahrt zwischen:  
Lübeck und Stockholm, Norrköping, Calmar**

anlaufend. Die neuen Dampfschiffe  
**Nord Capt. J. F. Barsuglia,**  
**Süd P. E. Blauek,**  
werden abwechselnd jeden Freitag Nachmittag mit Gütern von

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**  
 Die Fracht für Manuf.- und Kurzwaren ist  
auf 1 Thlr. 50 öre und 10 % Schwed. Rmt. pr.  
100 % ermäßigt. Partien billigst nach Accord.

**Neue Lehrcurve für Kaufm. Wissenschaften.**  
Einf., dopp. ital. u. vereinf. dopp. Buchführung (a. W. 1 Mr. Cursus), Kaufm. Kurzrechnen nach Heller & Doermann (neues Maß u. Gew.), Correspondenz (Stylistik, Orthogr.), Wechselkunde (auch Damencurse). Prospect gratis bei

---

**Büro des Paupers, Herderstrasse 20, III.**

---

**Gründlichen und gewissenhaften Unterricht im Lat., Griech., Franz. und Deutschen erhalten ein im Unterrichten sehr erfahrener Student d. Phil. — Die Stunde 6 M. — Gef. Adressen unter M. 81. durch die Expedition dieses Blattes.**

---

## Leçons de langue et de littérature françaises.

P. de Rivière, bachelier ès lettres et licencié en droit de  
Paris, docteur ès sciences. Secrétaire de l'Académie des Sciences et des Belles-Lettres de Paris.

---

**Clavier - Unterricht** ertheilt nach einer der besten  
Methoden ein Conservatorist. Mr. B. # 11 French St.

Wiederholen ein Sonderzettel. Abs. B. §§ 11 Eppel. d. Bl.

**Bitber-Unterricht**

erhält erfreudlich in und außer dem Hause.

Peter Neuk, Bitherlehrer, Johannisgasse 39, I.  
Bungleich empfehle ich gute Bithern von 4  $\text{m}^{\text{s}}$  an bis zu 25  $\text{m}^{\text{s}}$ ,  
ferner Bithersaiten, Gitarre- und Violinsaiten, Notenpulse,  
Stimmzettel, Stimmzettel.

**Um 1. Stell. a. o. fällige Bezahlung der**

am 1. Jan. u. d. laufge Comptons der  
Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie  
do. 7 $\frac{1}{2}$ % Eisenbahn-Minoritäten

100. 12. 10. Eisenbahn - Spurenreihen  
Läßt von heute ab Spurenfrei ein.

**S. Fränkel sen.,** Brühl Nr. 75  
(goldene Eule.)

3º Madrider

## **100 Francs - Prämien - Loose**

— 4 Liebungen jährlich —  
Hauptgewinne Fr. 100,000 — 70,000 — 40,000 — 35,000 &c.  
find à 13½ pr. Stilf zu haben bei

---

**M. Fränkel sen., Brühl 75 (goldene Eule).**

---

# LETTRE DE M. A. SCHILLER, Spéditeur.

## Aachen.

**Gremien** — **Wiedereröffnung** — nach Geig. —  
F. Schweiger, Mainstraße Nr. 23,  
Hotel de Pologne gegenüber, empfiehlt sich bestens.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. Juni e. ab tritt für den Stadtbezirk Leipzig der in der zusätzlichen Bestimmung zu §. 56 unseres Reglements vom 1. Juni 1866 Seite 46 enthaltene Vorbehalt außer Kraft, wonach wir berechtigt sind, die uns zum Transport übergebenen Güter und Güter der Normalclasse, sowie der ermäßigten Classen A. B<sup>1</sup>. und B<sup>2</sup>. selbst anzuführen und abzufahren und wird demnach von obigem Tage ab das An- und Abfahren der Güter den Versendern und Empfängern derselben überlassen. In solchem Falle haben letztere jedoch Anzeige davon an unsere hiesige Güter-Expedition zu machen und sich ein für alle Mal zur Anfuhr resp. Abfuhr ihrer sämtlichen Güter zu verpflichten.

Um jedoch denjenigen Versendern und Empfängern, die auch ferner ihre Güter abgeholt und gebracht zu sehen wünschen, entgegenzukommen, haben wir mit einem Consortium hiesiger Spediteure und zwar den Herren

**Joh. Christ. Freygang,**  
**Moritz Merfeld,**  
**W. Röder sen.,**  
**F. Stielzel,**  
**Gerhard & Hey,**  
**Fenthof & Sandtmann,**  
**A. Lieberoth,**  
**J. Schneider & Co.**

die Vereinbarung getroffen, daß sie die An- und Abfuhr der Güter gegen die bisherige Gebühr von  $\frac{1}{2}$  Ngr. p. Ctr. für unsere Rechnung übernehmen. Diese Gebühr wird wie bisher von unserer Güter-Expedition erhoben.

Die Anmeldung der zur Abholung bestimmten Güter geschieht nach wie vor durch unsere Bettelkästen oder bei unseren Güter-Expeditionen.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit, dem bemerkten, daß das obenbezeichnete Consortium auch bereit ist, die An- und Abfuhr der Güter der Classen C, D, E und F unseres Tarifs nach vorheriger Vereinbarung mit den Versendern resp. Empfängern unter billigen Bedingungen zu bewirken.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

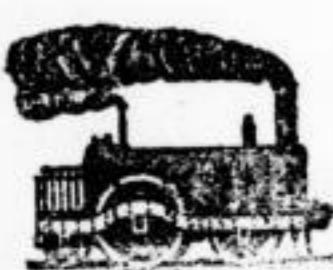
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Wohlgeblichen Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp. empfehlen wir uns unter Zusicherung prompter Bedienung für die Güter-An- und Abfuhr bestens, und bitten, wo Vereinbarungen nötig, mit dem Vertreter unseres Consortiums, Herrn Otto Hirschitz, im Büro der Güter-Expedition der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp. in Verhandlung treten zu wollen.

**Das Consortium für An- und Abfuhr**

für die  
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Der Vorstand  
A. Lieberoth, Moritz Merfeld, Wilh. Röder sen.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Am Himmelfahrtstage den 26. Mai e. wird Nachmittags ein  
**Extrazug von Leipzig nach Döbeln**

abgelassen werden, welcher auf der Hin- wie Rücktour an den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen und Leisnig hält, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.

Abfahrt von Leipzig 1 Uhr Nachmittags,

Rückfahrt von Döbeln 7 Uhr Abends.

Zu diesem Extrazuge werden Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rücktour an dem Tage der Lösung gültig ausgegeben werden.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Mai 1870.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

## Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Generalversammlung Freitag den 27. Mai 1870 im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Eröffnung des Saales 8 Uhr.  
Schluß desselben 9 Uhr.

## Harmlose Briefe eines deutschen Kleinstädters an die Herausgeber des „Salon“.

**Erster Band im brillantem Umschlag. Preis 15 Sgr.**

In Leipzig in allen grösseren Buchhandlungen vorrätig. Besonders interessiren wird dieser Band alle diejenigen, welche den Streit Minckwitz contra den Verfasser der „Harmlosen“ und contra die Leipziger Nachrichten verfolgt haben.

Wiederholt geäußerten Wünschen nachkommend, ließ ich noch einen **Bettelkasten**, **Neumarkt 42**, an der Marie anbringen, den ich hierdurch einer geneigten Benutzung bestens empfehle.

**Dr. Struve.**  
**R. S. c. Min.-Waff.-Anst.**

## Rath und sichere Hilfe.

Spezialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Duälereien mit Höllensteine, Iod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

## Local-Beränderung.

Das Möbel-Geschäft von E. Fischer befindet sich von jetzt ab nicht mehr Nicolaistraße Nr. 47, sondern Nicolaistraße Nr. 15.

Von heute ab betreibe ich hier selbst die advocatorische Praxis. Leipzig, am 21. Mai 1870.

Advocat Dr. Georg Brox,  
Salzgäßchen 5, II.

Adresskarten 100 Stück 15 Mgr.

500 Rechnungen mit Firma 1 Thlr. 5 Mgr., alle Drudarbeiten sauber und billigst bei

Emil Struve, Brühl Nr. 76,  
gegenüber der Katharinenstraße.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, A Tr.

Meischoffer und Taschen werden verliehen und billigst verkauft Ritterstraße Nr. 34 im Laden.

Süßholzpasta mit Gummi,  
angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden  
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Gegen Gicht, Reizern und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

Tichtennadeläther a fl. 5 Mgr. mit Gebrauchsanweisung.  
Brühl 50. Eduard Fahlberg. Brühl 50.

## „Tineol“,



Giftfreies, unfehlbar wirkendes Mittel zur Befüllung von Schwaben, Wanzen, Motten, Spaniern, Flöhen usw. in Schachteln à 2½ Sgr., 5 Sgr., 7½ Sgr., 10 Sgr. — Zu haben bei den alleinigen Erfindern

Stoermer & Mohr

in Breslau

und in Leipzig bei  
Albert Wagner Nachfolger,  
F. E. Doss,  
Paul Steche.



Die berühmtesten

## Zahnbürsten

von  
Laurençot

in Paris,  
Mastique-Garantie,



In verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ Mgr. empfiehlt in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen Zahnleiden, als:

### Mund- und Zungenbürsten.

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zahne. Dachhaar-Zahnbürsten. Dr. Pfeffermann's Gesundheitszahnbürsten. Elektrische Zahnbürsten von Dr. Laurentius in Paris. Gummi-Zahnbürsten für entzündetes Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

H. Backhaus,  
Grimma'sche Straße No. 14.

Fleckwasser bei Lorenz Hasenohr.

## Waschcristall,

englisches, empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Wiener Ledersalbe

in Blechbüchsen empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Standöl,

ff. holländisches, für Maler und Lackirer empfiehlt

Albert Wagner Nachf.

## Brühl 25, Stadt Cöln, bei E. Oppenheim

werden auch im Einzelnen Roben zum Fabrikpreis ausgeschnitten, als: Mohairs, Barèges, Alpacca-Stoffe, Tales d'Ecosses, Popelines, Satin Duchesse ¾ (70 Centimeter) Robe von 2, 3—4 M. in wundervollen schönen Farben und bester Qualität.

Schwarze Mailänder Taffet à Elle 27½ M.—1½ M., echten Sammet à Elle 1½ M., schwarzen Velvett à 7½ M. bis 15 M., Kattune à 2½—3 M., Piqué-Kattune à 4 bis 4½ M., Jaconnets à 3—4—6 M., Shirtings von 1½ M. an, Möbeldamaste à 5—20 M., Gardinen à 2½—6 M., Portierenstoffe ¼ br. à Elle 1 M., wollene Tischdecken à Stück 1—3 M., 100 Dutzend Leinene u. Shirting-Tücher ½ Dbd. von 10 M. bis 2 M.

¼ br. Sommersstoffe zu Kinder-Anzügen und Jäquets à 15—25 M., Turntuche à Elle 7½ M., Hosenzeuge und Cassinetts à 3—7½ M., gestickte Chibet-Tücher mit seidenen Fransen à 2—2½, 3—5 M., Chibet-Shawls à 3½—5 M.

Ein grosser Posten weißer Batiste und Nips sehr billig.

Ein grosser Posten Nester in Kleiderstoffen zu Spottpreisen.

Nur Brühl Nr. 25 bei E. Oppenheim im Laden.

## Bad- und Meiseartikel,

Meisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Blaudriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffäschchen, Skizzbücher, englische Tabakierstücke, Taschenbürsten, Kämme u. c.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,  
19 Neumarkt 19.

## Papier-Wäsche

zu Fabrikpreisen.

Schlipse aller Façons à 2½—30 M.,

Hosenträger à 4—30 M.,

Handschuhe zu Fabrikpreisen,

Parfümerien, Toilettenseifen billigst (Filiale von Alfr. Lüders & Co.),

baumwoll. Socken von 5 M. an, in der Pos-

tent- und Galanteriewarenhandlung von

Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

## Patentirte Hosentaschen ohne Naht.

Haupt-Depot für das Königreich Sachsen.

Das Praktischste und Dauerhafteste was darin existirt, per Dutzend Paar à 1½ M.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein Lager sämtlicher Schneider-Artikel zur geneigten Beachtung.

Gustav Juckus.

10/4 breite feine Tüll-Gardinen in neuen schönen Mustern werden billig verkauft Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Grimma'sche Straße  
Nr. 37. | Schirm-Fabrik  
von Woldemar Schiffner.

# Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- u. Regenschirmen nur bis Ende Juni wegen Aufgabe meiner Commandite.

Um mit meinem Lager die Pfingsten gänzlich zu räumen sollen sämtliche

## Sonnenschirme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.  
**Sonnenschirme** pr. Stück 10  $\text{M}$ , 12 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , 15  $\text{M}$ ,

**Sonnenschirme** in Seide pr. Stück schon von 17 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  ab, 20  $\text{M}$ ,

25  $\text{M}$ , 1  $\text{R}$ , 1 $\frac{1}{4}$   $\text{R}$ ,

**Sonnenschirme** mit Frisuren in eleganter Ausstattung jetzt nur 1 $\frac{2}{3}$   $\text{R}$ ,

1 $\frac{5}{6}$   $\text{R}$ , 2  $\text{R}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ !!! pr. Stück,

**Sonnenschirme** in feinstem Mobaïr und Banella 15  $\text{M}$  bis 25  $\text{M}$  pr. Stück.

Nur der sehr bedeutende Vorraum zwingt mich zu diesen Preisen zu verkaufen.



Filiale von  
**Alex. Sachs** aus Cöln a. R.  
Nr. 1 Barfußgäßen, alleiniges Depot bei  
**Julius Lewy.**



Um unser älteres Waarenlager zu räumen, verkaufen wir dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehlen besonders:

Seidene Roben von 11 Thlr. an,

Jaconet	"	2	"
Wollene	"	2	"
Jacquettes	"	3	"
Costüme	"	6	"

**Herold & v. d. Wettern.**



## Nähmaschinen,



Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer, und  
Willcox & Gibbs,

für Familien und Gewerbetreibende

empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen

**Joh. Friedr. Osterland**, Markt 4, Alte Waage,  
optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungsberleichterung.  
Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen - Del.



## Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsärge zu allen Preisen. **Rob. Müller,**  
Querstraße 36, neben Stadt Dresden.

Schwarze Draperie, sowie Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellen der Särge leihweise gratis.

# Seiderstoffe

in größter Auswahl.

**Poil de okèvre** von 2 Ngr. an die Elle,  
**Camlot, Molrée,** abgepaßte **Unterröcke** mit bunten Rändern,  
**rothe und braune Tischdecken** in reiner Wolle  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  groß,  
**Flanelle, gestreifte und carrierte,**  $\frac{5}{4}$  u.  $\frac{10}{4}$ , breit, 5 bis 16 Ngr. die Elle, **Blaudruck,**  
**Kopftücher, Cravatten, Chälchen, Shipse,**  
**Mull,** von 22 Pfz. an die Elle bis zu dem feinsten, **Gaze, Tarlatan,**  
**Shirting** von  $2\frac{1}{2}$  Ngr. an die Elle, **schwarzen Taffet,** sehr preiswürdig,  
**Piqué, Stangenleinwand, Tischtücher, Servietten, Handtücher,**  
**Leinwand,**  
**Futterstoffe, Barchent, Bettzeug,**  
**Taschentücher** in weißen **Leinen, bunt Baumwolle** und **Seide,**  
**schwarze gestickte Tücher** mit seidenen Fransen,  
**echt französische Long-Châles, Lamatücher,** besonders schön, empfiehlt  
**F. ZEHMIE, Schuhmachergäßchen,**  
von der **Niech'sstraße** herein „**rechts**“  $2^{\text{nd}}$  Gewölbe,

## Occasion!

Wir verkaufen en détail zu den bisherigen Engros-Preisen:  
 $\frac{10}{4}$  breite Jaquetstoffe 15 Ngr. bis  $1\frac{1}{4}$  Thlr.  
 $\frac{10}{4}$  breite Stoffe für Herrenanzüge 1 Thlr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
Große Auswahl in den elegantesten Herrenstoffen in engl., französ.  
u. Brünner Fabrikat zur Hälfte des Preises wie selber vor der Saison.  
Rein wollene **Buckskins** mit Gallon, das Bekleid für  $1\frac{3}{4}$  Thlr.  
Sommerstoffe, reine Wolle, für ganze Anzüge, der ganze Anzug für 5 Thlr.

Tuchfabrik-Lager

**Gebrüder Reichenheim,**  
**Hainstraße Nr. 7, Stern, part., neben Hotel de Pologne.**

Fernröhre, desgl. zum Umhängen  $2\frac{1}{2}$ —20 Thlr.

Reise-Zumelles für 2 Augen 8—35 Thlr.

Stereoskopbilder des Schützenhauses à  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Aerorid-Barometer und Thermometer

empfiehlt zu festen Preisen

**Franz Hugershoff, Mechaniker,**  
Schillerstraße 3, Ecke des Neumarktes.

Weiche Herrenfilzhüte à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann,** an der **Verkaufshalle** **der Schillerstraße.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 146.]

26 Mai 1870.

Schönsärberei, Druckerei und Kunst-Waschanstalt  
von Albert Habedank, Gerberstraße Nr. 45,

empfiehlt sich im Härbeln, Drucken und Waschen aller Stoffe, sowie Blonden, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Meubles-  
stoffen, Federn; Herrenkleider u. c. werden unzertrennt gewaschen und gefärbt. Lieferungszeit 8 Tage, für Trauer in 3 Tagen.

Annahme-Vocale: Kleine Fleischergasse Nr. 5, Carlstraße Nr. 11, Zeitzer Straße Nr. 51, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 18.

Strohhut-Bleiche

von Gustav Oehme, Auerbachs Hof, Gew. 13, Woh-  
nung: Petersstraße Nr. 40, empfiehlt sich im Bleichen und  
Färben getragener Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à Stück  
10 M. Auch empfehle ich neue Hüte zu billigen Preisen.

## S. Buchold's Wwe.,

### Damen-Mantel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.



Finette

Norma

Esmeralda

Compadour

Niobe

6-7 M.

10-12 M.

12-15 M.

15-18 M.

10-12½ M.

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrstoilette in fertigen  
Roben, Costumes für Promenade, Haus u. c., Frühjahrs-  
Mäntel, Jaquets, Havelocks, Motondes, Talmas, Regen-  
Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und  
Sammet-Jaquets.

Oeltuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz wasserdicht  
und geruchlos, die Öle 1% breit 11 M. hält nur alleiniges Lager  
Salzgäckchen Nr. 6. Fert. Blauhuth, Salzgäckchen Nr. 6.

# Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein sämtliches Lager Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, Vitrages, Shirtings, Negligéstoffe, Plaqnés, Satins, Damast, Bettdecken, Mull glatt und gemustert, Battist, Gaze, Tarlatan, Mousslin, Crinolines, Corsettes, Blondes, Tüll, Spitzen, gestickte Streifen und Einsätze, Spitzentücher und Rotondes, Blousen, Hosen, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Unterröcke, Untertaillen, Schleier, Brautschleier, gestickte Taschentücher, Fanchons, Barber, Tülldecken, vorgezeichnete Decken, Baschficks, Taufkleider. Kindersachen, Herrenkragen, Cravattes etc., sowie noch eine kleine Partie Ballkleider zu und unter den Einkaufspreisen aus.

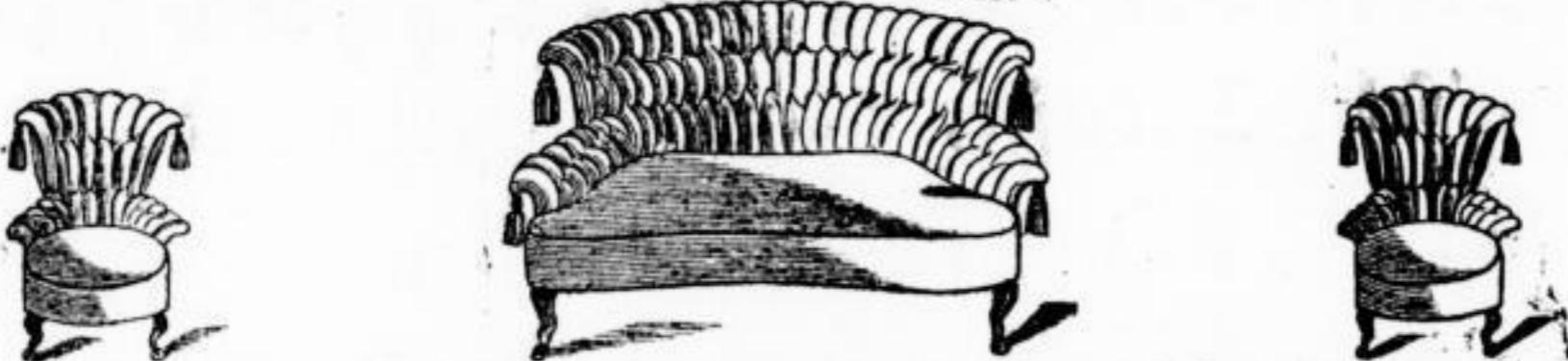
**Marie Illers,**  
Petersstrasse 10, Hôtel de Russie.

**Adolph Höritzsch,**  
Markt Nr. 16, I.,

empfiehlt eine reiche Auswahl in  
Angora-Fasen, weiß, schwarz und buntfarbig, sowie Piqué-Besätze auf Waschkleider  
in neuen Mustern zu äußerst billigen Preisen.

**A. Berger's Meubles-Halle, Petersstrasse 42,**

empfiehlt



Franz. Caneuses mit 2 Demifauteuils

bezogen

mit Damast von 42 ₣ an

mit Plüscht von 54 ₣.

Große Auswahl in solid gearbeiteten Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren.

**Wirklich billiger Verkauf!!!**

**Kleiderstoffe! Damen-Jaquets! Knabenhabits!**

Feine Alpacas in grau, grün, blau, rosa, lilla und braun Elle 5—8 ₣, gute Doppel-Lüstres-Nester zu Kleidern und Joden Elle 3—4 ₣, feine Lüstrebillig, Mode-Kleiderstoffe à Kleid 1½, 1¾, 2 ₣, gute Leinwand und Bettzeuge Elle 3½—5 ₣, 10/4 br. Tuche und Duckstins Elle von 15 ₣ ab bis 1¼ ₣, ff. Umschlagetücher von 1½ ₣, Doppel-Shawls von 2½—4 ₣, Bloudrucl-Schürzen, Lama's billig.

Damen-Jaquets in Wolle von 1½—3 ₣, in Seide von 4 ₣ ab, Knabenhabits in allen Größen von 1½—4 ₣, Kinder-Jaquets billig, wollene Watträcke 1½ ₣, Thibet-Blousen 1 ₣.

**W. Lincke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

empfehlen in großer Auswahl zu  
billigen Preisen

**Du Ménil & Co.,**  
Neumarkt 24.

**Ausverkauf zurückgesetzter Tapeten**  
bei **Conrad & Consmüller,**  
Petersstraße 35 — 3 Nosen.

**Spitzentücher und Rotonden**

in schwarz und weiß, in den billigsten bis feinsten Qualitäten, sowie

Neuheiten in Blousen, Fichus, Chemisettes, Mull-Roben u. Plqué-Costumes,  
elegante Arrangements, empfiehlt in großer Auswahl

**Gustav Kreutzer, Grimmt. Straße 8, Ecke des Neumarktes.**

# Gutssitzende Oberhemden,

genau nach Maß. Einsätze in den neuesten Dessins, Kragen und Manschetten empfiehlt

**J. Valentin,**

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Reichsstraße Nr. 43,

empfiehlt sein vollständig assortirtes

**G. Nauck, Mützenlager für Herren und Knaben.**

Neu! Wanzen tod, unfehlbarer.

Vom Capitain Schwanebek mitgetheilt, dessen Schiff von diesen Blutsaugern überfüllt war und durch dieses Mittel sofort und für immer sich dieser Menschenfresser erledigte, ist zu haben in Gläsern à 3 Kr. bei Lorenz Hasenohr, Petersstr. Nr. 19

**Schweizer,**

**Tyroler und Kinderhüte,**

sowie jede Art moderner Damenbüte sind von 1 Kr. bis 10 Kr. an bis zu den elegantesten in größter Auswahl vorrätig

**2. Poststraße 2, III.**

**13. Damenbüte 13.**

in den neuesten Fächern vorrätig; auch werden selbige billigst sehr geschmackvoll und sauber in allen Arten gefertigt und Strohhüte aller Gattungen elegant garnirt

Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III., neben dem braunen Hörn.

**Damenbüte**

in Krepp, Blondinen u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigen Preisen **Mathilde Krug**, Querstraße 6, 4. Etage.



**Pyrmont Gartentühle,**

sowie Gartentische und Bänke sind zu haben bei **F. Hordorf, Senf's Nachfolger**, Hainstraße Nr. 5.

**Salat-Scheeren und Löffel**

in Buchsbauern, Horn, Büffel etc. empfiehlt **Minna Kutzschbach**, Reichsstraße Nr. 55.

**Damen-Hüte**

in großer Auswahl sind noch, um das Lager zu räumen, zu sehr billigen Preisen zu haben bei

**F. Schnell**, Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

**Pockholz-Kegel-Kugeln**

und weißbuchene Kegel empfiehlt in großer Auswahl **Heinrich Koch**, Nicolaistraße Nr. 45.

**Schwammbeutel** mit und ohne Seifentaschen,

**Badehauben**, bester Stoff, Nessfachon,

**Seifendosen** in Neusilber,

**Trinkbecker** in Leder, Metall u. Gummi,

**Plaidriemen** für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt billigst

**Louise Zimmer**, 2. Thomasgässchen 2.

**Für Putzmacherinnen.**

Eine Partie Tülls, Spiken und Blondinen, nur neue moderne Sachen, sollen äußerst billig verkauft werden Königplatz Nr. 11, 2. Etage.

**Angeln, Angelhaken,**

Angelseide, Angelstöcke, Hechthaken, künstliche Fliegen etc. empfiehlt in größter Auswahl billigst

9 Thomasgässchen 9.

**Rudolph Ebert.**

Reichsstraße Nr. 43,

empfiehlt sein vollständig assortiertes

**Die Strohhutfabrik von Th. Hagendorff**

37 Reichsstraße 37

empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste für Herren, Damen und Kinder.

**Cravatten und Shlipse**

elegant, in den neuesten Dessins und großer Auswahl, empfiehlt **Th. Hagendorff**, 37 Reichsstraße 37.

**Wollwatte**

in ausgezeichneter Qualität zu Steppdecken empfiehlt **Th. Hagendorff**, 37 Reichsstraße 37.

**Eine Partie Spielwaren**

ist 25 Proc. unter Fabrikpreis zu verkaufen  
Beiger Straße Nr. 34, 2. Et. links.

**Engl. Waschcrystall**

empfiehlt **F. E. Doss**, Thomasgässchen Nr. 10.

Englisches Couvert!

E Pappgrößen, gummirt, 1000 Stück - 2.5 Ngr. S  
S zum weiteren Verkauf angekündigt  
Günstig. Robert Schaefer, Brüfl. 67

**Besätze in Atlas, Seide, Wolle u. dgl.,**  
neueste Muster, zum Engrospreis.  
**Marie Kochmann**, Markt, Kaufhalle.

**Nähmaschinen,**

**Wheeler & Wilson**, **Singer Cylinder- u. Handnäh-Maschinen**, ganz neu von einem Fabrikanten übernommen, sollen schnell zu 30% unterm Fabrikpreise verkauft werden  
Markt Nr. 3, Kochs Hof, im Vorschüßgeschäft.

**Die echten Pyrmont Gartentühle** sind angekommen. Zu haben bei **H. C. Sonn**, Reichsstr. 8 u. 9.

**Strohhüte,**

garnirt u. ungarnirt, empfiehlt zu billigsten Preisen in bester Auswahl **Marie Müller**, Naschmarkt, Börsegegäude.

**Ein Landgut**

in hiesiger Nähe von ca. 300 M. M. vorzüglichem Rübenboden, 2 Zuckerfabrik-Aktionen, guten Gebäuden und Inventar, soll mit ca. 30,000 Kr. Anzahlung verkauft werden. Dieses Gut würde sich vorzugsweise zur Dismembration eignen u. einen großen Nutzen gewähren.

**E. Singer**, Halle a/S.

**Ein Landgut**

ebenfalls in der Provinz Sachsen und auch guten Gebäuden, nahe der Bahn, mit ca. 200 M. M. bestem Acker in 1 Plan — Aussaat 51 M. Weizen, 49 M. Roggen etc. — soll mit einer Fortsetzung von 28,000 Kr. mit ca. 8000 Kr. Anzahlung verkauft werden.

**E. Singer**, Halle a/S.

**Haus**, freundl. mit Garten, und einige Baupläne in Lindenau weist billig nach **J. Götzner** das., Herrenstraße Nr. 8.

# Die Fabrik für Kleiderstoffe von Gebrüder Baum, Katharinenstraße Nr. 10,

ist die erste und einzige, welche Kleiderstoffe für Damen, auch in halben Stücken und einzelnen Roben verkauft, und solche zum Fabrikpreise berechnet.

Es liegt nun einmal in der jetzt so traurigen Zeit, in welcher der Schwindel schon in so hohem Maafstabe gediehen ist, daß selbst der reellste Mann sich nicht mehr zu retten weiß. Er muß in die Expedition der Zeitungen flüchten, zum Ruder der Reklame greifen, und so lange aushalten, bis er festen Boden unter sich fühlt.

Ebenso ist es uns gegangen, aber wir haben jetzt gesiegt! Nachdem sich Tausende von Damen, vom höchsten bis zum niedrigsten Stande, von der Billigkeit unserer Stoffe, sowie der Reellität unseres Geschäfts überzeugt haben, ist es uns gelungen einen großen Umsatz zu erzielen, und hoffentlich eine dauernde Kundshaft zu erhalten.

Wir können daher nicht umhin, allen Herrschäften, welche ihre Einkäufe bei uns besorgt und dadurch ein reelles Unternehmen unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank abzuspielen, erwartend, Ihr Vertrauen weiter zu erhalten.

„Reellität“ wird nach wie vor das leitende Prinzip unserer Handlungsweise sein, und „Billig“ unser Lösungswort.

Einigen, die vielleicht doch noch zweifeln sollten, wollen wir nicht unterlassen, deshalb eine Erklärung des Fundaments unseres Geschäfts zu geben:

Unsere Fabrik in England besteht seit 16 Jahren und hat sich in der ganzen Welt eines bedeutenden Rufes zu erfreuen. Es könnten uns daraus 2 Fragen vorgelegt werden, welche wir hiermit im Voraus beantworten wollen, und zwar:

## 1. Warum verkauft Ihre Fabrik nicht nur an Kaufleute und Zwischenhändler?

Antwort: Weil bei einem derartigen Artikel der Kaufmann einen Credit von mindestens 6 Monaten beansprucht und auch erhalten muß, und nachher zum größten Theil noch mit Wechseln bezahlt; die Fabrik das Geld für ihre Ware also erst nach 9 bis 10 Monaten erhält.

Bei feinen Kleiderstoffen liegt nun aber auch der Werth nicht allein im Material, sondern auch in der Arbeit. An einem guten Stück englischen Kleiderstoff arbeitet ein Weber 6, 8 auch 10 Tage, und die Weber können auf ihren sauer genug verdienten Lohn weder warten, noch Wechsel als Zahlung annehmen, sondern verlangen denselben gerechter Weise in gutem baaren Gelde, sofort nach Ablieferung der Ware ausgezahlt. Dazu braucht die Fabrik sehr viel baares Geld, und deshalb verkauft sie lieber auf diese Weise zu den billigsten Fabrikpreisen direct ans Publicum, hat dafür aber alle Morgen das den Tag vorher geleiste baare Geld im Besitz, und kann ohne alle Störung und Verlegenheit ruhig weiter arbeiten.

## 2. Warum könnte ein anderes Geschäft nicht ebenso billig verkaufen?

Antwort: Weil im gewöhnlichen Geschäftsgange die Kaufleute bei kein ausgestatteten großen Localen und einer Menge Personal sehr hohe Spesen haben; abgesehen von den großen Lägern, wenig verkaufen, folglich an dem, was sie verkaufen, sehr viel verdienen müssen.

Wir dagegen verkaufen bei einigermaßen lebhaftem Geschäft an einem Tage mehr, als selbst größere Geschäfte in einem Monat, und können uns daher mit einem sehr geringen Nutzen begnügen.

Nur streng reelle Ware in den allerneuesten feinsten Mustern und Farben liegt zum Verkauf aus.

**Garantie für fehlerfreie gute Ware.**

### Preis-Courant:

**Alpacca.** in feiner Qualität — Robe — Ladenpreis 3½ Thlr.  
für 2½ Thlr.,

**Leno** (genannt: Seiden-Barège), — Robe — Ladenpreis 4 Thlr.  
für 2½ Thlr.,

**Mohair-Soyeux**, mit Seidenglanz — Robe — Ladenpreis 5 Thlr. für 3 Thlr.,

**Rezia-natur**, hochfeinste Neuheit — Robe — Ladenpreis 6 Thlr. für 4 Thlr.

**Gebrüder Baum,**

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein seit 30 Jahren bestehendes, gut renommirtes  
**Fabrikgeschäft sächsischer  
Weißwaaren**

soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Appretur-Anlagen unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Gef. Anfragen unter Chiffre **W. S. 732** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

**Ein Gut** in Sachsen, 1 Stunde von der Leipzig-Dresdner Bahn gelegen, 62 Ader Areal, neue Gebäude, Inventar complet, ist zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig, welches nicht überzuldet ist, zu vertauschen.

Näheres Auskunft ertheilt

**August Nob. Wessche**, Neumarkt Nr. 36.

**Guts-Verkauf.**

Ein Gut, 56 Ader, 1 Stunde von Leipzig, in bester Cultur nebst guten Gebäuden, wobei 3 Ader Garten mit schöner Obstanzplanzung, soll mit Schiff u. Geschirr für 21000 ₮ verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt **Th. Etiel**, Questraße 4.

**Haus-Verkauf.**

Ein in bester Weßlage hier gelegenes Hausgrundstück, welches gegenwärtig jährlich ca. 5000 ₮ einträgt, ist erbtheilungshalber zu verkaufen durch **Adv. Grenkel**.

Ein nettes neues Haus, worin Schlüchterei angebracht, ist verhältnishalber zu verkaufen. Anzahlung 1000—1500 ₮.

Näheres bei Herrn Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße.

**Plagwitz bei Leipzig.**

Häuser im Preise von 2800 bis 7000 ₮, sowie Baupläne in beliebiger Größe und Lage für Fabriken passend, in nächster Zeit Eisenbahnverbindung, sind zu verkaufen durch

**L. Heinicke**, Bischöfer'sche Straße Nr. 44.

Ein Bauplatz, 3000 □ Ellen, in der Verlängerung der Elsterstraße, ist verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei den Herren **Sachse & Comp.**, Katharinenstraße 10.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein flottes Material- u. Destillationsgeschäft ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Näheres im Leipziger Rohproducten-Geschäft, Alter Amishof.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein schöner Garten im Johannisthal.

Zu erfragen bei Herrn **Schwarz**, Sternwartenstraße Nr. 12 oder in der Restauration zum Fürstenthal, Lützowstraße.

Ein Tapisseriegeschäft, innere Stadt, ist sofort für 450 ₮ zu verkaufen.

**Carl Schubert**, Reichsstraße 13, II.

Ein flottes Herrengarderobegeschäft mit feiner Kundschafft ist wegen Todessfalls billig mit sämtlichem Inventar zu überlassen. Wo? erfährt man bei Herrn Kaufmann **Wedel**, Hospitalstraße Nr. 42.

In einer der frequentesten Straßen gelegene Restauration mit Destillation ist wegen eingetretenen Todessfalls billig zu verkaufen. Adressen unter S. S. oder nähere Auskunft bei Herrn **Pfaußsch**, Brühl Nr. 41.

**Klügel**, **Pianinos**, **Pianofortes**, von 115 ₮ an bis zu 500 ₮, aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage**.

Ein nobles **Pianino** ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Universitätsstraße 16, I.

**Pianinos** sind zu verkaufen und zu vermieten **Tr. Müller**, Sternwartenstraße 18c.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** (Tafelform in **Jacaranda**) ist für den festen Preis von 75 ₮ zu verkaufen Königshaus 4 Treppen rechts vorn heraus.

Ein **Billard** nebst Zubehör sowie Stühle und Tische, auch mehrere Restaurations-Gegenstände sind verhältnishalber sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der **Weltstraße Nr. 14** beim Restaurateur.

Eine **Briefmarkensammlung** mit Album ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 49, Hof I. III. r.

1 **Sopha**, 1 **Chiffonniere**, 1 **Commode**, 2 runde u. 1 ov. **Tisch**, 2 **Bettstellen**, 1 **Matratze**, 2 **Waschtische**, 1 **Nähstisch**, 1 **Spiegel**, 2 **Heilertische**, 2 **Hufutterale**, **Bilder**, 2 dreiarm. **Wandleuchter**, 2 große **Bratpfannen** ic. **Reichs-Gerberstraße 2, 2 Tr. links**.

**Zu verkaufen**

ist eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in einem großen Regal und Ladentisch mit 94 Kästen. Deländer, Laken, Büchsen, Waagen und Gewichten, 1 Dampfkesselfabrikmaschine u. s. w. Näheres Königplatz Nr. 7, 1. Etage.

**Zu verkaufen**

ist wegzugshalber eine vollständige, schön eingerichtete Wirtschaft mit sämtlichem Inventar und Logis, passend für junge Leute, die sich verheirathen wollen.

Zu erfragen wo, erfährt man **Grimma'scher Steinweg**, **Voldmar's Hof**, beim Kaufmann **Herrn Haubrecht**.

**Muebles-Ausverkauf** wegen Veränderung. Alles für einen ermäßigten Preis **Brühl Nr. 23**.

**A. Lehmer.**

**Commoden** und **Vogelkäfige** sind billig zu verkaufen **Eisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt**.

Verhältnishalber billig zu verl. 2 St. fast neue **Rosshaarmatrizen** mit Reitkissen, 1 Gebett gute **Federbetten** **Sternwartenstr. 12c, 5 part.**

**1 feuerfester Cassaschrank** — **Comptoirpulte** | **Ladentische**, 2 ei. **Geldcassen** ic. **Reichsstr. 36**.

**Möbels-Verkauf** | **8 Stück Schreib-Tische**, **cretaire**, **div. Chiffonnières**, 2 **Coulissantische**, ovale, runde und andere **Tische**, **Sophas** u. **Spiegel** ic. **Reichsstraße 36**.

**Kirschbaummöbel**, als: **Secretär**, **Kleiderschr.**, **Waschtisch**, **Sopha**, **Stühle**, **Spiegel**, **runder Tisch** sind billig zu verkaufen **Leinwandhalle, Treppe B. 3 Treppen rechts**.

Zu verkaufen stehen sehr billig 2 gut gearbeitete **Sophas** beim **Sattler J. Klöpzig**, **Nicolaistraße Nr. 43**, im **Gewölbe**.

Zu verkaufen sind 1 **Död. Restaurationsstühle** für **Garten** u. eine Partie **Braunbiersflaschen** und halbe **Champagnerflaschen** zu billigen Preisen **Wassermarkt Nr. 11** parterre.

**Ein Büffet- oder Küchenschrank**, 5 Ellen hoch und 3 Ellen 18 Zoll breit, ist zu verkaufen **Große Windmühlenstraße Nr. 14**, im **Gartengebäude**.

**Zwei Gebett** neue gute Ausstattungs-Betten, roth, sind verhältnishalber billig zu verkaufen **Kl. Windmühlengasse 6, 1. Et**

**Ein Gebett** gutgehaltene **Betten** sind preiswürdig zu verkaufen **Beizer Straße 24 a, 1 Treppe links**.

**Sommerröcke**, **Hosen**, **Henden**,  **Bettwäsche**, **Frauenkleider**, **Schuhwerk** billig zu verkaufen **Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann**.

**Eine Hobelbank** mit vollständigem Werkzeug und außerdem eine Partie verschiedene Tischlerwerkzeuge sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Bräutigam**, **Burgstraße Nr. 22**.

20, **Gimersäßer**, 50 Flaschen, 5 Dutzend **Biertöpfchen** mit **Zinndeckeln**, 1 Unterseher mit **Gemähen**, eine große mit **Leder** überz. **Restaurationsbank** sind billig zu verl. **Näh. Königplatz 7, 1. Et**.

Eine gute **Decimalwaage**, 5 Et. tragend, mit 11 Stück Gewichten, ist billig zu verkaufen **Sternwartenstr. 12c, 5 part.**

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustand befindliche **englische eiserne Winde mit Seil**. Zu erfragen **Universitätsstraße, Silberner Bär im Glasgeschäft**!

**Eine eichene vergitterte  
Hofglassthüre**

mit französischem **Schlösser** und **Schlüssel** zu verkaufen **Weststraße Nr. 1**.

**Billiger Verkauf!**

Zu verkaufen sind eine Partie noch in sehr gutem Zustande befindliche **Thüren** mit **Messing- und Eisen-Schlössern**, sowie ein Dutzend **Fenster** in verschiedenen Größen.

Näheres **Beizer Straße Nr. 19 b, 1 Treppe**.

Zu verkaufen ist ein kleiner Hand-Rollwagen mit 4 Rädern **Ranstädtler Steinweg Nr. 72** bei **Herrn A. Schulze**.

Ein eleganter **Kinderschiebewagen** ist billig zu verkaufen durch den **Hausmann Katharinenstraße Nr. 2**.

Zu verkaufen ist billig ein **Kinderwagen** **Hospitalstraße Nr. 44**, im **Hofe 2 Treppen**.

Ein großes dreirädriges **Vélocipède** ist billig zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 16** im **Gewölbe rechts**.

Zu verkaufen stehen ein Paar **Arbeitspferde**, feste **Züchter**, von 3 Paar die Wahl. Näheres **Gerberstraße Nr. 46**.

Zum Verkauf stehen zwei fette **Schweine** **Connewitz, Lange Straße Nr. 418**.



zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross.

**A. Härtling** aus Scholitz bei Dessau.



**C. L. Bethke.**

Auf der Domaine Schladebach bei Dürrenberg stehen 40 Stück  
fette Schafe und Hammel zum Verkauf.

Zu verkaufen sind zwei kleine schwarze Hundchen  
Ritterstraße Nr. 16, 1 Treppe vornheraus.

Zu verkaufen ein sehr schöner Löwenpinscher  
Emilienstraße 2 b, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine Hündin, schwarz und weiß,  
Ulrichsgasse 74 im Hofe 1 Treppe links bei Kind.

Zu verkaufen ist ein kleiner schöner Affenpinscher  
Neureudnitz, Dorotheenstraße 42, 1 Treppe links.

## So eben angekommen

sind echte russische Sprosser, die fleißigsten und aus-  
gezeichnetesten Tag- und Nachschläger. Bei reeller Bedie-  
nung zu haben bei

**Franz Wanek**, Brühl Nr. 23, im Hofe I.

## Habt Acht!

Angelommen sind echte ungarische Sprosser, Tag- und  
Nachschläger, die schönsten Exemplare, die je einer aufzeigen kann,  
im Gasthaus zur Stadt Halle, Gerberstraße Nr. 63.

**Peter Wancke & H. Kalkus,**  
Vogelhändler aus Prag.

Zu verkaufen sind zwei gut schlängende Harzer Finken  
Ritterstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Drei schöne Zeisigpaare werden verhältnismäßig billig ver-  
kauft Volkmarßdorf, Wilhelmstraße 134, 1 Treppe links.

Zu verkaufen zwei Canarien-Sieben  
Kirchstraße 4, II. bei W. Ufer.

## Für den Garten

empfiehlt vorzügliche großblumige Levkojenpflanzen, Astern, Sommer-  
blumenpflanzen in großer Auswahl, großblumige Stiefmütterchen,  
Tausendschön, div. Stauden, darunter die so beliebten Phlox  
oder Flammenblumen, Verbenen, div. Gruppenpflanzen, Farben,  
hochstämmige Rosen in Töpfen, Clematis, eine schöne Schling-  
pflanze, Macleya cordata, eine ausdauernde Prachtblattipflanze  
fürs Freie, die neue Reseda ameliorata, die Prise von 1 % an,  
Sanvitalienröschen, eine prächtige Einfassung, ebenso Lobelien,  
blühender Winterlebholz u. s. w.

**F. Mönch**, Handels-gärtner,  
Karolinenstraße 22.

## Zum Auspflanzen

empfiehlt immer Vorrauth von großbl. Sommer-Levkojenpflanzen,  
ausgezeichnet gefüllt fallend, feine Sorten Astern, gefüllte Zinnien,  
Petunien, Salpiglossen, Phlox drummondii, Sanvitalien, gefüllte,  
prächtig zur Einfassung, Fuchsien, Vanille, Lantanan, Verbenen,  
gestreifte und andere Farben, Eupheen, Blattipflanzen, Cannas u. c.  
stets Auswahl.

**Carl Mühlner**,

Handels-gärtner beim Armenhaus Nr. 26/27.

## Portulackrösschen,

gefüllte so wie einfache in den schönsten Farben, kräftige Pflanzen,  
empfiehlt

**C. Mühlner**, Handels-gärtner.

Eine Granada, 8 Fuß hoch mit Krone, ist zu verkaufen  
beim Handels-gärtner Schneider, Eutritsch Nr. 89.

Cement, Gyps und Sparkalk liegt zu verkaufen  
Karlstraße Nr. 7 im Hofe.

## Tabak-Staub,

Mittel gegen Erdflöhe, hat billig abzulassen  
**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße 9.

## Gäter Braunschweiger Spargel

trifft täglich früh 8 Uhr ein

**C. Th. Böhr**,  
Gerberstr. 61.

Wer von dem rauchenden Publicum noch bis  
Sonnabend eine gute und billige Cigarre haben  
will (indem ich Sonnabend mein Geschäft schließe)  
mache ich nochmals darauf aufmerksam, auch sind  
eine Partie leere Kisten zu verkaufen.

Ritterstraße Nr. 12.

## Eduard Gabriel.

25 Stück

## Habana-Ausschuss-Cigarren

verkauft, so weit der Vorrath reicht für  
7½ Neugroschen

**Paul Bernh. Morgeneier**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

Secunda Ambalema mit Brasil-Cigarren  
verkauft 25 Stück mit 5 Neugroschen

**Paul Bernh. Morgeneier**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

25 Stück Cigarren für 6 Neugroschen

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

**Paul Bernh. Morgeneier**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

## Java-Ausschuss-Cigarren

25 Stück für 4 Neugroschen

verkauft anhaltend

**Paul Bernh. Morgeneier**, Grimm. Str. 31,  
und Niederlage am Königsplatz No. 2,  
im Münchner Hof.

## Kaffee

gebrannt per Pf. 15 und 14 Mgr.,  
grün per Pf. 12 und 11 Mgr.,  
fein von Geschmack,  
sowie andere preiswürdige Sorten  
empfiehlt

**Carl Körmes**,

Thomasgäßchen Nr. 5.

## Echten Mokka-Kaffee

gebrannt à Pf. 16 %

**Extrafeinen Perl-Kaffee**  
gebrannt à Pf. 15 %

sowie verschiedene billigere Sorten bis zu 10 % herab, sämlich  
rein und kräftig schmeckend, stets frisch gebrannt empfiehlt

**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße 9.

N.B. Meine Kaffees sind nicht schwarz, sondern fein fastanien-  
braun geröstet.

Einen ganz außerordentlich

## feinschmeckenden Kaffee

empfiehlt ich gebrannt

à Pfund 12 Mgr.

**Ernst Ahr**, Markt 3, Kochs Hof,  
Tauchaer Straße 29.

## Frucht-Zucker

ist von heute an zu haben im

Café français.

## Englische Brause-Limonade,

als: Himbeer, Ananas, Orange, Citrone empfiehlt als  
ganz vorzüglich feinschmeckend

**Friedr. Theod. Müller**,

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

# !!! Morgen Freitag schlachte ich !!!

empfiehlt dabei früh von 8 Uhr an **Wollfleisch** und frische **Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr alle Sorten frische **Wurst**, **feinstes Röckfleisch** und **Schweinsknochen**, alles fein im Geschmack.

**H. L. Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

## Extrafeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt  
**Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg No. 9.

## Feinsten Bischoff

von grünen Orangen per Flasche 6, 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr. empfiehlt  
**Hermann Gehre**, Gerberstraße 10.

## Kaffee

geröstet, fein von Geschmack, à fl. 9, 10, 12, 13, 14, 15 %,  
ungebrannt, die feinsten Sorten, à fl. 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 10, 12 %,  
Kaffeezucker, à fl. 50, 55, 60 fl., in Broden billiger,  
weißen klaren Zucker, à fl. 44, 48, 50 fl.,  
Rosinen und Corinthen, à fl. 35, 40, 50 fl.,  
Bayer. Schmelzbutter, à fl. 8 und 10 %,  
fl. Weizenmehl, à fl. 18 fl., pr. Etr. billiger.  
Gehrten Familien halte mich bestens empfohlen.

**Theodor Francke,**  
vorm. Julius Kiessling.

## Bayerische Kern-Talgseife,

2 Niegel 7 %, à Etr. 10 und 11 %,  
gelbe und br. Harzseife, à Etr. 8 $\frac{1}{2}$  %,  
Wachsseife und Oberschaale, à Etr. 14 %,  
Cocos mit Mandelgeruch, rot und weiß, à Etr. 11 %,  
feinste Weizenstärke, Meissstärke, Soda ic. offixirt

**Theodor Francke,**  
vorm. Julius Kiessling.

## Maitrank-Essenz, à fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

### Noth- und Weißwein,

echt Bayerisch und Schweizer Bier, kohlensaures  
Wasser empfiehlt

**Theodor Francke,**  
vorm. Julius Kiessling.

### Neue Matjes-Heringe,

feinstes Wohnöl und Provenceöl,  
Essig zum Einlegen

empfiehlt billigst  
**Theodor Francke,**  
vorm. Julius Kiessling.

## Echt bayer. Brust-Malzzucker,

Dresdner Frucht-Blockzucker,  
à fl. 6 % offixirt

**Theodor Francke,**  
vorm. Julius Kiessling.

## Maitrank sowie Weißwein und Apfelwein

zu Kaltshalen empfiehlt

**Bernh. Voigt**, Weßstraße 44.

## Röckfleisch-Verkauf.

Täglich frisches Röckfleisch  
Goldhabungssachen Nr. 1 im Gewölbe.

## Aale, große Oder-Krebse, sowie noch fette Karpfen

empfiehlt  
**W. Schröter**,  
Reichels Garten, Alter Amtshof.

## Pa. Limburger u. Schweizerkäse

empfiehlt **Oscar Reinholt**, Ranft. Steinweg 11.

## Delicate Matjes-Heringe

empfiehlt **Oscar Reinholt**, Ranft. Steinweg 11.

## Speisewein

von vorzüglicher Güte à fl. 3, 4 u. 5 % excl. Flasche empfiehlt  
**Oscar Reinholt**, Ranftäder Steinweg Nr. 11

### Neue Matjes-Heringe

von vorzüglicher zarter Qualität, pr. Stück 1 %, offixirt  
**Alwin Haase**, Gerberstraße Nr. 3.

### Neue Matjes-Heringe

von bester Qualität empfiehlt billigst  
**Friedrich Becker**.

## Matjes-Heringe

empfiehlt **B. H. Lincke**, Rosstraße Nr. 7.

## Preisselsbeeren

in sehr schöner Waare empfing neue Sendung und  
empfiehlt **B. H. Lincke**, Rosstraße Nr. 7.

## Pflaumenmus

sehr deliciat im Geschmack, empfiehlt billigst

**Oscar Reinholt**,  
Ranftäder Steinweg Nr. 11.

## Oscar Reinholt,

Ranftäder Steinweg 11, vis à vis der goldenen Laute,  
empfiehlt seine vorzüglichen Biere:

Joh. Hoff'schen Malzextract à fl. 5 %,  
Deutschen Porter à fl. 3 %,  
Rösener Kräuterbier  
Borbster Bitterbier } à fl. 1 $\frac{1}{2}$  %, 22 fl. 1 %,  
Höfer Bayerisch Bier  
Rösener Weißbier à fl. 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$  %  
egel. Flasche frei ins Haus.

## Reines

## Roggenkernbrod

empfiehlt in vorzüglicher Güte

die Lößniger Brodfabrik

**Ernst Ahr**, Kochs Hof, Tauchaer Str. 29.

## Butter-Empfehlung!

Wöchentlich 3 mal wird frische Schweizer-Butter, fein und  
schmackhaft, verlaufen.

**R. Michael**,  
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 4 (Stadt Leipzig).

## Zu kaufen gesucht

Wächters Hest (vollständig) zum Strafrecht,  
Roschers Hest zur Nationalökonomie.  
Adressen bittet man bei Herrn Universitätspedell  
Strauß abzugeben.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage,  
werden alle Gegenstände von Werth gelaufen. Der  
Rückkauf ist einem Jeden billigst gestattet.

**Hauskauf - Gesuch.**

Zu kaufen gesucht wird ein Hausrundstück in lebhafter Straße der Vorstadt, welches gut rentiert, von 8—16000  $\text{m}^2$ . Ges. Ofterten in der Exped. d. Bl. unter H. K. # 25 niederzulegen.

**Kauf oder Beteiligung.**

Ein thätiger Kaufmann in reiferen Jahren sucht am hiesigen Platze ein größeres, solides und lucratives Geschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen mit einem größeren Capitale thätig zu betheiligen.

Ofterten unter N. W. 24 in der Expedition dieses Blattes.

**Achtung!**

Ein nachweislich rentables, womöglich der Mode nicht unterworfenes Geschäft im Werthe von einigen Tausend Thalern wird von einem soliden Kaufmann in einigen Monaten zu übernehmen gesucht. — Auch ist derselbe nicht abgeneigt, sich an einem soliden Waaren- oder Fabrikgeschäft mit einem Capitale selbstthätig zu betheiligen. — Ofterten gelangen unter Chiffre P. # 35 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm an den Sprechenden.

**Reichsstraße 38, I. Etage**

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-scheine zu höchsten Preisen gelaufen. Rücklauf billigt gestattet.

**Nitterstraße 34, I. Etage,**

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gelaufen, sowie auf Leihhaus-scheine über Gold und Silbersachen à 1  $\text{m}^2$  7 %, über andere Sachen à 1  $\text{m}^2$  6 % gegeben.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.**

kaufe stets zu höchsten Preisen und erb. gesl. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

**Getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk**

werden zu höchsten Preisen gekauft.

Werthe Adressen Gerberstraße 22, 1 Treppe an Hoffmann.

Eine gebrauchte Hand-Nähmaschine in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht im Hauptsteueramt 3 Treppen links.

Eine noch brauchbare Waschblase, 60—80 Quart Wasser haltend, wird gesucht Brühl Nr. 62, II.

Wischbüchsen, reine, werden gesucht durch die Wisch-fabrik Kaufhalle Nr. 31. Fett-Glanz-Wische ff.

Canarienhahn, 1 fleißiger guter Schläger gesucht. Adr. mit Preisangabe bei Hrn. Hinrich, Schützenstr. 4 im Gew. abzug.

# Altes Bettstroh

kaufst den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

**die Nonnenmühle.**

Auf Wunsch werden die Strohzüge abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

**Strohverkauf nach Bünd und Schütte.****Zum öfteren Ausreiten**

wird ein Pferd zu leihen gesucht. Ofterten unter B. L. # 10 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Wer würde einem ehrlichen Studenten auf  $1/2$  Jahr 50  $\text{m}^2$  bis zu 10% borgen? Güt. Adressen sub Q. F. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer leiht einem Geschäftsmann 15—20  $\text{m}^2$  auf 5 Monate gegen hohe Zinsen und genügende Sicherheit? Adr. wolle man Antonstraße 4, 1 Treppe bei Herrn Mohr abgeben.

150 Thaler werden gegen Verpfändung einer Lebensver-sicherungs-Police von 500 Thlr zu borgen gesucht.

Näheres unter W. K. in der Expedition dieses Blattes.

2500 oder 3000  $\text{m}^2$  werden sof. oder Johannis gegen gute Hypothek und 5% Zinsen gesucht.

Adressen abzugeben Goethestraße Nr. 5, 2 Tr.

**Capital - Gesuch.**

Für auswärts werden 1900  $\text{m}^2$  (Mündelgelder) auf sichere Hypothek mit 100  $\text{m}^2$  Verlust gegen 6% Zinsen zu cediren gesucht. Ofterten unter G. H. # 100. an die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige, zahlungsfähige Dame (Hausherrin), sucht gegen vierteljährliche Abzahlung und gute Zinsen 100 Thaler zu leihen. Werthe Adressen unter A. # 17 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu leihen gesucht**  
werden circa 1000  $\text{m}^2$  als erste Hypothek auf ein schuldenfreies Grundstück von circa zehnfachem Werth.  
Adressen Burgstraße 4, 2 Treppen niederzulegen.

**Gesucht**  
werden 3000  $\text{m}^2$  auf 1. Hypothek auf ein Haus in Leipzig mit 510 Steuereinheiten, 4240  $\text{m}^2$  Brandcasse u. 800  $\text{m}^2$  Einbringen. Geehrte Adressen bittet man unter N. # 3000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Thlr. 3500—4000**  
werden als erste und einzige Hypothek auf ein Landgrundstück, woselbst ein kaufmännisches Fabrikgeschäft betrieben wird, bei guten Zinsen gesucht.  
Adressen sub S. L. # 35. Expedition dieses Blattes.

**5000 bis 6000 Thaler.**

Zur Erweiterung und Umwandlung eines gut angebrachten und rentablen Etablissements, dessen Fabrikat für Jeden zum täglichen Bedarfe gehören, suchen zwei junge strebsame und durchaus rechtliche Männer 5 bis 6 Tausend Thaler zu erbauen. Werthe Capitalisten belieben ihre Angebote unter B. & R. # 56 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine vorzügliche mündelmäßige Hypothek von 8000 Thlr. à 5 Proc. ist sofort ohne Verlust zu cediren. Adr. sub T. S. Expedition d. Blattes.

**Diverse Capitalien in Beträgen von 8—20,000 Thlr.** sind gegen gute Hypo-theken sofort auszuleihen.

**Chemniz. Geheimer Hofr. Kohl.**

**8 bis 12000 Thlr.** sind gegen vorzügliche mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch D. Ronx, Neumarkt 20.

**Geld** auf Pfänder und Leihhaus-scheine ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

**Geld** auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silber-sachen, Meubles, Wertpapiere, Lager- u. Leihhaus-scheine ic. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke ic. Zinsen billigt. Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein Wittwer, 50er, gesund und kräftig, nebst gutem Geschäft, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Wittwe, im Alter nicht unter 40 Jahren, von verträglichem Charakter. Gebiete darauf Rechtstrende belieben vertrauensvoll ihre Adressen unter L. Z. # 1600. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Associe - Offerte.**

Durch Ausdehnung des Geschäfts, zufolge neuer Vertretungen von Grossfirmen, sieht sich ein Kaufmann verträglichen Charakters zur Gewinnung eines intelligenten Associes veranlaßt. Mit Einlage von circa 1200  $\text{m}^2$  kann Letzterer sich eine angenehme Existenz schaffen. Adressen mit B. G. 1870 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Compagnon - Gesuch.**

Zur Gründung eines sehr rentablen Fabrikgeschäfts der Maschinenbaubranche, in Leipzig oder dessen Umgebung, sucht ein mit dem Fach vollständig vertrauter Ingenieur einen aktiven oder passiven Theilnehmer mit 5—10 mille Capital.

Ofterten beliebe man sub E. P. # 4. Lindenau poste restante zu richten.

Ein Compagnon mit 4—5000  $\text{m}^2$  wird zu einer landwirtschaftlichen Maschinenfabrik gesucht. Praktische Kenntnisse sind nicht nötig. Adr. W. W. # 5. in der Exp. d. Bl. niederzu-

Zu einem sehr nutzbringenden kaufmännischen Unternehmen wird von einem intelligenten Manne ein Theilnehmer (kann auch Dame sein) mit circa 3 bis 400  $\text{m}^2$  gesucht. R. ingewinn circa 150 Prozent. Näheres M. V. # 18 poste restante Leipzig.

Ein verheiratheter Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit einigen Mille Thalern bei einem lucrativen Geschäft zu betheiligen. Adr. unter N. N. I. poste restante Leipzig.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 146.]

26 Mai 1870.

## Zu englischem Unterricht

wird ein Theilnehmer zu finden gewünscht (Anfänger, 14—16 Jahre alt). Sprechzeit 4—5. Windmühlengasse 15, 2 Tr. rechts.

## Bootsgesellschaft.

Bei einem anständigen Ruderclub können sich noch einige junge Kaufleute beiheiligen. Adressen sind unter Bootsgeellschaft bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

## Agenten-Gesuch.

Für hiesigen Platz wird ein tüchtiger und zuverlässiger Agent zum Verkauf von Eiern für ein auswärtiges Haus, welches die größten Quantitäten zu liefern im Stande ist, gesucht.

Adressen befördert unter Chiffre HE. 37. H. Engler's Anncenbüro, Ritterstraße 45.

Ein leistungsfähiges Bremer Haus sucht für Leipzig u. Umgegend einen tüchtigen, soliden Vertreter für rass. Petroleum. Gef. Offerten unter A. B. No. 110. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein zum Organisiren und Acquiriren fähiger Mann als Inspector gesucht. Offerten unter F. W. 75 durch Carl Schüssler's Annen-Expedition in Leipzig erbeten.

## Reisender-Gesuch.

Eine Weinhandlung sucht einen mit der Branche möglichst vertrauten Reisenden und wolle man Adressen nebst abschriftlichen Zeugnissen unter D. W. an das Annenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, gelangen lassen.

Für ein Lad- und Farbengeschäft wird bei gutem Gehalt ein junger Commis als Reisender gesucht, der schon für diese Branche gereist hat und mit guten Referenzen versehen ist.

Offerten bitte unter H. K. Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Commis-Gesuch.

Für eine Weinhandlung wird ein gewandter Commis gesucht. Adressen unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse werden unter Chiffre S. 24. durch Herrn H. Engler's Annenbüro, Ritterstraße Nr. 45, befördert.

Für ein Wäschegeschäft in einer Residenzstadt Thüringens wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann gesucht, der mit der Branche vertraut ist und sich fürs Comptoir und kleine Reisen qualifiziert. Offerten nehmen entgegen

**Strothenk & Meissner,**  
Große Fleischergasse 1.

## Commis gesucht.

Für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft ein gros & en detail liche zum baldigen Eintritt einen jungen Mann für mein Comptoir.

**H. A. Erbe**  
in Schmalkalden.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft einer grösseren Stadt der Rheinprovinz werden

## zwei flotte Verkäufer

gesucht, welche mit feiner Kundskraft umzugehen wissen und befähigt sind, grössere Schaufenster geschickt zu decoriren.

Adressen unter Chiffre Z. G. 742 befördert die Annen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

in Lithograph, in Schrift und kleinen Zeichnungen geübt, sowie ein tüchtiger Steindrucker finden sofort Condition.

Gef. Offerten bitte unter H. Z. 100. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Für ein Wollwaren-, Garn- und Manufactur-Geschäft ein gros & en detail wird per 1. Juli a. c. ein solider, junger Mann als Verkäufer gesucht. Adresse „Zwickau“ niederzulegen bei Hrn. Eugen Fort, Leipzig, Hainstraße 25.

Ein junger, solider Uhrmachergehilfe, welcher in seinem Geschäft ganz tüchtig, pünktlich und zuverlässig sein muss, findet bei gutem Gehalt am hiesigen Platz: Stellung.

Nur Solche, die gut empfohlen sind, wollen sich melden. Werthe Adressen unter F. D. 500 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Böttcher** findet 2—4 Tage die Woche Beschäftigung. B. Beigt, Weststraße 44.

Gesucht werden Klempner, tüchtige Arbeiter, von Haackel & Schneider in Rudnitz.

Ein Lackiergehilfe, welcher in der Blechladerei bewandert, findet eine dauernde und gutlohnende Stellung. Carl Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Ein Glasergehilfe kann Arbeit erhalten Maundöschken Nr. 20 parterre.

Gesucht werden zwei solide Bäckergesellen Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 139.

Ein junger Mann mit guten Kenntnissen in der französischen Sprache findet Stelle als Lebelding bei A. Servant, Brühl 64.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei und Lederaarbeit zu erlernen, findet Platz bei H. Ernst, Nicolaistraße Nr. 46.

Ein Sohn arbeitbarer Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet Platz bei Ed. Pippig, Schlossmeister.

Gesucht wird aus anständiger Familie ein junger Mann, welcher Lust hat Schleifer zu werden, bei W. Böttiger, Reichsstraße 55, Selliers Hof.

Ein Markthelfer, welcher schon im Materialgeschäft tätig war, findet Stellung, freie Kost und Logis pr. 1. Juni.

Theodor Francke vorm. Julius Kiepling.

Zu vergeben ist für den 1. Juli d. J. ein Hausmannsposten durch Dr. Wendler sr., Katharinenstr. 24, im Hofe II.

Ein Stallbursche und ein Gaare-Kutscher werden gesucht Golon's Weinfäß.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni 1 Kellner, ein Kellnerbursche und 1 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden Plagwitz, Rastauration zum Felsenkeller.

**Kellner** u. Kellnerburschen finden sofort Stelle d. W. Klingebiel, Königsg. 17.

Gesucht werden: 2 Oberkellner, 4 Kellner, 1 Gärtner, 2 Haushälter, 4 Kutscher, 3 Diener, 3 Burschen. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentlicher Kellner Goldner Hahn, Kunstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche für Bahnhof auswärts durch W. Klingebiel, Königsg. 17.

Ein Bursche zum Nageln kleiner Holzcartons wird gesucht Elsterstraße Nr. 21, 1 Treppe im Comptoir.

Ein kräftiger Bursche zum Steinschleifen findet Beschäftigung bei Eschbach & Schäfer, Lange Str. 4—5.

Ein Bursche wird zu leichten Handarbeiten gesucht Salomonstraße Nr. 15.

**Burschen oder Mädchen** zu leichter Arbeit in der Schreiberei wollen sich melden bei Miegger & Wittig, Windmühlenstraße 42.

**Gesucht** Ein flotter **Kaufbursche** wird zum 1. Juni gesucht  
Petersstraße Nr. 30, im Hofe.

Für ein hüftiges Cigarren- und Lotterie-Geschäft wird ein ehrlicher, bescheidener **Kaufbursche** von hier, der im Schreiben und Rechnen nicht ganz unbewandert ist, sofort oder für Anfang nächster Woche zu engagieren gesucht.

Bewerber mit guten Schul- oder sonstigen Bezeugnissen wollen sich melden im Bureau des Express-Instituts  
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

## Ein kräftiger Kaufbursche findet Platz bei Ed. Pippig, Schlossermeister.

Ein kräftiger Kaufbursche wird für ein Colonialwaren-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht.  
Zu melden von 8—10 Uhr Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein kräftiger Kaufbursche  
Elsterstraße Nr. 22, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen  
Alexanderstraße Nr. 14, III.

**Gesucht** wird sofort eine geübte Schneiderin  
Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppe.

## Anständige junge Mädchen,

besonders solche, die in Weißnäherei u. Bügarbeit Bescheid wissen, finden dauernde Beschäftigung  
Elsterstraße 21, 1 Treppe im Comptoir.

Geübte Weißnäherinnen, sowie Lernende werden gesucht Lange Straße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Eine Nachwaarenhäherin wird gesucht  
Brühl Nr. 59, im Hof 1 Treppe.

Geübte Quarbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung  
Nicolaistraße 47, 3. Etage vornheraus.

Zum Schneidern wird ein Mädchen zum Junähen und eine Lernende (unentgeltlich) gesucht Querstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine geübte Maschinennäherin auf Grover & Baler findet dauernde Beschäftigung Große Windmühlenstraße 43, 2 Tr. I.

**Gesucht** wird eine gute Maschinennäherin, Verzierungen zu steppen, Hainstraße Nr. 24, 3. Etage.

Geübte Schneidermädchen werden gesucht auf Damenleider in Reudnitz, Läubchenweg 28 bei Schneidermeister C. Folge.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weißnähen  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppe rechts.

**Gesucht** werden: 1 Erzieherin (nach Benedig), 1 frz. Bonne, 1 Jungmagd(n. Paris), 1 Köchin (n. Berlin), 2 Verkäuferinnen, 1 Del.-Wirths., 2 Köch., 18 Dienstmägd. **A. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein junges Mädchen für ein Geschäft aufwärts durch **W. Klingebiel**, Königplatz Nr. 17.

**Gesucht** 2 Verläuf., 3 Wirtschaft., 1 Kochmamsell, 2 Stuben-, 3 Küchenmädchen. Karl Kießling, Sternwartenstraße 18 c, S. I.

## Sechs Kellnerinnen

sucht für seine auswärtige Restaurants

**A. Scheibe**, Hainstraße 25, Treppe B I.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen auf Reisen an einen Schießstand bei hohem Lohn Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.

**Gesucht** eine ältere erfahrene Person, auch Witwe, in einem kleinen Haushalt. Nähettes Salomonstraße 15, 2 Treppe.

**Gesucht** werden eine perfekte Köchin, eine Kindermutter, ein tüchtiges Küchenmädchen sofort. Zu erfr. Elsterstr. 27 i. H. part.

**Gesucht** wird ein erfahrener Kindermädchen und wollen nur solche, welche mit sehr guten Bezeugnissen versehen sind, sich melden Schletterstraße 16, 3 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Juni ein Kindermädchen  
Lützowstraße Nr. 24, 2 Treppe.

**Gesucht** ein ordentl. stinkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, zum 1. Juni, L. 24 ab, Weststraße Nr. 46, Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches mit guten Beugn. versehen ist, Weststraße 53 part.

**Gesucht** wird ein reinliches fleißiges Mädchen  
Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird von dem 1. Juni an ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Körnerstraße Nr. 3 im Hinterhause 1 Treppe.

Eine gute Köchin, welche der Küche vorstehen und einige Haushalt übernehmen kann, findet Dienst  
Königstraße 25, II.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen von 15—17 Jahren und findet guten Dienst Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppe.

**Gesucht** wird ein tüchtiges, arbeitsames Küchenmädchen. Zu melden Klostergasse 13, im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird besonders für Küche u. häusliche Arbeit gesucht Halle'sche Straße 13 in der Restauration.

Ein zuverlässiges Mädchen von 16—17 Jahren wird zum 1. Juni für Kinder u. häusl. Arbeit gesucht Elisenstraße Nr. 15, 3 Tr.

**Gesucht** wird sofort eine Außärterin. Zu melden von Mittag an Sporergasse Nr. 3.

Ein Student juris wünscht täglich einige Stunden Beschäftigung bei einem praktischen Juristen oder in einem Kaufmännischen Hause. Hanstdäiter Steinweg Nr. 26, II.

## Den Herren Chefs,

welche jetzt oder später Comptoirpersonal, Verkäuferinnen re. bedürfen, empfiehle mein Bureau mit dem Bedenken, daß der Nachweis gratis geschieht und nur gut empfohlene Personen zum Vorschlag gebracht werden.

**A. Scheibe**, Hainstraße 25, Treppe B I.

## Ein Reisender,

der bis jetzt für die Provinzen Sachsen und Brandenburg ein Producten- und Farbwaren-Geschäft in Magdeburg vertritt, sucht sich, gestützt auf die besten Empfehlungen, bald zu verändern. Näheres auf gefällige Anfrage durch

**C. Alius**, altes Brücktor 2, Magdeburg.

Ein tüchtiger junger Mann, der 5 Jahre in einer Mineralölfabrik und 1½ Jahre in einem Getreidegeschäft zur größten Zufriedenheit seiner Principale servirte, wünscht baldigst Stellung. Gefällige Adressen sub H. B. poste restante Bitterfeld.

Ein tüchtiger, geistlindiger, mit allen Geschäftszweigen vertrauter Kaufmann sucht aushülfweise Beschäftigung.

Offerten unter H. # 7 Expedition dieses Blattes.

## Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein thätiger junger Mann, angehender Commiss, welchem gute Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem respectablen Hause, gleichviel welcher Branche.

Geehrte Principale belieben Adressen sub S. 950. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein junger Commiss,

welcher in einem größeren Material-, Porzellan- und Glaswaren-Geschäft gelernt hat, sucht baldigst in einer Materialwarenbandlung Stellung. Gef. Adressen werden Hainstraße 28, IV. erbeten.

Ein junger Kaufmann, mit sämtlichen Comptoirarbeiten, Tuch- und Manufacturwarenbranche vertraut, gegenwärtig im Geschäft der Herren Ladago & Delke in Bremen thätig, sucht in Leipzig pr. 1. Juli oder später Stellung.

Gef. Offerten unter F. # 150 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commiss sucht eine Stelle als Volontair in einem hüftigen Geschäft.

Näheres bei Karl Kießling, Sternwartenstraße 18 c, S. I.

Ein fleißiger junger Mann, militärfrei, welcher seine Lehre in einem Fabrikgeschäft der Manufactur-Branche bestanden und mit guten Bezeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle für Contor oder Lager.

Werthe Adressen unter S. H. 120. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Ein franz. Koch,

welchem sehr gute Bezeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldmöglichst Stellung.

Geehrte Adressen abzugeben Brühl Nr. 3—4, Leinwandhalle 4 Treppe bei Mülberg.

## Für Kaufleute.

Für einen Sohn achtbarer Eltern wird sofort eine Lehrlingsstelle gesucht; gute Schulzeugnisse stehen zu Gebote. Adressen unter Angabe der näheren Bedingungen werden sub M. # 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Schreiber, zur Zeit in einem Kaufmännischen Geschäft thätig, sucht pr. 1. Juni a. c. Engagement. Vor. unter H. N. # 1 bitte gef. Petersstraße Nr. 37 beim Hausman niederzulegen.

Ein mit guten Bezeugnissen versehener Bierausgeber sucht Stelle zum sofortigen Antritt. Adressen unter N. N. # 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Mensch von auct. Eltern mit schöner Handchrift sucht Stelle als Schreiber.** L. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Ein junger Mensch sucht Stelle in einem Geschäft,** gleichviel welcher Branche, am liebsten Papierhandlung oder Buchdruckerei.

Werthe Adressen unter H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Mensch vom Lande, der schon mehrere Jahre hier war und mit Pferden umzugehen weiß,** sucht sofort oder zum 1. Juni Stelle als Kutscher, Markthelfer, Haussmann u. s. w.

Adressen bittet man unter K. W. §§ 91. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein tüchtiger Büffetier,** welcher 4 Jahre in einer Stelle conditionirte und Caution stellen kann, sucht anderweitige Stellung. Nähertes Nicolaistraße Nr. 6 bei Herrn Ihme.

**Ein junger Mensch sucht Unterkommen als Laufbursche.** Gef. Adr. unter F. O. 15 erbittet man durch die Expedition d. Bl.

**Ein Mädelchen, geübt im Schniedern und Nähs-** maschine, sucht Beschäftigung in und außerm Hause.

Nähertes Königplatz Nr. 9 im Hofe rechts parterre.

**Für eine höchst geistreiche gebildete Dame,** die größeren Haushaltungen zu vollster Zufriedenheit mit Umsicht selbstständig vorgestanden, mutterlosen Kindern eine liebevolle Erzieherin gewesen, die mit der französischen Sprache praktisch und theoretisch vertraut ist und, mit den vorzüglichsten Zeugnissen versehen, von geachteten und anerkannten Gelehrten hiesiger Stadt warm empfohlen, wird für den 1. Juli oder später passende Stellung gesucht.

Gef. Offerten unter Doctor K. 55 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Ein junges anständiges Mädelchen sucht baldigst Stellung als Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche.

Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

**Eine alleinstehende Wittwe** in den 30 Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, oder wenn es sein könnte, sich wieder zu verheirathen.

Zu erfragen Schletterstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Ein sehr braves Mädelchen,** aus anständiger, gebild. Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin. Werthe Adressen niederzulegen Brühl 63, 4. Etage rechts.

**Ein junges anständiges Mädelchen aus Thüringen,** welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Stubenmädchen oder auch zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen und selbst zu spr. Hohe Straße 15, 1 Tr.

**Als Mansell sucht ein in der Küche erfahreneß,** auch mit der feineren Wäsche bewandertes Mädelchen Stellung.

Das Näherte Alte Burg Nr. 12.

**Ein junges Mädelchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten.** Adressen niederzulegen Kochs Hof bei Madame Blauhut, Bürstengeschäft.

**Ein junges unbescholteneß Mädelchen aus bürgerlicher Familie,** das der Küche und wirthschaftlichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft.

Nähertes erheilt Otto Knöfel, Glasermeister, Hainstraße 5.

**Eine mit guten Attesten versehene Kindermühme sucht Dienst.** Zu erfragen Große Fleischergasse 29, 2. Etage bei W. Schumann.

**Ein anständiges Mädelchen, 18 Jahre alt,** sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst Hainstraße Nr. 3, 2½ Treppen.

**Ein anständiges Mädelchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.** Sternwartenstraße 12a. Gewölbe.

**Ein ordentliches junges Mädelchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Kindermädchen.** Adr. unter B. befördert das Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

**Ein Mädelchen,** welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Grimm. Steinw. Nr. 57, 3 Treppen vornheraus.

**Ein junges anständiges Mädelchen,** nicht von hier, welches im Nähren und Plätzen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11, 2. Etage, beim Münzenmacher Würker.

**Ein junges Mädelchen,** nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Nähertes zu erfragen von früh 10 Uhr an bei der Herrschaft, Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre links.

**Ein junges anständiges Mädelchen von auswärts sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit.**

Werthe Adressen bittet man in der Restauration der Thiemischen Brauerei abzugeben.

**Ein kräft. Mädelchen (Altenburgerin)** mit guten Zeugn. sucht Stelle als Kindermühme oder für Alles Ritterstraße 2, I.

## Eine Restauration mit Garten

oder ohne solchen wird baldigst zu pachten gesucht, in Leipzig oder in der Nähe von Leipzig. Adr. mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter K. F. niederzulegen. Unterhändler verbeten.

**Gesucht wird in Reudnitz oder den umliegenden Dörfern ein Schuppen zu einem Kutschwagen,** desgl. auch eine Etage mit Garten. Floßplatz Nr. 23.

### Geschäftslocal-Gesuch.

Ein meßfreies Geschäftslocal, bestehend aus Comptoir, trockenen Niederlagen und Kellerräumen, wird pr. Neu Jahr oder Okt. I. J. oder auch früher zu mieten gesucht. Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. S. §§ 10 niederzulegen.

Am Markte oder dessen Nähe, in der Katharinenstraße, Petersstraße oder Reichsstraße, wird zur Benutzung für die Leipziger Oster- und Michaelis-Messen, aber für das ganze Jahr theilweise verfügbar, und von der Ostermesse 1871 angefangen, ein Local, möglichst in der ersten Etage, von 2–3 Zimmern gesucht, worin ein Muster-Lager aufgestellt werden kann. Adressen unter Bezeichnung des Mietpreises werden unter der Chiffre J. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Eine Parterre-Localität

in der südl. Vorstadt wird zu mieten gesucht. Adr. unter K. befördert das Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine geräumige Familienwohnung und außerdem eine Anzahl Stuben, letztere zur Einrichtung eines Büraus, werden von einem Eisenbahn-Oberbeamten zu mieten gesucht und zwar die Familienwohnung spätestens pr. 1. October d. J., die Bürauräume thunlichst sofort.

Offerten sind sub E. H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Wohnungs-Gesuch.

Von einem kinderlosen höheren Beamten wird eine Wohnung von 6–7 Zimmern mit Zubehör und Garten im Preise von 5–600 ₣ in der südl. oder östl. Vorstadt für Michaelis zu erneithen gesucht. Adr. abzug. an Herrn Adv. Kurt Beck, Brühl Nr. 23, III.

### Gesucht

in der inneren Vorstadt ein Logis, nicht über 2 Treppen, mit Garten, zu 300 bis 350 ₣.

Adressen gef. niederzulegen unter L. M. 92. in der Expedition dieses Blattes.

## Zu Michaelis d. J.

wird von einer stillen Familie ein größeres Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör in freundlicher Lage der inneren Vorstadt gesucht.

Bezügliche Offerten erbittet Adv. Moritz Hentschel, Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Ein Logis für ca. 100 ₣ für eine kleine ordentliche Familie wird gesucht.

Carl Schubert, Reichsstraße 13 II.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein mittles Familienlogis für ein Paar junge Eheleute. Adr. Johannisg. 27, Tr. r. 3. Et.

### Logis gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden ruhigen Familie zu Johannis oder Michaelis von 130–150 Thlr. in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adr. unter Chiffre H. H. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

In der Nähe des neuen Laboratoriums wird auf längere Zeit eine Wohnung aus zwei oder drei Zimmern, meubliert, bestehend, womöglich mit Gartenbenutzung, 1 Treppe hoch, gesucht. Adressen abzugeben beim Portier im Hotel de Prusse.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein II. Familienlogis. Preis 50–70 ₣. Adressen Mittelstraße Nr. 14 parterre.

Ein mittleres Familienlogis im Preise bis zu 70 ₣ wird sofort zu mieten gesucht von einem Bahnhofbeamten ohne Kinder in der Nähe des Sächs.-Bayerischen Bahnhofs. Adr. bittet man gefälligst Elisenstraße Nr. 8 im Hofe links parterre abzugeben.

Gesucht ein Logis Grimma'sche oder Dresdner Vorstadt, zu Michaelis, Preis 40–60 ₣. Adressen unter St. K. §§ 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zu mieten gesucht

werden zu Johannis oder 1. October eine mittlere Familienwohnung und kleine Werkstatt, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 130—160  $\text{M}\text{r}$ . Adr. bittet man bei Herrn Ernst Birnß. Schützenstr. unter 150 S. B. niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise von 80 bis 100  $\text{M}\text{r}$  wird von einer ruhigen und pünktlichen Familie zu Michaelis und falle auch später zu begeben gesucht. Adressen bitte unter A. O. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis wird für ganz junge Leute gesucht Brühl Nr. 5, 3 Treppen links.

In der Nähe der Fabriksöfe wird für junge Eheleute ein Logis von 50—70  $\text{M}\text{r}$  gesucht u. Adressen entgegengenommen Brühl 11, 3 Treppen.

Ein Paar junge Leute suchen bis zum 1. Juni ein kleines Logis, innere Stadt. Werthe Adressen bittet man Halle'sche Str. 13 niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht eine Arbeits-Stube zu einem reinlichen Geschäft. Adressen unter J. K. 10. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Garçon-Logis gesucht

von zwei Stuben, meubliert oder unmeubliert, sogleich oder bis 1. Juli zu bezahlen, aber unweit der Johanniskirche. Osserten unter N. O. 2 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem Herrn ein nicht über 2 Treppen gelegenes freundliches Wohn- und Schlafzimmer mit Meubl.  $\text{s}$ , jedoch ohne Bett und Aufwartung. Separater Eingang erwünscht. Adressen unter M. G. 9 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublierte Stube mit Kammer in der Marienvorstadt oder deren Nähe. Adressen sub X. Y. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein einfaches meubliertes Stübchen wird zum 1. Juni zu mieten gesucht. Adr. bittet man Sternwartenstr. 13, Restaur., abzugeben.

Gesucht wird per 1. Juni ein helles meubliert. Logis, best. aus Stube und Kammer, in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Emilienstraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein Garçon-Logis, aus Stube und Kammer bestehend, gut meubliert, ohne Bett, wird per 1. August in der inneren Vorstadt zu mieten gesucht. Osserten unter R. # 25 werden bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Gesucht wird von einer Dame eine helle meublierte Stube, separat. Adressen abzugeben Maazengasse 10, 2 Et.

Eine alleinstehende Witwe sucht per 1. Juni ein kleines Stübchen. Näheres Brühl 19, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht eine freundl. Schlafstelle ohne Bett oder unmeubliertes beizbares Stübchen, Brühl 83, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Adr. niederzulegen Dobroniksoße Nr. 43 bei Thümmler.

Ein hch junges Fräulein aus achtbarer Familie wünscht sofort oder 1. Juli an biesig'm Platze in einer feinen Familie, wo womöglich Töchter sind, zu ihrer weiteren Ausbildung, auch Unterricht im Clavierspiel gegeben wird, in Pension zu geben. Osserten beliebe man Rast. Steinweg 20 unterte vorne heraus rech's aefl. niedrzulegen.

Angenehme Wohnung und gute Pension finden 1 oder 2 Herren oder Damen Wettstraße 69, 3. Etage.

## Zu verpachten.

Eine Restauration, 10 M. von Naumburg, an dem Wege noch Lösen gelegen, mit Tanz- u. Speise-Salon, Reelbahn und Garten mit Colonnaden, soll an einen intelligenten Restaurateur, welcher das Inventar läuflich übernimmt, verpachtet werden.

Herr C. W. Kuhn, deutsche Trinkstube, wird die Güte haben, Näheres darüber zu erhalten.

### Zu verpachten

ist ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes, gut angebrachtes kleines Destillationsgeschäft und ist mit sämtlichen Utensilien und Waarenvorräthen zum 1. Juli a. c. zu übernehmen. Besitzer wollen ihre Adressen unter X. Z. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist eine geräumige helle Localität als Werkstätte an reine und pünktliche Leute. Näheres beim Restaur. Bothe, Promenadenstr. 7.

## Garten-Restaurations-Verpachtung.

Eine der frequentesten Restaurationen hier, Lieblingsort des Publicums, mit schönem, großem, schattigem Garten, zugfreien Colonnaden, Saal, Gastzimmer, Wohnhaus ic. soll Todesfalls halber unter günstigen Bedingungen zu Johannis, auf Wunsch sofort, mit sämtlichem Inventar, Vorräthen ic. läufig abgetreten resp. verpachtet werden.

Näheres ohne Unterhändler unter W. Z. # 5. franco poste restante Leipzig.

Pianofortes sind zu vermieten  
Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.

Ein hübsches Gärtchen ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Im Wirtschaftsorte Ichtershausen, durch Chaussee mit den benachbarten Bahnhöfen zu Arnstadt, Dietendorf und Erfurt verbunden, ist das sog. neue Schloß, ein umfangreiches freiliegendes Gebäude, zweiflüdig mit Mansarde, entweder im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen, auf Verlangen mit Park zu vermieten.

Die gesunde und anmuthige Lage des Orts im Gerathale, sowie die Einrichtung des Hauses lassen solches sowohl zur Wohnung als auch zur geschäftlichen Benutzung geeignet erscheinen.

Nähere Auskunft und Beschreibung wird jederzeit vom Herzogl. Rent- und Steueramte Gotha, sowie vom Herzogl. Rentbeamten zu Ichtershausen ertheilt, auch durch Leyser die Besichtigung vermittelt.

In dem Grundstück sub Nr. 53 an der Frankfurter Straße sind zwei große Niederlagen mit Comptoir und große Kellerräume zu vermieten.

Das Weitere ist im Parterrelogis daselbst zu erfahren.

### Mehllocal.

Für nächste Michaelismesse und weiter ist das Gewölbe Katharinenstraße Nr. 22 zu vermieten durch Ado. Frentzel.

Zu vermieten ist eine geräumige Werkstatt mit Wohnung. Preis 130  $\text{M}\text{r}$ . Koblenzstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. Octbr. die seither von Herrn Kunath & Kloßsch innehabten Arbeitslocalen im Ganzen oder getheilt als Werkstätten mit oder ohne Wohnung und Dampfesse Elsterstraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

### Kirchstraße Nr. 1

ist per Michaelis die dritte Etage für 190  $\text{M}\text{r}$  p. a., jedoch ohne Aftermieter, zu vermieten. Näheres Kirchstr. Nr. 2 part.

### Die erste Etage

im Barth'schen Hause, Poststraße Nr. 4, mit dazu gehörigem Badehaus und einem Stück Garten ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Ado. Georg Streffer, Markt, Kaufhalle.

Weegen plötzlich eingetreterner Verhältnisse ist ein geräumiges Familienlogis sehr preiswürdig zum 1. Juli zu vermieten und wolle man sich Burgstraße Nr. 10, 3. Etage zur gefälligen Ansicht und näheren Besprechung bemühen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Parterrelogis mit Wasserleitung und Doppelfenstern, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Zubehör.

Näheres beim Haussmann Gustav-Adolph-Straße 34, III.

Ein kleines Familienlogis in 1. Etage nach der Straße gelegen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst sonstigem Zubehör, ist pr. Michaelis zu vermieten. Preis 100  $\text{M}\text{r}$  pr. anno. Dasselbe eignet sich sehr gut für einzelne anständige Leute. Näheres zu erfahren bei der Besitzerin Peterssteinweg Nr. 49, 1. Etage.

Ein feine 1. Etage, Koblenzstraße Nr. 7, ist zu Michaelis zu vermieten und daselbst anzusehen.

B. Voigt, Weststraße 44.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein Souterrainlogis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, an pünktliche kinderlose Leute, Preis 40  $\text{M}\text{r}$ . Zu erfragen Eisenstraße 25, 2 Treppen links.

### Zu vermieten

und Michaelis d. J. zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben, 4 Räumen, Küche, Keller, Bodenraum und Holzstall, für 115  $\text{M}\text{r}$ .

Neudnitz, Heinrichstraße 12 parterre.

Zu vermieten und sofort beziehbar eine Wohnung für 1 oder 2 Herren, schöne Aussicht auf die Promenade Neukirchhof Nr. 19, II.

# Billige Sommerwohnung.

Auf einem allein, mitten im Waldgebirge und hübschen Garten, 2 Meilen von den Stationen Herleshausen und Gerstungen der Thüring Eisenbahn belegenen Gute ist eine Sommerwohnung, in Saal, 2 Stuben, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten und sind daselbst alle Lebensbedürfnisse sehr billig zu beziehen.

Näheres beim Rittergutsbes. Hofmann auf Erdmannsheim bei Sontra, Hessen.

## Sommerwohnung in Eutritsch.

In einem freundlich gelegenen Landgute ist eine große Wohnung nebst Zubehör, auf Wunsch auch Blumengarten und Küchenutzung eines großen Obstgartens, zu vermieten. Näheres in Nr. 31 dem Gasthof zum Helm Schräglüber.

## Sommerwohnung in Gohlis

ist in gebildeter Familie, auf Wunsch mit Pianoforte-Benutzung und voller Pension zu vermieten.

Näheres Gohl's, Eisenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.

### Sommerlogis - Vermietung.

Zu vermieten ist ein comfortabel eingerichtetes Sommerlogis mit Balkon, reizender Aussicht auf die grünen Gärten des Dorfes im Gasthof zu Lützschena.

## Gaschwitz.

Eine Stube mit Kammer, ganz dicht an der Bahn, ist den Sommer über zu vermieten. Näheres in der Bäckerei.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort mehrere freundliche Zimmer, vis à vis Hotel de Pologne, mit schöner Aussicht Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vornheraus.

## Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist zum 1. Juni an einen Herrn Kaufmann oder Beamter ein fein meublirtes dreifensteriges Zimmer, Gartenansicht, Saal- und Hausschlüssel. Das Näherte Lange Straße 44, I.

Zu vermieten sind drei schöne freundliche Zimmer ohne Meubles, erste Etage gelegen, auf Verlangen mit Benutzung des Gartens, und ein separates Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame. Elsterstraße 17 beim Besitzer.

Zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, an einen oder zwei Herren Reichsstraße Nr. 37, 3. Etage.

Zu vermieten sind per 1. Juni Lessingstraße 12, I., zwei aneinanderstoßende Zimmer ohne Meubles, am liebsten an einen oder zwei Herren. Näheres durch

H. Ernst Wagner, Lessingstraße Nr. 12, I.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an zwei sol. Herren, ist auch gleich Mittagstisch zu haben Wasserlust 11 p.

Zu vermieten ein elegant meubl. Zimmer in schöner Lage Pfaffendorfer Straße Nr. 3, part. rechts, bei Lehmann.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, und ein kleines dessgl. Markt Nr. 8, 2. Etage, Treppe links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an eine einzelne Person Kleine Gasse Nr. 2, 1. Etage links.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren ein gut meubl. Zimmer mit Schlafkammer Königstraße Nr. 11, IV.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafst. für 1 oder 2 Herren Grimm Steinw. 6, i. h. rechts 2. Eing. 3 Tr

Zu vermieten ist sogleich oder pr. 1. Juni eine Garçon-Wohnung Haugls Haus, Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Zu vermieten eine schöne Stube, sep. Eingang, an 1 oder 2 Herren, Dresdner Hof, im Hofe 2 Tr. r. bei Fr. Eilenberger.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel Inselstraße 15, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein einf., meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche, meublirte Zimmer, mit oder ohne Bett, für einen oder zwei solide Herren sogleich oder bis zum 1. Juni Promenadenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist pr. 1. Juni oder später eine freundliche meublirte Stube für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof III.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meubl. Zimmer u. ein Erkerzimmer vornheraus Reichsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, gutem Matratzenbett und sep. Eingang, 2 Treppen vornheraus, an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 29 im Gewölbe bei

W. Weißle.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Bayerische Straße 18 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße 10, hohes Parterre.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet Weststraße Nr. 46, III.

Zu verma. ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafbehältn. an 1 od. 2 Herren Gr. Fleischergasse 25, Haustl. Tr. A. 1. Et.

## Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis nebst Gartenbenutzung, in unmittelbarer Nähe der Stadt, ist zu vermieten. Adressen unter F. II 24 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte Stube, vornheraus, ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Brühl Nr. 15, II.

Unmeublirt ist zum 1. Juni eine Stube an eine solide Person zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

## Garçonlogis Reichsstraße 34, 2. Et. vornh.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9, parterre rechts.

Ein schönes, elegant meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Poststraße Nr. 17, II.

Eine meubl. Stube zu vermieten an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 17, II.

Ein freundliches Schlafstübchen mit Bett und Kaffe ist für nur 2½, ab pro Monat bei anständiger Familie in der Vorstadt zu beziehen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 18, 2. Etage, im Hauptzollamtgebäude.

Ein Garçon-Logis, gut meublirt, ist per 1. Juni zu vermieten Hainstraße Nr. 7, II. linke.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Königstraße 11, 4 Treppen.

Ein elegantes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer, freundlich und gesund gelegen, Treppen hell und mit Gas versehen, ist als Garçon-Logis an einen Herrn oder Dame zu vermieten Mohstraße Nr. 7 a, 4. Etage (Logis wie 3. Etage).

Königplatz Nr. 15, III. ist eine feine Garçon-Wohnung sofort zu vermieten.

Ein Garçon-Logis, gut meublirt, vornheraus, sofort zu vermieten Große Fleischergasse, Goldenes Herz 2. Etage bei W. Schumann.

Garçonlogis, fein meublirt, sind Tauchaer Straße Nr. 19 parterre für 1. Juni zu vermieten.

Zwei freundlich hübsch meublirte Stuben nebst Schlafzimmer (mit Saal- und Hausschlüssel) sind sogleich zu vermieten Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist zum 1. Juni zu vermieten, mit Saal- und Hausschlüssel,

Preußergäßchen Nr. 9, 1 Tr. vornheraus links.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer ist an einzelne Herren oder Damen vom 1. Juni an zu vermieten Manstädter Steinweg Nr. 20, 3. Et. I.

Garçon-Logis, elegant meublirt, ist zu vermieten Thomashäuschen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Garçon-Wohnung ist für Herren zu vermieten Petersstraße 30, Treppe B 1. Etage, Mittelhstr.

An einen Herrn ist eine helle freundl. ruhige Stube den 1. Juni zu vermieten, und für ein anständiges Mädchen, das seine Beschäft. außer dem Hause hat, Grimma'sche Str. 31 im Hof I. III.

Ein freundliches Stübchen ohne Bett sogleich zu vermieten. Auskunft Katharinenstraße Nr. 2 beim Haussmann.

Garçon-Logis. 2 freundl. gut meublirte Stuben sind sofort zu vermieten an Herren Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

1. Juni ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten Alexanderstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zwei große freundliche Zimmer, unmeublirt, sind zum 1. Juni zu vermieten. Näheres Theaterplatz Nr. 4, 1 Treppe.

Eine gut meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herren sofort oder zum 1. M. zu vermieten  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Treppen.

Eine gut meubl. Stube mit Haus- u. Saalschlüssel ist zum 1. Juni an Herren zu vermieten Brühl Nr. 86, 4. Et. vornh

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für 2 Herren als Schlafstelle Markt Nr. 17, vornheraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen als Schlafstelle Petersstraße 36, Hotel de Baviere, Quergeb. III. bei Otto.

Ein separates Stübchen ist als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichsstraße 46, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren Ranftüder Steinweg Nr. 72, im Hof, Seitengebäude Nr. 2 rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junger Mensch kann Schlafstelle und Kost Ranft Steinweg finden. Näheres Nr. 21 im Gewölbe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen oder eine Kammer ohne Bett Brandweg Nr. 11b, 4. Etage, Edhaus am Goseithal.

Einige Schlafstellen sind offen Neukirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Fürberstraße Nr. 9 im Hof 1 Tr. bei J. W. Sperling.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 27, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 34 im Cigarrenladen.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 16, im 1. Hof 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schützenstraße 4, 4 Treppen links, Mittelgebäude.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit Mittags-tisch Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Burgstraße Nr. 8, 2. Hof parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Männer Große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einem Stübchen separat Königsplatz 3, 2 Treppen bei Witwe Nötger.

Offen ist eine Schlafstelle Schletterstraße 10, linkes Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengeb. 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße 20, 2 Treppen links bei F. Beder.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vorn.

Offen sind drei Schlafstellen, ganz sep., Stube und Kammer, für junge Herren Rosy's Nr. 10, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße 13, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind eine oder zwei freundliche Schlafstellen Neudörfer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Gerichtsweg Nr. 8, 2. Et. links.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für einen Herrn Glodenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für plötzlich zahlende Herren Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Theilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube Hainstraße Nr. 28, IV.

Gesucht wird ein anständiger Mann als Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube Neue Straße Nr. 13, 4. Etage.

Als Theilnehmer einer kleinen Stube findet ein solider Herr Logis Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen links.

## Marmorbahn.

Auf derselben ist der Sonnabend frei geworden. Bitte geehrte Gesellschaften darauf zu reflectiren. Weststr. 53. J. A. Starke.

### Theater in Plagwitz.

Donnerstag den 26. Mai am Himmelfahrtstage.

Zum 2. Male: Der einzige junge Mann im Dorfe. Genrebild mit Gesang von Görner. Hierauf: Auf dem Maskenball, Burleske in 1 Act von Neumann. II Caprisio (Spanischer Tanz) getanzt von Fräulein Annette. Zum Schlus zum 1. Male: Holz und Blech, Posse mit Gesang in 1 Act von Anno, Musik von Rosner.

Preise der Plätze:

Orchesterloge 10 ™, Loge 7½ ™, Parterre 5 ™, Gallerie 3 ™.  
Anfang der heutigen Vorstellung 6½ Uhr. Ende 9¼ Uhr.  
Otto Negendank.

## Theater in Plagwitz.

Den vielseitigen an mich ergangenen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, erlaube ich mir anzugeben, daß ich von heute ab die ersten Reiben im Parterre zu numerirten Szenen eingerichtet habe, und sind Billets à 7½ Mgr. von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr in den Cigarrengeschäften des Herrn Paul Bernhard Morgener, Grimma'sche Straße, und bei Herrn Horst, Hainstraße und Brühl-Ecke in Leipzig zu haben.

Hochachtungsvoll

Otto Negendank.

\* **Astraea.** \* Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage „Landpartie“ nach Schleusing ins Elsterthal. Versammlungsort: Bettels' Garten, Ubrarg 3 Uhr.

D. V.

Donnerstag d. 25. Mittag 1 Uhr präcis



## Partie nach Ehrenberg.

Versammlungsort: Italienischer Garten.

Die Vorsteher.

## Nächsten Sonntag Landpartie



nach Wahren.

NB. Heute Spielclub Timpe's Restauration (Carlsstraße).



D. V.

**Wilh. Jacob.** Heute 5½ Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7. Herren und Damen finden zu dem neu beginnenden Cursus von heute ab in ob. Local Aufnahme.

**Lelchssenring.** Bei gutem Wetter Sommerlocal, außerdem Centralhalle.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5. Couillon 9 Uhr.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute 6½ Uhr Parkschlößchen große Übungs-Stunde.

**C. Schirmer, Privat-Saal.** Heute 6 Uhr Johannisgasse 6/8.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## BONORAND.

Heute Concert der Capelle von C. Matthies.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. — Von 1½ Uhr an Ballmusik.

## Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag:  
Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9., 10., 11. u. 12. Uhr. | Nachmittag: Abfahrt von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr bis  
Plagwitz 8 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , u. 11 $\frac{1}{2}$ , = ginnend bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde,  
sowie an den Wochentagen Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$  bis Abends 1 $\frac{1}{2}$ , 9 Uhr stündliche Fahrten.

## Sommertheater in Markranstädt (im Park).

Freitag den 27. Mai: Die Lieder des Musikanten. Charakterbild mit Gesang in 4 Acten von Kneisel. Sonntag  
den 29. Mai: Wald-Lieschen oder Die Tochter der Freiheit. Lustspiel mit Gesang in 3 Acten. (In Vorbereitung:  
„Barbara Ubryk“) Herrmann.

## Schützenhaus. Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühnen.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., eine Dame 20 Ngr., sind an der Caffee, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn J. B. Hansen am Markt und in der Musicalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

C. Hoffmann.

## Concert-Anzeige. Theater-Terrasse.

Unterzeichnete machen hiermit bekannt, daß im Laufe dieses Sommers

täglich Concerte Abends von 8—11 Uhr,  
Sonntags früh, Nachmittags und Abends

stattfinden. Die Herren Capellmeister Baum und Schlegel haben die Leitung übernommen.

Wir bitten gütigst um Ihr werthes Wohlwollen. Speisen und Getränke, Eis und Conditoreiwaaren werden wie bisher nur in vorzüglichster Qualität verabreicht werden.

NB. heute früh 11—1 Uhr Concert.

Petzoldt & Nelböck.

## Gohlis. Neuer Gasthof.

Heute zum Himmelfahrtstage von 3 Uhr an großes Concert von Fr. Riede. Entrée 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. Von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an stark besetzte Ballmusik. — Dabei empfehle ich eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, so wie Bayerisch, Lager-, Bierdöner und Kössener Weißbier ss.

Carl Weise.

## Gasthof zu Leutzsch.

Heute zur Himmelfahrt Mittags von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an Frei-Concert im Garten, von 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reiche Auswahl div. Speisen und Getränke, auch als neu eingeführt echt Kössener Weißbier in ganzen und halben Flaschen bestens.

J. F. Krause.

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik.

Heger.

## Großschocher in Kunaths Salon.

Heute zum Himmelfahrtstag Abends von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an Gesangs- und Zither-Concert von der Throler Sängergesellschaft Freund Kilian. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. NB. Mache hierdurch bekannt, daß ich mich noch einige Zeit in Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof, Bordergebäude 3 Treppen, aufhalte und Bestellungen in Concert-Angelegenheiten freundlich entgegen nehme.

Franz Kilian, National-sänger.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

## Concert

und

## Tanzmusik.

Sommer-Entrée für Herrn u. Dame 3 Ngr.

Aufgang 4 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.

## Heute zum Himmelfahrtstage Concert

und

## Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Freitag

Concert und Ballmusik.

## Tivoli.

Heute zum Himmelfahrtstage

## Concert

und

## Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Freitag

Concert und Ballmusik.

# Pantheon.

Heute zum Himmelfahrtstage

## Concert und Tanzmusik

vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Mgr.

Bugleich empfehle ich meinen neu restaurirten Garten als angenehmen wirklich zug- und staubfreien Aufenthalt. Eingang vom Gerichtsweg ist geöffnet. Für die geehrten Gartenbesucher wird Entrée nicht beansprucht. Achtungsvoll F. Römling.

## Gosenthal.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet M. Krahl.

## Leipziger Salon.

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

## Apollo-Saal.

### Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Kössener Weißbier u. bitte um gütigen Zuspruch. Ed. Brauer.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute zum Himmelfahrtstage, sowie Sonntag den 29. Mai

### grosses Concert

vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 3. Reiter-Regiments unter Leitung des Directors Herrn Nitsche.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Zum Himmelfahrtstage nach dem Concert Ballmusik.  
NB. Von Mittag an wird alle Sonn- und Festtage warm à la carte so wie auch Table d'hôte gespeist. Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst

## Goldene Krone.

Heute zum Himmelfahrtfest  
grosses Extra-Concert und Ballmusik  
vom Musikchor des 1. Ulanen-Regiment aus Oschatz, unter  
Direction des Stabstrompeters Herrn Franz.

Anfang Nachmittags 1½ Uhr.

## Connewitz.

Die anerkannt vorzüglichen Leistungen dieser Capelle, sowie der angenehme Aufenthalt in meinem großen, schönen, völlig zug- und staubfreien Garten lassen mich einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten. Bei eintretender Dunkelheit große Illumination des Gartens durch Gasflammen. Speisen und Getränke von vorzüglicher Güte. Herrmann Hempel.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtstag

### Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr. Von 1½ Uhr an

### Ballmusik.

Gleichzeitig empfiehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bairisch, Bock und Lagerbier, sowie ff. Böse, wo zu freundlichst einladet

Carl Müller.



## Gasthof zu Wahren.

E. Hiller.

Heute Concert und Ballmusik.

Heute zum Himmelfahrtstag in Stötteritz  
Gäden, Obst- u. d. Kaffeekuchen, warme Speisen, vorz. warme Getränke, keine Weine, ff. Biere. Schulze.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 146.]

26. Mai 1870.

## Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum Himmelfahrtstage

### Militair-Concert

vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½, Rgr.

Nach dem Concert folgt Ballmusik.

F. Funke.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrmann, Weigel und der Soubretten Fräulein Lina und Auguste aus Berlin,

des Pianisten Herrn de Ahna x. Programm gut.

Anfang 7½, Uhr.

Gute Speisen à la carte, Bäuerlich und Lagerbier frisch und rein, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

## Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause.

## Restauration v. R. Doppelstein,

Planstädtler Steinweg Nr. 7.

Heute Abend launige Gesangs-Vorträge von der südlichen Damencapelle unter Mitwirkung zweier guter Komiker.

Programm durchgängig neu.

Dabei empfehle ich eine reiche Auswahl von kalten u. warmen Speisen, sowie ausgezeichnetes Lager- und Bierbier Malz- und Bitter-Bier, wozu ergebenst einladet

d. O.

## Hohe Lilie Neumarkt 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Hoffmann und der Damen Fr. Clara, Fr. Toni und Frau Heyne.

C. Dietze.

## Zum Helm in Eutritzs.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

### Concert und Tanzmusik.

Im Brantschmuck, Polonaise von Conrad (neu).

Markönigin, Polka-Mazurka von Voigt (neu).

Silmo-Raimo-Galopp von Reiter Bela (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenzel.

## Gasthof Döllitz.

Heute zum Himmelfahrtstage Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikkorps.

## Zweinaundorf.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Ball (Militairmusik), wobei ich mit Kaffee und Kuchen und ff. Bier bestens aufwartet werde.

J. Nauk.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Ball (Militairmusik), wozu ergebenst einladet

H. Fröhlich.

## Zöbigker.

Zum Himmelfahrtstage

### Concert und Ball

vom Musikkorps des Infanterie-Regiments Nr. 107, wobei à la carte gespeist wird.

Es ladet hierzu ergebenst ein Carl Knabe. Darmbus-Gelegenheit von Zöbigker nach Leipzig ab Schillerstraße Nrn. 2 Uhr, von Zöbigker nach Leipzig 1½ und 8 Uhr Abends.

## Lützschenau

empfiehlt seine Vocalitäten sowie den schönen Waldweg über die Große Eiche hiermit bestens.

NB. Heute von 3½, Uhr an Ballmusik. Es ist für div. Speisen u. Getränke, ff. Maitrank, ff. Lager- und Kölsener Weißbier bestens gesorgt.

### Jägerhaus zu Schönefeld.

Zum Himmelfahrtstage den 26. d. M. empfiehle Kaffee, Kuchen, kalte Speisen, Maitrank, ff. Biere. Es findet auch Prämien- schießen um lebende Thiere und andere schöne Gewinne statt.

Es ladet ergebenst ein W. Niemann.

## Drei Lilien in Neudnit.

Heute so wie täglich Stangenspargel mit Cotelettes oder Schinken u. andere Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Wern-Sgrüner und Lagerbier. Morgen Schweinstückchen mit Klößen. W. Hahn.

## Steinerne Rückengarten.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mein Etablissement mit schönem Garten als einen der angenehmsten Aufenthalte. Heute Goulash mit Salzkartoffeln. Täglich frischen div. Kuchen.

A. Petzold.

## Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstage Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Cies, sowie div. Kaffekuchen. Ed. Henschel.

## Marienstraße Nr. 9.

Heute zum Himmelfahrtstage allgemeines Regenschießen, dabei ein gutes Glas Lager- und Weißbier.

Wilhelm Krosse.

## Restauration zum Fürstenthal, Lützowstraße.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu einer Tasse ff. Kaffee u. Kuchen, eine Auswahl Speisen, darunter Schweinstücken, Kölsener Weißbier u. Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein Carl Schilling.

NB. Meinen freundlichen, staubfreien Garten, sowie Marmortegelbahn empfiehle ich ganz besonders.

d. O.

## Restauration in der Grossen Feuerkugel,

Reinhardt 41 — Universitätsstraße 4, bietet auch im Sommer angenehmen Aufenthalt und hält sich mit ausgewählten Speisen und vorzülichen Bieren etc. bestens empfohlen.

W. Liebermeier.

## Simmer's Schuppenstube, Petersstraße 30.

Reisegeschäft Weine. Billige Preise.

Hente Abend: Hammelknödel. Morgen Abend: Cotelettes mit Spargel.

Billard.

## H. Lichtenberg's Restauration,

Nr. 17 Magazingasse Nr. 17.

Seiden Tag kräftigen Mittagsmahl à Couvert 4 Rgr. Lager- u. Bierbier Bitterbier ff. H. Lichtenberg.

# Zum Helm in Eutritzsch.

**Heute Concert und Ballmusik.**

Hierbei empfiehle seinen Kaffee und Kuchen, reichhaltige Speisekarte, eine ganz famose Gose und Bier. Der Aufenthalt in meinem ganz neu restaurirten Garten, bei Gas- und Wasser-Effecten, ist höchst angenehm. Stierba.

## Gasthof zu Möckern

im Kanz'schen Salon.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor W. Kleitz.

## Schönefeld, Quaasdorf's Salon.

Heute Donnerstag Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen, ff. Bieren bestens aufwartet Carl Quaasdorf.

## !! Bitte um Beachtung !!

### Gasthof zur Stadt Leipzig in Böhmen bei Grimma.

Einem hochgeehrten Leipziger Publicum wie Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich obigen Gasthof künftig übernommen habe und werde, gestützt auf langjährige Erfahrung, stets bemüht sein, den Aufenthalt meiner mich beeindruckenden Gäste in meinen neuen und comfortabel eingerichteten Räumen nebst schönem Garten (in prächtigster Gegend Grimma's und des Muldenthales!) so angenehm wie möglich zu machen. Für eine feine und reiche Auswahl von Speisen und Getränken (Biere stets auf Eis!) sowie für eine sehr aufmerksame Bedienung werde stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll L. Dornheim.

NB Separate Räume für kleinere und größere Gesellschaften stets vorhanden. Auch sind daselbst noch einige sehr schöne Sommerlogis (meubliert und unmeubliert) billig zu vermieten. D. O.

## Schleussig, „Zum Elsterthal“.

Heute zum Himmelfahrtstage empfiehle meine Localitäten als angenehmen Aufenthalt, sowie schöner anmuthiger Weg und Frühspaziergang durch den Wald in das Elsterthal. Mit feinen Speisen und Getränken, worunter ff. Eisbier, feiner Kaffee mit verschiedenen Kuchen, frischer Maitrank, sowie Cotelettes mit Stangenpürgel, früh von 7 Uhr an Spedluchen, wartet freundlich auf Carl Schweineberg.

NB. Heute großer Spaziergang der Gesellschaft Astraea.

## Dampfschiffsfahrt Leipzig—Plagwitz.



Hierdurch zeige ergebenst an, daß die Wochentagesbillets à 3½ Kr. einen Coupon enthalten, welcher in der Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz für 13 Pf. in Zahlung angenommen wird, und können zu jeder Fahrt, gleichviel welchen Tag, ob Hin- oder Rückfahrt, benutzt werden. Diese Billets sind nur bei F. O. Reichert, Neumarkt, und bei Unterzeichnetem zu haben.

Plagwitz, den 24. Mai 1870. Louis Zscherneck,  
Restauration zum Dampfschiff.

## Mölkau. Heute, zum Himmelfahrtstage,

ladt zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen, ff. Bieren ic. ganz ergebenst ein

Ed. Linke.

empfiehlt täglich von früh 5 Uhr an  
f. Kaffee, Auswahl von Kaffee- und Theegebäck,  
Torten u. s. w.,  
div. Gefrörtes,  
Kölner Bayerisch und Kölsener Weißbier.

C. Schaff.

## Conditorei Gohlis.

Der neu eingerichtete Garten bietet einen freundlichen Aufenthalt.

## Oberschenke Gohlis. Heute Allerlei.

NB. Nachmittags Unterhaltungsmusik, Abends gemütliches Tänzchen.

## Parkschlösschen.

Heute Cotelettes mit Stangenpürgel nebst div. andern Speisen.  
Lager- und Bayerisch Bier ff.

## Allerlei heute bei Schreiber, Restaurant Belvedere, neben Müllers Hotel. Bier auf Eis famos.

### Täubchen in Anger.

Heute Allerlei, Lager- und Kölsener Weißbier ff.

G. Herrmann.

## Stadt Gotha

Böhmisches Bier aus der Brauerei Schönpreisen  
empfiehlt ergebenst C. Beck.

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage empfiehlt früh von 9 Uhr Spedluchen, Nachmittags eine gewählte Speisekarte und verschiedene feine Getränke und bittet um gütigsten Besuch.

F. Nonniger.

## No. 1. Heute

Speck- und Käsekuchen, Lager- und Kölsener Weißbier, wozu ergebenst einladet  
NB. Morgen Schweinsknödelchen.

F. A. Vogt.



## Lichtenhainer.

Das als Sommergetränk so beliebte Lichtenhainer Bier ist in frischer, vorzüglicher Sendung wieder angekommen und wird von heute an verzapft. Ein geehrtes Publicum ladet hierzu, sowie zu einem feinen Töpfchen Lagerbier à 13 fl. und seinem Bockbier à 15 fl. und gewählter Speisekarte ganz ergebenst ein.

C. Theuerkorn, Brühl Nr. 34, Leinwandhalle.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen  
empfiehlt heute  
J. C. Winterling.

Großtier Lagerbier

viele feine

Bayerisch Bier auf Eis

F. Römling.

## Pantheon.

Früh von 11,10 Uhr an

Speckkuchen,

Abends

Allerlei

mit Cotelettes oder Junge.

viele feine

Bayerisch Bier auf Eis

Achtungsvoll

## Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Dampfschiffahrt - Station.

Heute zum Himmelfahrtstag früh Speckkuchen, Ragout fin, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder Junge Tauben, gute Biere auf Eis u. ff. Gose empfiehlt Wilh. Esche.

## Restauration und Café von Carl Zahn

Nosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen, Abend Pökelrißchen. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Gose ff.

## Restauration zum Mariengarten, Carlstrasse No. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Mittagstisch, Abends eine gut gewählte Speiseliste, ff. Bier, Kölsener Weißbier fein empfiehlt F. Timpe.

Heute früh  
Speckkuchen à la Fertsch. F. A. Keil's Restaurant Speckkuchen  
à la Fertsch.  
G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute 10 Uhr Speckkuchen bei C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.  
Heute von 10 Uhr an Speckkuchen,

Lagerbier und Kölsener Weißbier vorzüglich empfiehlt Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

Hamburger Keller. Täglich Mittags- und Abendisch à portion mit Suppe 3 M. Bier ff.

Garten. Gosenstube.

**T**aubner's **R**estaurant  
Tauchaer Str. Nr. 16.  
Hente Sohlachtfest.  
Gose und Bier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bayerisch aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg empfiehlt Carl Hoepfner's Wwe., Peter Richter's Hof.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Stangen-  
spargel mit Cotelettes, gute Gose und Lagerbier auf Eis empfiehlt C. Richter.

## Mittagstisch,

gut und kräftig, à portion 4 M. — Ein feines Glas Schwei-  
germeister à Töpfchen 15 fl., ausgezeichnetes Lager- und einfaches  
Bier.

Zum Eichbaum, Neulrichshof Nr. 11.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-  
tisch à Port. 2 1/2 M. von 1/2 12 Uhr an.

## Westend-Halle.

Heute Vormittag frischen Speckkuchen, Abends Cote-  
lettes mit Allerlei, sowie gute Biere und seine Gose,  
im Garten und im Hause.

Zwei Billards stehen zur Benutzung der geehrten Gäste, ebenso  
ist die freundliche Regelbahn für Jedermann zugänglich.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen; außerdem eine reichhaltige Speisekarte. Vorzügliche Biere.

N.B. Heute führt Speckkuchen.

## Vereins Brauerei

Heute Donnerstag Vormittags

## Speckkuchen. Bier ff.

L. Siedmann.

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen, Bier ff.

H. Bernhardt.

Verloren wurden an der Ecke der Elisen- und Sophienstraße 2 Leihhauszettel über Bettwäsche und Wäsche.

Gegen Belohnung abzugeben Lützowstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde auf der Wiese vor der Freigestr. ein Beutel mit Geld. Gegen gute Bel. abzug. Neumarkt 5 im Antiquariat.

Verloren wurde von Piaffendorf bis nach der ersten Bürger- schule ein Kinderlederstiefel mit Pelzbesatz.

Abzugeben Brühl 71, beim Haubmann.

Ein goldener Uhrschlüssel wurde Dienstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 10, Hof I. 8 Tr. r.

Ein goldener Uhrschlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben E. Bühligen, Coiffeur, Königplatz, Blaues Ross.

Am 23. Mai Abends ist im Rosenthal oder der Leibnizstraße ein gelbes Messing-Halsband mit der Steuernummer 1879 abhanden gekommen.

Der Finder wird ersucht solches gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 40, 3. Etage wieder abzugeben.

Enthabt ist eine Vogadettentäube, blauhäckig. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 8.

Beslogen hat sich eine Kropftaube, weiß mit gelb. Schwanz. Wiederbringer erhält 15 Pf. Bel. Gerberstr. 18 bei Mosebach.

## Gefunden

Sonntag eine Branche. Abzuholen Gerberstraße Nr. 30, II.

Ein Portemonnaie in voriger Woche ist gefunden. Abzuholen Reuschlößle, Carlsstraße Nr. 49 parterre.

Stehen geblieben ist an einer Pfefferkuchenbude ein brauner En-tout-cas. Geg. Insertionsgebühren abzuh. Poststr. 6, 3. Et.

Ein Sonnenschirm ist in unserer Bude auf dem Augustus- platz liegen geblieben. Abzuholen Auerbachs Hof, Gemälde Nr. 9, im Strohburggeschäft. J. F. Große.

Zufolge mir gewordenen Auftrages fordere ich alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kürschnersmeisters

## C. Friedrich Mann

noch Ansprüche zu machen oder Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, hierdurch auf, innerhalb drei Tagen Erstere bei mir anzumelden, Letztere dagegen zu genügen.

Leipzig, den 26. Mai 1870.

Adv. Carl Hartung,  
Markt Nr. 5.

Herr S. in Connewitz wird hierdurch veranlaßt, innerhalb 3 Tagen die bewußte An-gelegenheit bei mir zu ordnen, sonst deutlicher.

E. Bühligen, Coiffeur.

Hierdurch warne ich Jedermann, irgend etwas auf meinen Na- men ohne meinen schriftlichen Auftrag zu creditiren, indem ich nicht dafür aufkomme.

Katibor, im Mai 1870.

C. A. Rabe.

In heutiger Nummer, Seite 5262, befinden sich die Bestimmungen der neuen Tagesbillets der Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

## Herzlichen Dank

geführt dem Einsender für die sehr schön gegebene Ausklärung im gestrigen Tageblatt in Nr. 145 v. Bl. über das „anathema sit.“ Möchte dieses rechte Beherzigung finden. Philalethes.

Der Todte an den Lebenden.

Erziehe meine Kinder so, daß sie meinem Namen keine Schande machen — Ich sterbe für die Freiheit — Robert Blum.

## Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen mit Blutausswurf — geheilt.

Herrn Hofflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Brauhausfeld, 2. April 1870. Seit 13 Jahren litt meine Frau an einem hartnäckigen Husten, oft mit Heiserkeit, Brustschmerzen und Blutausswurf verbunden, was ihre Lebenskräfte allmählig zerstören mußte. Von all diesen Leidern ist sie durch den Gebrauch Ihrer vorzüglichsten Malzextrakte befreit worden. R. J. Elberfeld, — Borgfeld, den 27. März 1870. E. W. erfuhr ich, mit so schnell wie möglich von Ihrer vorzüglichen Malz-Gesundheits-Chocolade und von Ihren schleimlösenden Brustmalzbonbons herzusenden. Densow, Förster. — Dem an einer Blutsiedenkrankheit leidenden Postmeister Lindemann ist von dem heissen Stahlarzt Sanitätsrat Dr. Beyer Ihr Malzextrakt verordnet worden, und hat der Kranke einige Flaschen mit Erfolg getrunken. (Erneuerte Bestellung.) E. Sonnenburg, Postsekretär.

Verkaufsstellen bei

**Rich. Krüger**, in Leipzig, Grimmaische und Nicolaistraße-Ecke Nr. 28, und  
**Oscar Reinhold**, Ranft, Steinweg 11.

Ist es Ihnen angenehm, so wollen wir uns einmal aussprechen. Bitte, geben Sie Ort und Zeit an. T.

Ja seit Jahren t. s. l. und jetzt bin ich fest entschlossen, wenn Sie heute 2—4 Uhr an den längere Zeit gemiedenen Ort kommen, wo wir uns früher so oft gesprochen, alles gut zu machen. H.

Bon Summer und Dual sind Sie sehr leicht durch etwas Mutig zu erlösen. Machen Sie im directen Briebe einen Vor-schlag der Annäherung und bestimmen Ort und Zeit.

Schreiben thu' ich nicht; tausend Grüße für Sie und Ihre beiden lieben Freunde. Dies mein erstes und letztes.

Unserem Freunde Max von Lange zu seinem heutigen 20. Ge-burtstage ein dreifaches Hoch!

is blos wegen dem Fäischen.

## W. W.

## 1849r.

Wohl haben wir den stolzen Feind bezwungen  
Und auch gekämpft, des deutschen Namens wert;  
Uns blieb der Sieg! was haben wir errungen?

Umsonst floß Bruderstammes Blut durch Politik und Schwerz.

Alle unsere Waffenbrüder werden nochmals kameradschaftlich eingeladen, morgen Freitag 8 Uhr beim Kamerad Krug — Emilienstraße, Windmühlenstraße-Ecke — zu einem gemütlichen Abend recht zahlreich sich einzufinden. D. Comité.

## Brandiana! Gente Segeltag.

**MERINO.** Morgen Abend 8 Uhr  
General-Versammlung.  
D. V.

**L. L.** Heute Vormittag prächtig 11 Uhr surje Probe  
im Vereinslocal.

**Myrthe.** Gente Spaziergang.  
Versammlung 1/2 3 Uhr.  
Schneemann's Restauration.  
D. V.

## Esperance.

Heute Abend halb 7 Uhr bei Jummel, Petersstr., von da Spaziergang nach dem neuen Schützenhause. D. V.

## Klapperkasten.

Sonnabend den 28. Mai Abends 8 Uhr im  
Trianon des Schützenhauses

**Gesellschafts-Abend mit Damen.**

Vorträge. — Das Weitere findet sich.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Vorstand.

## Öffentliche Einladung.

Heute am Himmelfahrtstage wird der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolph-Stiftung seine Jahresfeier nachmittags 2 Uhr in der Kirche zu Gaußsch begehen, und es werden alle Freunde des Vereins hierzu ergebenst eingeladen.  
Leipzig, den 26. Mai 1870.

Der Vorstand.  
D. Wille, Sup., Vorsitzender.

**Leipziger Lehrerverein.** Sonnabend den 28. Mai Abends 7 Uhr außerordentliche Sitzung in der Restauration von Vollmary, Reichsstraße (Löhrs Hof). Tagesordnung: Die neue Scala der Volkschullehrergehalte.

## Naturheilkunde.

Alle Anhänger der Naturheilkunde werden zu der heute stattfindenden Volksversammlung in Grimma eingeladen. Umreise 7½ Uhr und Mittags 12 Uhr.

## Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Die geehrten Mitglieder werden hiermit eingeladen am 30. d. M., Montag, Abends 8 Uhr, in der Restauration zur Erholung, Hohe Straße Nr. 38, zu erscheinen, um über die von der Verbandsdirection anherr gelangte Tagesordnung des dritten, am 19. und 20. Juni a. c. zu Meißen stattfindenden Verbandstages, Berathung zu pflegen. Obige Tagesordnung liegt in unserem Bureau, Neumarkt Nr. 17 parterre, zur vorgängigen Kenntnisnahme aus. Die Wichtigkeit der Sache lässt zahlreiches Erscheinen und thatkräftiges Interesse hoffen.

Zudem wird Beitritt zu unserer Schulgemeinschaft allen p. p. Handel- und Gewerbetreibenden, welche sich vor höfwilligen oder läunigen Schuldnern hüten wollen, bestens empfohlen. Eintrittsgeld 2½, vierjähriger Beitrag 5 %, als Ersatz der allvierteljährlich erscheinenden Drucksachen. Der Verband erstreckt sich auf die meisten Städte Sachsen, auch bereits auf die bedeutendsten Preußens und gewinnt unausgesetzt an Erweiterung und Bedeutung. Das im Verbande bestehende, vom betreffenden Localvorstande geleitete und dessen Prüfung unterstellte Mahnverfahren appelliert an die moralische Seite, sucht zu vermitteln und möglichst Weiterungen zu vermeiden.

## Der Local-Vorstand in Leipzig.

C. Guden, Vorsitzender.

## General-Versammlung des Kranken- und Graben-Cassen-Vereins „Phoebus“ in Leipzig,

Sonntag den 29. Mai a. e., Nachmittags 3 Uhr, im Saale der Gesellschaftshalle, Mittelstraße.

Tages-Ordnung: 1) Justification des Rechenschafts-Berichts.  
2) Wahl von 4 Ausschußmitgliedern.  
3) Vorlage und Abstimmung über 5 Anträge, von ca. 70 Mitgliedern eingereicht.  
4) Vorlage der neuen Statuten. Dieselben liegen von Donnerstag den 26. in dem Geschäftsalocal des Directors, Tauchaer Str. 29, zur Einsicht der Mitglieder aus.

Directorium des „Phoebus“.

Jul. Schneider, Beisitzer. Ernst Ahr, Vorsitzender.

## Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Wegen der Feiertage findet die nächste Versammlung schon nächsten Montag den 30. Mai bei Raßsch, Pfaffendorfer Straße statt. Die Mitglieder werden ersucht, Alle recht zahlreich zu erscheinen, um die Statuten in Empfang zu nehmen.

NB. Zu gleicher Zeit ersuchen wir alle diejenigen Collegen, welche noch keiner Krankencasse angehören, sich an unserer Corporationscasse zu beteiligen.

Der Vorstand.

## Generalversammlung des Leipziger Packträger-Vereins.

Die Mitglieder werden zu Sonntag ab den 29. Mai früh 10 Uhr Gr. Windmühlenstr. 7 zu recht zahlr. Beteil. hierd. eingel. J. C. Kretschmar.

## „Leipziger Lloyd.“

Sonntag den 29. Mai 1870

### Corsofahrt.

Absfahrt um 3 Uhr Nachmittags aus dem Hafen des letzten Hellers nach der Rödlio-Insel. Nach Eintreffen, Beginn des Kreis-Wettbewerbs auf der Elster. Abends 7 Uhr Preisvertheilung, Concert und Tanz in den Räumen des Felsenkellers zu Plagwitz. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Das Commando.

## Militairverein Kameradschaft.

Heute Abendunterhaltung, nach derselben Tanz im Saale der Vereinsbrauerei, wozu die Kameraden und deren Freunde hierdurch eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Bürger-Club.

Sonntag den 29. Mai theatralische Abendunterhaltung und Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets für ein-zuführende Gäste sind Thomasg. 10 im Gewölbe zu haben. Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Sonnabend den 28. d. s. Mts. Abends 8½ Uhr Probe bei Zahn.

Mitzubringen sind die Gesänge von letzter Stiftungsfeier und „Das Lied vom Wein“ von Dürrner. — Mittheilungen.

Wir bitten recht sehr um allseitiges Erscheinen.

D. B.

Die Eröffnung des

## „Unterrichtscursus für Gabelsberg. Stenographie“

findet morgen Abend (Freitag) 8 Uhr im Schulsaal des „Mod. Gesamt-Gymnasiums“, Peterskirchhof, Hirsch, 1 Treppe, statt. Die Zeit des wöchentlich 2 Lehrstunden umfassenden Unterrichts, welcher ungefähr bis Mich. dauert, wird nach dem einleitenden Vortrage des Herrn Dr. Albrecht, zu welchem jedermann freier Zutritt gestattet ist, mit den Theilnehmern vereinbart; auch werden dabei noch Anmeldungen angenommen.

Der Gabelsberg. Stenographen-Verein.

G. V. „C-W.“ Morgen 8 Uhr „Stadt London“. D. B.

Die Wittwen-Pensionen sind angekommen.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, 24. Mai 1870. Wilh. Buchheim und Frau.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen an

Den 24. Mai.

B. Blanchard und Frau.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 25. Mai 1870.

**Adolf Lehmann,**  
**Franziska Lehmann geb. Schumann.**

Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß wir heute früh durch die Geburt eines kräftigen Söhnchens beglückt wurden.  
Hilchenbach in Westfalen, den 24. Mai 1870.

**C. Wolfram, Seminarlehrer,**  
**Wides Wolfram geb. Siegelmund.**

Heute Morgen 1 Uhr starb nach langen Leiden meine herzensgute Frau

**Pauline Friedrich geb. Georgi.**

Ein Herzschlag endigte ihr nur dem Wohle der Thirigen gewidmetes Leben. Wer den edelen Charakter der selig Entschlafenen sowie unser stilles häusliches Glück kannte, wird meinen Schmerz ermessen und mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 25. Mai 1870. **Carl Friedrich,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Freitag den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr statt.

Bewandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

**Herr Georg de le Roi**  
am Sonnabend zu Berlin verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Max de le Roi und Hinterlassene.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergesslichen theuren Gattin Anna, geb. Gebhard sage ich allen Bewandten und Bekannten für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner innigst geliebten Frau zu Theil geworden, meinen tiefgefühltesten herzlichen Dank; noch besonders meinen Dank Herrn Dr. Brochhaus für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Sie ruhe sanft und Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 24. Mai 1870.

**Hermann Maye im Namen der übrigen Hinterlassenen.**

Für die ehrenvolle Theilnahme bei dem Verlust unseres lieben Kindes sagen ihren aufrichtigen Dank

**Wilhelm Mast und Frau.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindsfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

## Unangemeldete Fremde.

Ablert, Kfm. a. Wilzburg, Hotel de Pologne.

Arnheim, Kfm. a. Jesuit, goldne Sonne.

Arnd a. Berlin und

Arnd a. Fulda, Kfste., goldner Hahn.

Becker, Rent. a. Gotha, Hotel de Baviere.

Binhaus a. Rudolstadt und

Bürlmann a. Chemnitz, Kfste., Stadt Wien.

Buchmühl, Kfm. a. Dörsnitz, Hotel St. London.

Breitenfeld, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.

Bierling, Dr. d. Rechte a. Göttingen, St. Hamb.

Borg, Färberreib. a. Lund, Münchner Hof.

Buchmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Brocke n. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Brinkmann, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe.

v. Bredow, Ex., General a. Carlsbad, Lebe's Hotel.

v. Bassewitz, Graf n. Diener, Rittergutsbes. a.

Schwerin, Hotel de Baviere.

Brod, Kfm. a. Stettin, und

Brauer n. Frau, Gutsbes. a. Trebsen, Hotel St. London.

Blindow, Lehrer a. Delitzsch, weißer Schwan.

Borchardt, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.

v. Buschmann, Major a. D. a. Oldenburg, und

Baumer, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.

Becker n. Frau, Rent. a. Stuttgart, und

Bollay, Fabr. a. Lyon, Hotel de Pologne.

Brestaw, Fräul. Rent. a. Wilna, Stadt Cöln.

Birkenhahn n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.

Beller n. Frau, Maschinenfabr. a. Berlin, und

Beyer, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.

Barthel, Fabr. a. Döbeln, H. j. Dresdner Bahnh.

Canbelie, Fräul. Rent. a. Helsingfors, Hotel de Baviere.

Cohn, Kfm. a. Hamburg, H. j. Magdeb. Bahnh.

Cohn n. Frau, Kfm. a. Mühlhausen, und

v. Caralani n. Fam. u. Dienersch., Herrschafts-

besitzer a. Mailand, Hotel de Prusse.

Credner n. Frau, Oberlieutenant a. D. a. Erfurt,

Hotel j. Thüringer Bahnhof.

v. Campo, Baron, Kammerherr u. Herrschafts-

besitzer a. Schloß Hilleberg, Stadt Nürnberg.

Demmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.

Dithmer, Bart. a. Altona, Stadt Hamburg.

Detering, Kfm. a. Lübeck, Hotel Hauffe.

Dörsfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.

Dubois, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Eigmüll, Major a. Delft, Stadt Rom.

von u. zu Egloffstein, Freiherr, Einjährig-Freiw.

a. Grima, Hotel j. Dresden, Hotel Bahn.

Engelhardt, Pianist a. Pest, Hotel de Prusse.

Fimmann, Zug. a. Wertheim, Stadt Rom.

Franke, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.

Fieg, Mechaniker a. Dresden, goldner Hahn.

v. Finckenstein, Graf n. Fam. u. Dienerschaft,

Herrschafftsbes. a. Schloß Hinzenstein, Stadt

Nürnberg.

Fritzsche, Mühlenbes. a. Altenburg, goldne Sonne.

Feldmann, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.

Freese, Kfm. a. Kiel, Hotel St. London.

v. Friedrichs, Ex., Frau Generalin a. Peters-

burg, Hotel de Baviere.

Gischer n. Frau, Musikkir. a. Bittau, Lebe's H.

Günther n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Münchn. H.

Giert, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Berl. Bahn.

Günther, Schiffsmäller a. Hamburg, und

Grabenstein, Kfm. a. Göttingen, St. Nürnberg.

Graube, Premierlieutenant a. Roswein, Hotel

Bahn.

Gadebusch, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.

Graf, Kfm. a. Hermannwerth (Böhmen), Stadt

Berlin.

Gercke, Kfm. a. Memel, Stadt Cöln.

Grillenwach, Kfm. a. Mainz, H. St. Dresden.

Hentrich, Mechaniker a. Dresden, goldner Hahn.

Hermann a. Hamburg und

Hecht a. Berlin, Kfste., Hotel j. Palmbaum.

Haupt, Kfm. a. Reichelsbach, H. j. Berl. Bahn.

Hosselt, Fräul. a. Bischopau, Hotel de Prusse.

Heße, Frau Obersösterlin a. Torgau, g. Sieb.

v. Hassett, Fräul. Rent. a. Petersburg, Hotel

j. Baviere.

Heinrich, Kfm. a. Ullm, Hotel de Pologne.

Hemke, Kfm. a. Eilenburg, goldne Sonne.

Hottineano, Student a. Berlin, Stadt Berlin.

Hacker, Buchdr. a. Hannover, Stadt Cöln.

Hammerschlag, Rent. a. Hamburg, und

Holmström, Lieutenant a. Stockholm, St. Nürnberg.

v. Holleben, Neg.-R. a. Erfurt, H. j. Thür. B.

Israel, Gutsbes. a. Wien, Hotel j. Palmbaum.

Jäger, Kfm. a. Altenburg, goldner Hahn.

Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.

Kohly, Rittergutsbes. a. Brünn, grüner Baum.

Kammann a. Barmen,

Kosbahn n. Tochter a. Stralsund, Kfste., und

Kohlert, Fabr. a. Breslau, Stadt Hamburg.

Köhler, Dr. a. Wildenfels, unb

Kralitz, Mechaniker a. Dresden, goldner Hahn.

Klante a. Berlin und

Kehler a. Bernburg, Kfste., H. j. Magdeb. B.

Kampermann, Kfm. a. Elberfeld, H. de Russie.

Kramer n. Fam., Rent. a. Berlin, H. Hauffe.

v. Kerzenbrock, Rittergutsbes. a. Merseburg, Hotel

j. Baviere.

Kobs, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.

Kuttler n. Frau, Papierfabr. a. Lindau a. Boden-

see, Hotel St. Dresden.

Kaben n. Sohn, Tassirer a. Roswein, und

Kunze, Juwelier a. Prag, H. j. Dresdner Bahn.

Kühne a. Berlin und

Keller a. Heidelberg, Kfste., H. j. Thür. Bahn.

Lohmeier, Kfm. a. Barmen, H. j. Palmbaum.

Kähniolles, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.

Kesser, Fabr. a. Brotterode, goldner Elefant.

Kuderer n. Frau, Musiker a. Chemnitz, w. Schwan.

Lindner a. Wald und

Louis a. Hamburg, Kfste., Hotel j. Palmbaum.

Lippert, Dek. a. Bittau, und

Lechla, Kfm. a. Frankenbergs, grüner Baum.

Laubmann n. Frau, Gutsbes. a. Berlin, Hotel

j. Berliner Bahn.

Lampe n. Frau, Kfm. a. Kassel, Hotel j. Magde-

burger Bahn.

Lange, Kfm. a. Kuechammer, Stadt Berlin.

**Verspätet.** Nach längeren Leiden starb am Sonnabend den 21. d. M. der frühere Brauerelbsther **Christian Friedrich Eckert** in Gutrisch

im Alter von 70 Jahren, was Verwandten und Bekannten des Verstorbenen hierdurch zur Anzeige gebracht wird.

**G. Ulricht.**

Heute Morgen um 6 Uhr starb nach längeren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Jungfrau Johanne Amalie Meinisch,**

im Alter von 42 Jahren. Dies den vielen Bekannten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Bolkmarisdorf, den 25. Mai 1870.

Die trauernden hinterlassenen Familien

<

- v. Lilienstern, Baron, General-Hüttendirektor a Königin-Marienhütte, Stadt Nürnberg.  
Vöhr a. Dresden und Korus n. Fam., Gasswirth a. Gleß, Hotel Stadt Dresden.  
Wöhle a. Bremen und Paul a. Magdeburg, Käste, Hotel de Russie.  
Alwede, Gasswirth a. Hamburg, und Apfius, Hofgärtner a. Wernigerode, w. Schwan.  
Auerstein, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
v. Lilienselb, Oberst a. Schwerin, und Lindberg n. Fam., Gutsbes. a. Stockholm, Hotel Hauffe.  
Müller, Fabr. a. Waldeburg, grüner Baum.  
Nefer, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
Michael, Kfm. a. Meerane, Hotel St. London.  
Müller n. Fam., Kfm. a. Breslau, H. z. Palmb.  
Müller a. Frau, Kfm. a. Bremen, und Mühlhausen, Barq. a. Nürnberg, Hotel Hauffe.  
Müch, Kfm. a. Zürich, Hotel z. Nordd. Hof.  
Mende, Prof. a. Köln, Hotel Stadt London.  
v. Meding, Baron, Rent. n. Diener a. Hannover, Stadt Rom.  
Moyragues, Rent. a. Paris, Hotel Hauffe.  
Müller, Privatm. a. Friedland (Mecklenburg), weißer Schwan.  
Meyer, Dir. a. Königsberg, und Michelly n. Frau, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Russie.  
de Miscevie, Propr. a. Spalato, und Rombert, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Hamburg.  
Müller a. Bremen,  
Meyer a. Berlin, Käste, und Möller, Bergbeamter a. Frohse, H. z. Palmb.  
Müller, Buchdr. a. Wien, H. St. Dresden.  
Meyer, Kfm. a. Gießen, Hotel de Russie.  
Rittergutsbes. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
Mösch, Agent a. Wiederau, blaues Ross.  
Meißner, Hauptmann a. Magdeburg, und v. Monhanoff, Frau Baronin n. Jungfer und Courier a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
Nischwitz, Kfm. a. Berlin, H. z. Thür. Bahnh.  
Reye, Kfm. a. Berlin, und Nicolai, Rent. a. Pest, Hotel St. London.  
Niemeier n. Schwester, Kfm. a. Bellerfeld, weiß. Schwan.  
Neumann, Frau Rent. a. Neubrandenburg, St. Nürnberg.  
Nelle, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.  
Nathansen, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Nitsch, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
Ossjanil n. Frau, Prof. a. Petersburg, Hotel de Russie.  
Opitz, Goldschmied a. Gera, Stadt Cöln.  
Döser, Mechaniker a. Dresden, Rosenkranz.  
Dohler, Optiker a. Dresden, Bamberger Hof.  
Orgler, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
v. Pronay, Exc., Baron n. Diener, Herrschaftsbesitzer a. Asca, Hotel Hauffe.  
Pisch, Hndsm. a. Frankfurt a. O., Stadt Oranienbaum.
- Pollo, Gerichtsreferendar a. Ratibor, Lebe's H. Pohl, Schuhmachermeistr. a. Glogau, goldnes Sieb.  
Peterson, Student a. Edinburgh, H. St. Dresden.  
Post n. Frau, Buchdr. a. Moskau, H. de Russie.  
Petersen, Kfm. a. Flensburg, Hotel Hauffe.  
Vilahscheit, Schriftsgeyer a. Torgau, w. Schwan.  
Pelzer, Kfm. a. W.-Glückbach, Hotel de Baviere.  
Polak, Rent. a. Prag, Hotel St. London.  
Rose, Kfm. a. Bremen, und Rhode n. Frau, Gutsbes. a. Frommst., St. Rom.  
Rocholl, L., und Rocholl, F., u. Frau a. Bremen, Käste, Hotel de Russie.  
Reinher, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.  
Reinhard, Del. a. Pockelwitz, Lebe's Hotel.  
Ross, Baumstr. a. Cottbus, Stadt Rom.  
Roß, Del. Insp. a. Dresden, blaues Ross.  
Ronisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Röhmer n. Frau, Rent. a. Magdeburg, H. de Russie.  
Rosenthal, Dr. med. a. Aken, Stadt Nürnberg.  
Richtig, Fabr. a. Chaux de Fonds, H. de Pologne.  
Riesenheld a. Erfurt.  
Reinhardt a. Frankfurt a. M. und Rosenberg a. Berlin, Käste, Hotel z. Palmbaum.  
Röthe a. Weißinn,  
Rost a. Solingen und Rundel a. Cöln a. Rh., Käste, H. z. Palmbaum.  
Roben n. Frau, Privatm. a. Pest, und v. Rusdorf, Hauptm. a. Stettin, H. de Russie.  
Rumpf, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
Schrödel, Fabr. a. Nordhausen, goldner Hahn.  
Sautter, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.  
Siebritz a. Dresden,  
Stale a. Chemniz,  
Städter a. Nordhausen, Käste, und Schmelzer n. Fam., Fabrikbes. a. Werbau, Lebe's Hotel.  
Stohlmann a. Hamburg und Stern a. Frankfurt a. M., Käste, Hotel de Russie.  
Spitta, Part. a. Berlin, unb Sauerbier, Dr., Rent. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Stengel n. Frau, Assistenzarzt aus Göttingen, goldner Elephant.  
Schleife, Restaurateur a. Meerane, St. Frankf.  
Spohn, Tischlermeistr. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Schön, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
Seiten, Kfm. a. Berlin, und Schach v. Wittenau, Major n. Frau a. Breslau, Hotel de Russie.  
Stein a. Döbeln und Sprenger a. Iserlohn, Käste, Stadt Hamburg.  
Schmidt, Kfm. a. Altenburg, Hotel z. Palmbaum.  
Schmahe, Agent a. Finsterwalde, Stadt Wien.
- Salomon a. Frankfurt a. M., Schellhas a. Bremen, Käste, und Schmidt n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Staudigel, Kfm. a. Dresden, H. z. Thür. Bahnh.  
Stammer n. Frau, Dr. med. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
Seilermann n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel Hauffe.  
Severin, Rent. a. Breslau, und Scholl, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Simon a. Hamburg,  
Steinader a. Cassel, Käste, und Seilmann, Fabr. a. Neustadt a. O., Hotel St. London.  
Schäfer, Frau Obersösterin a. Belowice, goldnes Sieb.  
Schneider, prof. Gerichtsamtscontrol. a. Wermisdorf, weißer Schwan.  
Schmidt, Käul. a. Merseburg, goldne Sonne.  
Scheidig, Hotelier, und Suckegn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Schwarz n. Fam., Rent. a. Rostock, und Schulzenmacher, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.  
Sachs, Tonkünstler a. München, Rosenkranz.  
Schubert n. Fam., Dr. jur. a. Breslau, Hotel Stadt Dresden.  
v. Thielau, Ehrenstiftsdame n. Gesellschaftsdame u. Courier o. Ogroson, Hotel de Russie.  
v. Terinden, Baron n. Fam. u. Bed. russischer Generalconsul a. Carlsbad, Hotel Hauffe.  
Thurm n. Frau, Adv. a. Ronneburg, und van Toogenhuyse, Officier u. Frau a. Arnsheim, Hotel de Russie.  
Tobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Trüger, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.  
Thorun, Rendant a. Stallupönen, Lebe's Hotel  
Unger a. Niesa,  
Unkenbold a. Hamm und Uhlig n. Frau a. Magdeburg, Käste, Hotel zum Palmbaum.  
Voss, Kfm. a. Roubaix, Hotel de Russie.  
Wilisch n. Frau, Buchdruckereibes. a. Chemnitz, und Werner n. Frau, Del. a. Eisleben, Münchner Hof.  
Weiß, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Walff a. Hamburg und Werner a. Nienburg, Käste, Hotel z. Magdeburg Bahnhof.  
Wiebel, Kfm. a. Schloss Holster, H. z. Palmbaum.  
Willmann, Kfm. a. Münden, Stadt Berlin.  
Weiß, Rittergutsbes. a. Burskersdorf, Hotel de Baviere.  
Walker, Dr. med. a. Augsburg, H. St. London.  
Wenzel, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
Wunderlich n. Tochter, Fabr. a. Zwiesel, Hotel z. Dresden. Bahnh.  
Ware, Kfm. a. Crefeld, und Werner n. Frau, Stadtrath u. Fabrikbesitzer aus Bischopau, Hotel de Russie.  
Zimmermann n. Frau, Kfm. a. Danzig, Hotel de Russie.

## Altes Theater.

Heute Donnerstag den 26. Mai (zum ersten Male):  
**Hans und Grete.**

Schauspiel in 5 Acten (mit Benutzung der gleichnamigen Novelle des Verfassers) von Friedrich Spielhagen.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 25. Mai. In Berlin ist vor einigen Tagen die von dem Deutschen Handelstag niedergesetzte Commission zur Berathung über eine den Interessen des Handelsstandes entsprechende Regelung des Bankwesens im Gebiete des Deutschen Zollvereins zusammengetreten. Anlass zu dieser Berathung hat das nahe bevorstehende Erlöschen des Privilegiums der Preußischen Bank gegeben; aus Leipzig nimmt daran der Handelskammer-Präsident Becker Theil. — Die im vorigen Jahre hier versammelte israelitische Synode ist in diesem Jahre für den 25. Juli und die folgenden Tage nach München einberufen.

### Sitzung der Stadtverordneten.

#### (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 25. Mai. Nach Vortrag aus der Registrande und einer vom Collegium ausgesprochenen Nachverfügung betreffs der Defen im Jacobshospital nach Höhe von 1800 Thlrn. wurde die öffentliche Sitzung geschlossen und zu einer geheimen übergegangen, in welcher nach der Erklärung des Herrn Vorstehers Dr. Georgi über eine wichtige Angelegenheit in Gegenwart der Herren Bürgermeister Dr. Koch und Stadtrath Dr. Günther be-

rathen wird, eine Angelegenheit, die dem Vernehmen nach das neue Theater betrifft.

### Telegraphischer Coursbericht.

**C**hemnitz, 25. Mai. Baumwollenmarkt: Ruhig, Preise fest. — Garnmarkt unverändert ruhig. — Getreide: Weizen pr. 2040 fl. 67—70, Roggen pr. 2016 fl. 52—55, Erbsen pr. 2160 fl. 54—62, Gerste pr. 1680 fl. 38—45, Hafer pr. 1200 fl. 27—30. — Mehl, Weizen Nr. 00 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{3}$ , Nr. 0 4 $\frac{1}{2}$ —5, Nr. 1 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{3}$ ; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ , Nr. 1 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ . — Spiritus pr. 8000 fl. Loco 16 $\frac{1}{2}$  Geld.

**G**raz, 25. Mai, 12 Uhr 16 Min. (Eröffnungs-Course.) Deferr. Creditact. 150 $\frac{1}{4}$ ; Deferr.-Franz. Staatsbahn 217 $\frac{1}{2}$ ; Lombarden 104 $\frac{1}{4}$ ; Amerikaner 96 $\frac{1}{4}$ ; Ital. 5% Anleihe 57 $\frac{1}{2}$ ; Rumäniet 7 $\frac{1}{2}$ , % Anl. 69 $\frac{1}{2}$ ; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Deferr. 1860er Loose —. Unentschieden, eher mair, geschäftlos. **B**erlin, 25. Mai, 1 Uhr 30 Minuten. Deferr.-Franz. Staatsbahn 217 $\frac{1}{2}$ ; Lombarden 104 $\frac{1}{4}$ ; Deferr. Creditact. 150; Amerikaner 96 $\frac{1}{4}$ ; Italiener 5% Anleihe 57 $\frac{1}{2}$ ; 60er Loose 78 $\frac{1}{2}$ ; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Matt.

Berlin, 25. Mai. Berg.-Märkische Eisenb.-Aktien 119; Berl.-Akb. do. 182 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Görl. do. 67; Berl.-Stettiner do. 140 $\frac{1}{2}$ ; Breit-Schw.-Freib. do. 109 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Potsd.-Mgdb. do. 205; Köln-Minden do. 129 $\frac{1}{2}$ ; Böh. Westbahn do. 98 $\frac{1}{2}$ ; Galiz. Carl-Ludw. do. 95 $\frac{1}{2}$ ; Löbau-Zittau do. 69; Mainz-Ludwigsh. do. 134 $\frac{1}{2}$ ; Magdeb.-Halberst. do. 119 $\frac{1}{2}$ ; Magdeb.-Leipz. do. 186 $\frac{1}{2}$ ; Oberschles. Lit. A. do. 168 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische do. 113 $\frac{1}{2}$ ; Reichenb.-Pardub. do. 71; Franzosen do. 217 $\frac{1}{2}$ ; Lombarden do. 104; Thüringer do. 129; Rumäniener do. 69 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Anl. 5% 101 $\frac{1}{2}$ ; do. do. 4 $\frac{1}{2}$ % do. 1868 93 $\frac{1}{2}$ ; do. do. Consol. 93 $\frac{1}{2}$ ; do. St.-Schuld-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 79 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bräm.-Anl. 115 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 5% Anleihe 57 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Papier-Rente 49 $\frac{1}{2}$ ; do. Silberrente 57 $\frac{1}{2}$ ; do. Loose v. 1860 78 $\frac{1}{2}$ ; do. do. v. 1864 65 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Brämien-Anl. 1864 114; do. Boden-Credit 86 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 96 $\frac{1}{2}$ ; Discont. Command. 137; Darmst. 128 $\frac{1}{2}$ ; Geraer Bank- do. 99; Gothaer do. do. 103; Leipziger Credit do. 117; Meiningen do. do. 121 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Anth. 138; Oester. Credit 149 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank 126 $\frac{1}{2}$ ; do. Hypothekenb. 46; Weimar. Bank 89 $\frac{1}{2}$ ; Wien kurz 82 $\frac{1}{2}$ ; do. lang 81 $\frac{1}{2}$ ; Petersburg kurz 82 $\frac{1}{2}$ ; do. 3 Monat 81 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Bank-Noten 74 $\frac{1}{2}$ ; Oester. do. 82 $\frac{1}{2}$ .

Frankfurt a. M., 25. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassa-Aktie 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$ ; Wiener Wechsel 96 $\frac{1}{2}$ ; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreich. Credit-Aktien 263 $\frac{1}{2}$ ; 1860r Loose 78 $\frac{1}{2}$ ; 1864r Loose —; Oester. Silber-Rente 57 $\frac{1}{2}$ ; 5% Met. —; Bayr. 4% Bräm.-Anleihe —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 381; Bad. Loose —; Galizien 222 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. Bankact. 323; Lomb. 183 $\frac{1}{2}$ ; Goldesupone —; Schäf. Pfandbriefe 46 $\frac{1}{2}$ ; Souvier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: Matt.

Frankfurt a. M., 25. Mai. (Abendbörse.) Oester. Credit-Akt. 262 $\frac{1}{2}$ ; Staatsb. 381 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 95 $\frac{1}{2}$ ; Lombard. 182 $\frac{1}{2}$ ; Galiz. —. Tendenz: Geschäftlos.

Hamburg, 25. Mai. (Schlußcourse.) Oester. Credit-Aktien 222 $\frac{1}{2}$ ; Staatsbahn 801; Lombarden 383 $\frac{1}{2}$ ; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 90; Disconto 2 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Cassenarweis. 151 $\frac{1}{2}$ ; Wechsel auf London 1. S. 13.8; do. 3 M. 13.6 $\frac{1}{2}$ ; Internationale 104 $\frac{1}{2}$ . Tendenz: Leblos.

Wien, 25. Mai. (Börse.) 10 U. 20 M. Oest. Staats-Eisenbahn-Aktien 400; do. Credit-Aktien 254.90; Lombard. Eisenb.-Aktien 191.30; Loose von 1860 96.10; Franco-Oester. Bank 118.75; Anglo-Oesterreich. Bank 324.75; Napoleonssd'or 9.86 Tendenz: flau.

Wien, 25. Mai. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.25; Silber-Rente 69.85; 1860r Loose 96.10; 1864r Loose —; Bankaktien 719; Creditaktien 254.80; Anglo-Austr. Bank —; London 123.65; Silberagio 121.25; Napol. 9.85.

Wien, 25. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Pap.-Rente 60.30; Silber-Rente 69.85; Staats-Anl. von 1860 96.20; do. vor 1864 119.70; Bank-Aktien 719. —; Aktien der Credit-Anstalt 255. —; Anglo-Austr.-Bank 326. —; London 123.65; Silberagio 121.25; f. f. Münzducaten 5.85; Napoleonssd'or 9.86; Galizien 233.75; Staatsbahn 400; Lomb. 191.20; Ungr. Ostbahn —. —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn. —; Reichenberg-Pardub. 175. —. Tendenz: Matt.

London, 25. Mai. Mittags-Consols 93 $\frac{1}{2}$ ; Italiener 57 $\frac{1}{2}$ ; Lomb. 15 $\frac{7}{16}$ ; Türken 50 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 88 $\frac{1}{2}$ .

London, 25. Mai. Mittags-Consols 94 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 25. Mai, 1 Uhr. Rente 74.70; Italien. 58.65; Staatsb. 816.25; Lomb. 383.75; Amerikaner —. Ziemlich fest, aber unbelebt.

Paris, 25. Mai. (Schluß.) 3% Rents 74.65; Italien 5% Rente 58.70; Oester. St.-Eisenb.-Aktien 815. —; Credit-mod. Act. 240. —; Lomb. Eisenb.-Act. 388.75; Lomb. 3% Prior. —. —; 6% Ver. St. pr. 1882 101 $\frac{1}{2}$ ; Italien. Tabaks-Öblig. 460. —; Italienische Tabak-Aktien 407.50; Türkenloose —; Ungarische Ostbahn —. —; Neue Spanier —. —; Franz. Kabel-Aktien —. Still.

Manchester, 24. Mai. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne 12r Shyland 11 $\frac{1}{2}$  d.; 12r Taylor 12 $\frac{1}{2}$  d.; 20r Kingston — d.; 20r Nicholls 14 $\frac{1}{2}$  d.; 30r Gidlow 15 $\frac{1}{2}$  d.; 30r Clayton 16 $\frac{1}{2}$  d.; 40r Steele Maholl 15 $\frac{1}{2}$  d.; 40r Medio Wilkinson 17 $\frac{1}{2}$  d.; Warpe. Dual. Rowland 16 d.; 40r Double Weston 16 $\frac{1}{2}$  d.; 60r Double Weston 19 $\frac{1}{2}$  d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 $\frac{1}{2}$  Pf. printers: 139 $\frac{1}{2}$ . Rubig, aber ziemlich fest.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°. Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 25. Mai Mittags 12 Uhr 14°. Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. Mai 14°.

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionssalze: Johanniskirche Nr. 4 und 5.) Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 und 5.

New-York, 24. Mai, Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 114 $\frac{1}{2}$ ; Wechselkurs auf London in Gold 109 $\frac{1}{2}$ ; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 $\frac{1}{2}$ ; do. pr. 1885 111 $\frac{1}{2}$ ; 1865r Bonds 113 $\frac{1}{2}$ ; 10/40r Bonds 108 $\frac{1}{2}$ ; Illinois 139; Griebahn 23 $\frac{1}{2}$ ; Baumwolle, Midd. Upland 23; Petroleum raff. 27 $\frac{1}{2}$ ; Mais —, Weiß (extra state) 5.10.

Liverpool, 25. Mai, Mittags. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung: matt. Wiederholter Umsatz 10,000 Ballen. Preise schwach behauptet. Heutiger Import 12,625 B., davon 5875 B. Amerikan. u. 4875 B. Ind. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen; Stimmung: ruhig. Rotirungen: Midd. Orleans 11 $\frac{1}{2}$ , Midd. Upland 11, Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{2}$ ; Midd. Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{2}$ , Good Midd. Dhollerah 9, Fair Bengal 8 $\frac{1}{2}$ , Fair Donau 9 $\frac{1}{2}$ , Good Fair Donau 10, Fair Bernam 11 $\frac{1}{2}$ , Fair Smyrna 10 $\frac{1}{2}$ , Fair Egyptian 12 $\frac{1}{2}$ .

Berliner Productenbörse, 25. Mai. Weizen Loco — G. pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 64 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Juni-Juli 64 $\frac{1}{2}$  G.; Herbst 67 $\frac{1}{2}$  G. R. — Roggen Loco 49 $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahr 49 $\frac{1}{2}$ ; pr. Mai-Juni 49 $\frac{1}{2}$ ; pr. Juni-Juli 49 $\frac{1}{2}$ ; pr. Juli-August 50 $\frac{1}{2}$ ; Herbst 50 $\frac{1}{2}$  G. Rüdig. 1350; Tendenz: fest. — Spiritus Loco 16 $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahr 16 G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{23}{24}$  G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{23}{24}$  G.; pr. Juli-August 16 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Aug.-Sept. 16 $\frac{1}{2}$  G.; Herbst — G.; R. — Tendenz: fest. — Mühöl Loco 15 G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 14 $\frac{1}{2}$  G.; Juni-Juli 13 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Herbst 13 $\frac{1}{2}$  G. R. 2500. Tendenz: fest. — Soja pr. Frühj. 26 $\frac{1}{2}$  G.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. Mai. (Reichstagsitzung.) Zweite Berathung über den Antrag Blandenburgs. — Finanzminister Camphausen warnt vor dem Eingriff in das wohlerworbene Eigenthum, was durch das Verbot der fremden Prämienanleihen für den Börsenhandel geschehe. §. 1 des Antrags Blandenburg's, betreffend das Verbot für die künftige Herausgabe von Prämienanleihen außer für Bundes- und Bundesstaaten-Zwecke wird mit der Resolution Gumbrecht's angenommen, wonach die Regierung um Vorlage eines Gesetzes über die Inhaberpapiere mit Prämien zu ersuchen ist. — Die übrigen Paragraphen werden zurückgezogen.

Berlin, 25. Mai, Nachm. Der Reichstag nahm definitiv das Strafgesetzbuch, die Gesetze über Aktiengesellschaften und die Gotthardbahn-Subvention an. Graf Bismarck kündigte den Reichstagschluß für morgen 1 Uhr an.

Wien, 25. Mai. Die Lombardeneinnahmen, österreichisches Netz, betrugen in der Woche vom 14. bis 20. Mai 530,125 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Winderinnahme von 93,805 Fl.

Florenz, 24. Mai. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer fand die Berathung über das Armeebudget statt. Der Deputirte Vertreter Biale erstattet den Commissionssbericht. Kriegsminister Govone erklärt, er würde, um dem höchsten Wunsche der Nation nach einer Erleichterung in der Finanzfrage zu entsprechen, Reduction in der Armee vornehmen, und die Vorschläge der Commission, behufs Erspartisse 15 Millionen vom Kriegsbudget zu streichen, mit einigen Modificationen acceptiren.

Lissabon, 24. Mai, Nachmittags. Im Congresse gelangte heute ein königliches Decret zur Verlesung, welches die Vertagung desselben verfügt. Die Deputirten gelobten feierlich, die Unabhängigkeit Portugals unter allen Verhältnissen aufrecht zu erhalten. — Portugiesische Blätter beschuldigen Salvanha iberischer Tendenzen.

Madrid, 24. Mai, Abends. In der heutigen Sitzung der Cortes wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Einführung der Civilehe, definitiv genehmigt. Spanien gab im weiteren Verlauf der Sitzung im Namen der Regierung die feierliche Erklärung ab, daß Spanien nicht den geringsten Anteil an den gegenwärtigen Ereignissen in Portugal habe, die Idee der iberischen Union könne sich nur auf friedlichem Wege, nie durch Gewalt verwirklichen. — Telegramme aus Lissabon erwähnen einen Manifest des Herzogs von Salvanha, worin derselbe erklärt, die jüngste Bewegung habe durchaus nichts gemein mit der Idee der iberischen Union.

Madrid, 24. Mai, Abends. Vier Engländer wurden in der Nähe von Gibraltar von Briganten gefangen genommen.